

Mitteilungen der Sektion Frankenthal

Ausgabe 2020 Jahrgang 22



Deutscher Alpenverein
Sektion Frankenthal





**Geld zurück
ist einfach.**



**Kaufen Sie bei mehr als
280 regionalen Partnern
der Sparkassen-Vorteilswelt
mit Ihrer Sparkassen-Card
(Debitkarte) ein und erhalten
Sie für jeden Einkauf Geld
zurück.**

Fair. Menschlich. Nah.

 **Sparkasse
Rhein-Haardt**

Inhalt

Bericht des Vorstandes	4
Vorstellung der neuen Vorstandsmitglieder und Beiräte	6
Einladung zur Mitgliederversammlung 2020	8
Einladung zur Jugendvollversammlung 2020	9
Satzungsentwurf	10
Sektionsjugendordnung	16
Berichte Vorstand	20
Information aus der Geschäftsstelle	23
Mitgliederehrung 2019	31
Programm:	
kurz und bündig 2020	33
Fotovortrag über Ladakh, Indien	35
Mittwochswanderungen	37
Ganztageswanderungen	39
Halbtageswanderungen	44
Mehrtagestouren	46
Radtour	49
Familiengruppe	50
Felsklettern	52
Kletterkurse im Pfalz Rock	61
Sonstige Veranstaltungen	62
Berichte:	
Fortbildung für Kletterbetreuer	64
Jugendfreizeit	65
Sektionswochenende – Schwarzwasserhütte.	68
Tour durch die Texelgruppe	77
Wetterglück	84
Trad-Klettern.	86
Wiederherstellung Krumbachtal.	88
Wettkämpfe	90
Fachübungsleiter, Trainer der Sektion.	92
Vorstand / Beirat.	93
Impressum.	94

Bericht des ersten Vorsitzenden

Liebe Sektionsmitglieder, liebe Bergfreunde,

150 Jahre ist der Deutsche Alpenverein heuer geworden, ein stolzes Jubiläum. Und der Jubilar lebt, ist gefragt wie nie.

Über 1.300.000 Mitglieder hat der Verein und der Zustrom ist seit Jahren ungebrochen wie die steten Zuwachsraten zeigen.

Die Mitglieder profitieren von einem dichten Netz an Hütten in den Bergen und einem vielfältigen, weit gespannten (Sport-)Angebot der Sektionen. Auch als größter Umweltschutzverein in Deutschland ist er nicht ohne Einfluss, wie die Ereignisse rund ums Riedberger Horn zeigen.

Freuen wir uns zusammen mit dem Jubilar auf die kommenden 150 Jahre.

Die Sektion blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Im Frühjahr die Jahreshauptversammlung, in der der Vorstand neu gewählt wurde, das gut besuchte Jahresprogramm der Ausbildungskurse und Führungen, im Juni die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften und im August das erstmals seit längerer Zeit wieder durchgeführte und gut besuchte Sommerfest, um nur einige Punkte zu erwähnen, haben die Aktiven gut beschäftigt.

In Zusammenarbeit mit der Sektion Ludwigs-hafen haben wir im September einen Kino-Abend organisiert, bei dem der Film zum 150-jährigen Alpenvereinsjubiläum gezeigt wurde. Die Vorstellung war außerordentlich gut besucht. Außerdem ist dies ein schönes Beispiel für die Zusammenarbeit von Sektionen.

Die Sektion hat sich am Stadtradeln beteiligt und mit 5759km den 9. Platz in der Stadtwertung erreicht. Aktiv waren 22 Sektions-

mitglieder. Das ist eine schöne Bilanz, aber ich denke, da geht noch was. Mit über 1600 Mitgliedern sind wir der größte Frankenthaler Verein, da sollten für kommendes Jahr deutlich mehr km (und damit CO₂-Vermeidung) und mehr teilnehmende Vereinsmitglieder erreichbar sein. Bitte meldet euch nächstes Jahr einfach an.

Nachdem im Sommer ein Tornado auch das Krumbachtal bei Bobenheim am Berg betroffen hat, hat der Forstbetrieb zwischenzeitlich alle umgeworfenen Bäume beseitigt. Im Oktober haben sich Sektionsmitglieder an vorbereitenden Maßnahmen zur Wiederaufforstung beteiligt. Dabei wurden Pflanzflächen und Rohboden von Blättern und Laub freigeräumt oder Querverbauungen im Hang zur Verbesserung der Nährstoff- und Wasserversorgung gebaut.

Auch die Kletterhalle hat uns stark beschäftigt. Die heißen Sommermonate, gepaart mit der Urlaubszeit und einem anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld stellen die Halle, den Vorstand und die hauptamtlichen Mitarbeiter jedes Jahr vor Herausforderungen und fordern attraktive Lösungen ein. Wir haben Maßnahmen ergriffen um die Halle zu stärken, wenngleich ein Teil der Maßnahmen erst im kommenden Jahr richtig wirksam werden. Die Zahl der Eintritte liegt über dem Vorjahresniveau, ebenso die Kurs- und Event-Buchungen. Das zeigt, dass die Halle nach wie vor gefragt ist und ein attraktives Angebot hat.

Nachdem letztes Jahr die neue Homepage des Pfalz-Rock „online“ ging, haben wir in 2019 die Homepage der Sektion überarbeitet und bis Jahresende veröffentlicht. Es ist allerdings noch lang nicht alles fertig, sodass uns diese Baustelle auch noch im kommenden Jahr beschäftigen wird.

Noch ein kurzes Wort zum Sektionsheft: wer möchte, kann die Druckfassung abbestellen, da das Heft auch als E-Paper zur Verfügung steht. Dann schickt uns eine E-Mail an die Geschäftsstelle: **edith.mueller@laumersheimer.de** oder an **kontakt@dav-frankenthal.de** oder über den **Mitgliederservice: Mein Alpenverein**. Hier besteht die Möglichkeit, die Umwelt deutlich zu entlasten durch weniger Papier- und Energieverbrauch.

Wer sich ehrenamtlich engagieren will ist hoch willkommen. Wir können immer Helfer brauchen bei der Betreuung der Jugendgruppen, Ausrichtung der Wettkämpfe oder bei Arbeiten rund um die Halle. Es macht Spaß und Zufrieden am Ende des Tages auf das getane Werk zurück zu blicken und das auch noch in netter Gesellschaft. Meldet euch einfach in der Halle oder beim Vorstand, wir freuen uns auf euch.

Für das kommende Jahr sind die Aktiven schon an der Planung des neuen Jahresprogramms. Gleich am 25. Januar geht es los mit einem Photo-Vortrag von Frank Schiebeck über Ladakh/Indien. Damit hoffen wir, die seit Jahren brachliegenden Vorträge wieder mit neuem Leben erfüllen zu können.

Auch das Sommerfest wird es wieder geben. Freut euch auch auf viele spannende Kurse und Führungen.

Zum Schluss bleibt mir nur noch, allen zu danken die im vergangenen Jahr geholfen haben, den Trainern, den hauptamtlichen Mitarbeitern der Halle, den Helfern bei den Wettkämpfen und den Beiräten und Vorständen. Ohne euren Einsatz wären Verein und Halle nicht vorstellbar. Vielen Dank.

Peter Seiler, 1. Vorsitzender
DAV Sektion Frankenthal



Vorstellung der neuen Mitglieder des Vorstandes und des Beirates der DAV-Sektion Frankenthal

Peter Seiler, 1. Vorsitzender

gewählt am 14.05.19 auf der Mitgliederversammlung
geboren 1960 in Frankenthal,
verheiratet, keine Kinder,
wohnhaf in Carlsberg,
Arbeitsplatz in Ludwigshafen.

Im Verein seit 1989; seit 1997 ausgebildeter Fachübungsleiter Klettersport mit DOSB-Lizenz, seitdem regelmäßig Fortbildungen zum Lizenzertalt besucht. Seit 1997 jährlich mehrere Felskletterkurse im Mittelgebirge (Grund- Aufbaukurs und Standplatz und Rettung). Gelegentlich auch Mehrseillängen-kurse im gut gesicherten Gelände. Mittlerweile schätzungsweise über 400 TN in den Kursen Februar/März; 2019 Ausbildung zum Vereinsmanager C beim Sportbund Pfalz.



Weitere bisherige Funktionen in der Sektion:

Jugendreferent, Ausbildungsreferent, 2. Vorsitzender, Beisitzer im Vorstand
Organisator und Helfer bei zahlreichen Kletterwettkämpfen der Sektion
Mitwirkung bei vielen Hilfsarbeiten/Renovierungsarbeiten rund um Verein und Halle.

In meiner Freizeit klettern in der Halle oder am Fels, Mittelgebirge und im Alpinen, auch Mehrseillängenrouten.



Birgitta Kisling, 2. Vorsitzende

gewählt am 14.05.19 auf der Mitgliederversammlung
Alter: 42

Beruf: Einzel-/Grosshandelskauffrau

In den Bergen unterwegs seit der Kindheit mit familiären österreichischem Background,
geboren in Frankenthal,
teilweise am Katschberg in Kärnten aufgewachsen.
Sektionsmitglied seit 2007

Hobbys: Bergsteigen - Hochtouren - Wandern -
Mountainbiken - Ski/Snowboard fahren

Liebingsberg: Katschi (Katschberg)
Lieblingsspiz: Steinpilz und dann
noch paniert.

Ab 1986 Teilnehmerin der Katholischen Jugend Sommerzeltlager, ab 1990 Gruppenleiterin der Mädelsgruppen im Sommerzeltlager.



3. Tobias Geiger, Beirat für Gebäude und Garten

gewählt am 14.05.19 auf der Mitgliederversammlung

4. Lukas Schmitt, Beirat für Jugend

gewählt am 14.05.19
auf der Mitgliederversammlung

Alter: 22

Beruf: Mechatroniker in der Logistik
Sektionsmitglied seit 2010
2017 Ausbildung zum Jugendleiter.



5. Anne-Therese Sentpali, Beirätin für Öffentlichkeitsarbeit

benannt durch den Vorstand im September 2019

Alter: 28

Beruf: Sportwissenschaftlerin, Mitarbeiterin im Sportverein
Seit 2012 klettere ich in der Frankenthaler Halle, bin aber
auch immer wieder gerne am Fels und in den Bergen unter-
wegs. Zurzeit trainiere ich die Mittwochsjugendgruppe.
2019 habe ich meine Ausbildung zum Trainer C Sportklettern
gemacht.



Mitgliederversammlung 2020

Liebe Sektionsmitglieder,

zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2020 der Sektion Frankenthal laden wir hiermit gemäß §19 unserer Satzung vom 16.04.2013 ein. Sie findet statt am

Dienstag, 28. April 2020, 19:30 Uhr

Versammlungsraum Pfalz-Rock
Mörscher Straße 89, Frankenthal

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ehrung sportlicher Leistungen
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Aussprache zu Punkt 3 und 4
6. Entlastung des Vorstandes
7. Bericht über die Jugendarbeit
8. Berichte von Beiratsmitgliedern
9. Vorstellung und Genehmigung des Haushalts 2020
10. Wahl einer Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
11. Änderung der Satzung der Sektion (Anpassung an die Mustersatzung des DAV)¹⁾
12. Beschluss über die Sektionsjugendordnung¹⁾

Anträge zur Tagesordnung der Mitgliederversammlung müssen dem Vorstand mit Begründung in schriftlicher Form 14 Tage vor der Mitgliederversammlung vorliegen. Ihre Bekanntmachung erfolgt gemäß § 19 (2) der Satzung durch Aushang im Kletterzentrum und auf der Homepage der Sektion.

Der Vorstand im Oktober 2019

¹⁾ Der Satzungsentwurf und der Entwurf der Sektionsjugendordnung sind in den „Mitteilungen der Sektion Frankenthal“, Ausgabe 2020, Jahrgang 22 veröffentlicht. Zusätzlich werden sie spätestens 4 Wochen vor der Mitgliederversammlung im Kletterzentrum ausgehängt.

Sei dabei! Entscheide mit!

Einladung zur Jugendvollversammlung der Sektion Frankenthal 2020

Hiermit lade ich alle Mitglieder der Sektion Frankenthal
vom 12. bis zum vollendeten 27. Lebensjahr zur

zweiten Jugendvollversammlung

am Freitag, 26.06.2020 um 17 Uhr ein.

Die Jugendvollversammlung wird in der Kletterhallenübernachtung eingebettet sein, die vom 26.06.2020, 16 Uhr, bis 27.06.2020, 16 Uhr, stattfinden wird. Hier sind alle Sektionsmitglieder im Alter von 6 bis 27 Jahren recht herzlich eingeladen. Anmeldung bitte bis zum 12.06.2020 über ausgeteilte oder ausliegende Anmeldebögen.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Wahl der Mitglieder des Jugendausschusses
3. Wahl der Delegierten für den Landes- und Bundesjugendleitertag
4. Bericht über das vergangene Jahr der JDAV FT
5. Beschluss des Jahresprogramms und Verwendung des Jugendetats
6. Vorstellung und Diskussion des Arbeits- und Finanzberichts
7. Sonstiges

Anträge sind bis zum 01.06.2020 schriftlich bei der Jugendreferentin einzureichen.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

Anne Engelhard und die Jugendleiter
Jugendreferentin

12.10.2019

Satzung (Entwurf) Sektion Frankenthal

Allgemeines

§ 1

Name und Sitz

Der Verein führt den Namen: „**Sektion Frankenthal des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.**“ und hat seinen Sitz in 67227 Frankenthal, Mörscher Straße 89.

Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Ludwigshafen eingetragen.

§ 2

Vereinszweck

1. Zweck der Sektion ist, das Bergsteigen und alpine Sportarten vor allem in den Alpen und den deutschen Mittelgebirgen, besonders für die Jugend und die Familien, zu fördern und zu pflegen, die Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt zu erhalten, die Kenntnisse über die Gebirge zu erweitern und dadurch die Bindung zur Heimat zu pflegen sowie weitere sportliche Aktivitäten zu fördern.
2. Die Sektion ist parteipolitisch neutral; sie vertritt die Grundsätze religiöser, weltanschaulicher und ethnischer Toleranz; sie achtet auf die Chancengleichheit von Frauen und Männern.
3. Die Sektion verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die gemeinnützigen Zwecke in diesem Sinne sind die Förderung des Sports, des Natur- und Umweltschutzes, der Jugendhilfe und der Bildung sowie der Heimatpflege und Heimatkunde.
4. Die Sektion ist selbstlos tätig; sie erstrebt keinen Gewinn und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Sektion dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Ausgeschiedene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Sektionsvermögen. Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Zweck der Sektion fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 3

Mittel zur Erreichung des Vereinszwecks

1. Der Vereinszweck soll durch die in Absatz 2 und 3 angeführten ideellen und materiellen Mittel erreicht werden.
2. Als ideelle Mittel zur Erreichung des Vereinszwecks dienen:
 - a) Bergsteigerische und alpinsportliche Ausbildung, Förderung bergsteigerischer und alpinsportlicher Unternehmungen und Ausleihe von Berg-Sportausrüstung.
 - b) Gemeinschaftliche bergsteigerische, alpinsportliche Unternehmungen sowie Wanderungen.
 - c) Veranstaltung von alpinsportlichen Wettkämpfen einschließlich der Bekämpfung des Dopings gemäß der strafbewehrten Sportordnung des DAV.
 - d) Errichten, Erhalten und Betreiben künstlicher Kletteranlagen.
 - e) Schutz und Pflege von Natur und Landschaft, Tier- und Pflanzenwelt der Alpen und der deutschen Mittelgebirge, insbesondere bei der Ausübung des Bergsports und der Unterhaltung von Hütten und Wegen.
 - f) Jugendhilfe und umfassende Jugend- und Familienarbeit.
 - g) ~~Veranstaltung von Vorträgen in Zusammenhang mit der Verwirklichung des Vereinszwecks;~~

durchgestrichenen Text ersetzen durch:

- g) Abhaltung von Vereinsveranstaltungen wie Versammlungen, Vorträge, Lehrgänge und Führungen.
- h) Pflege der Heimatkunde.

Einfügen neuer Unterpunkt:

- i) Einrichtung und Betrieb einer Webseite oder sonstiger elektronischer Medien.
 - j) Gemeinschaftliche sportliche Aktivitäten wie Radfahren, Laufen und Gymnastik sowie Fitnesstraining.
 - k) Zusammenarbeit mit Personen, Organisationen und Institutionen, die gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgen beziehungsweise die Vereinsziele unterstützen.
3. Die erforderlichen materiellen Mittel sollen aufgebracht werden durch:
 - a) Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren in der jeweils beschlossenen Höhe.
 - b) Subventionen und Förderungen.
 - c) Spenden, Sammlungen, Vermächtnisse und sonstige Zuwendungen.
 - d) Vermögensverwaltung (wie Zinsen, Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung).
 - e) Sponsorengelder.
 - f) Werbeeinnahmen.
 - g) Einnahmen aus dem Betrieb künstlicher Kletteranlagen.
 - h) Einnahmen aus Vereinsveranstaltungen (Vereinsfeste, Wettkämpfe, Vorträge, Kurse, Lehrgänge, Führungen u.ä.).

§ 4

Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein e.V.

Die Sektion ist Mitglied des Deutschen Alpenverein e.V. (DAV). Sie unterliegt der Satzung dieses Vereins und hat damit alle Rechte und Pflichten, die sich aus dieser ergeben. Zu den Pflichten gehören:

1. den Jahresbericht und die Jahresrechnung vorzulegen, wie sie von der Mitgliederversammlung genehmigt worden sind.

2. die von der Hauptversammlung beschlossenen Beiträge (Verbandsbeiträge) und Umlagen rechtzeitig zu bezahlen.
3. Veränderungen im Vorstand der Sektion dem DAV unverzüglich mitzuteilen.
4. die satzungsgemäßen Beschlüsse der Hauptversammlung des DAV auszuführen, insbesondere in ihre Satzung die Bestimmungen der Mustersatzung für die Sektionen zu übernehmen, die die Hauptversammlung als verbindlich bezeichnet hat.
5. in der Satzung die Haftung des DAV für Schäden zu begrenzen, die Mitgliedern der Sektion bei Benutzung von Einrichtungen des DAV oder bei Teilnahme an Veranstaltungen des DAV entstehen.
6. Satzungsänderungen vom Präsidium des DAV genehmigen zu lassen.
7. jede Veräußerung oder Belastung von Grund- oder Hüttenbesitz, soweit es sich um AV-Hütten handelt, vom DAV genehmigen zu lassen.

§ 5 Vereinsjahr

Vereinsjahr ist das Kalenderjahr.

Mitgliedschaft

§ 6 Mitgliederrechte und Haftungsbegrenzung

1. Die volljährigen Mitglieder haben Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung, können wählen und gewählt werden. Sie können das Sektionseigentum und alle sonstigen Sektionseinrichtungen zu den dafür vorgesehenen Bedingungen benutzen und genießen alle den Mitgliedern zustehenden Rechte. Die Rechte der Gastmitglieder regelt Absatz 3.
2. Den nicht volljährigen Mitgliedern stehen die im Absatz 1 genannten Mitgliederrechte mit Ausnahme des Wahl- und Stimmrechtes zu. Mitglieder ab dem vollendeten 16. Lebensjahr können darüber hinaus abstimmen und wählen, aber nicht gewählt werden.
3. Mitglieder, die einer anderen Sektion des DAV als der Sektion Frankenthal angehören, sind Gastmitglieder (C-Mitglieder). Sie sind berechtigt, das Sektionseigentum und alle sonstigen Sektionseinrichtungen zu den dafür vorgesehenen Bedingungen zu benutzen und an den Veranstaltungen der Sektion teilzunehmen. Sie haben alle Mitgliederrechte, **einfügen: mit Ausnahme des Stimmrechtes.**
4. Die Mitglieder der Sektion sind mittelbare Mitglieder des Deutschen Alpenvereins. Sie sind berechtigt, von dessen Einrichtungen zu den hierfür vorgesehenen Bedingungen Gebrauch zu machen.
5. Eine Haftung der Sektion und der von ihr beauftragten Personen für Schäden, die einem Mitglied bei der Benutzung der Vereinseinrichtungen oder bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Organmitglied oder einer sonstigen für die Sektion tätigen Person, für die die Sektion nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann. Die gleiche Einschränkung gilt bei Benutzung von Vereinseinrichtungen oder der Teilnahme an Veranstaltungen einer anderen Sektion des Deutschen Alpenvereins.
6. Eine Haftung des Deutschen Alpenvereins (DAV) und der von ihm beauftragten Personen für Schäden, die einem Sektionsmitglied bei der Benutzung der Einrichtungen des DAV oder bei der Teilnahme an Veranstaltungen des DAV entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherung hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Mitglied eines Organs des DAV oder einer sonstigen für den DAV tätigen Person, für die der DAV nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann.

§ 7 Mitgliederpflichten

1. Jedes Mitglied hat den Jahresbeitrag spätestens bis zum 31. Januar des laufenden Jahres an die Sektion zu entrichten. Die jeweilige Höhe setzt die Mitgliederversammlung fest. Hierbei wird die von der Hauptversammlung des DAV beschlossene Einteilung in Mitgliederkategorien zugrunde gelegt.
2. Die Mitgliederrechte stehen dem Mitglied nur für den Zeitraum zu, für den es den Jahresbeitrag entrichtet hat.
3. Während des laufenden Jahres vor dem 1.9. eintretende Mitglieder haben den vollen Jahresbeitrag zu entrichten. Mitglieder, die ab dem 1.9. des laufenden Jahres eintreten haben einen verminderten Jahresbeitrag zu entrichten.
4. Der Sektionsanteil kann bei Vorliegen besonderer Umstände vom Vorstand auf Antrag ermäßigt oder erlassen werden.
5. Jedes Mitglied ist verpflichtet, Änderungen seiner Anschrift alsbald der Sektion mitzuteilen.
Einfügen neuer Absatz:
6. Jedes Mitglied ist verpflichtet, den Zweck des Vereines zu unterstützen und zu fördern.
Einfügen neuer Absatz:
7. Mit dem Beitritt des Mitglieds nimmt der Verein Daten wie Adressdaten, Alter und Bankverbindung in das vereinseigene EDV-System auf. Diese personenbezogenen Daten werden durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt und nur im Rahmen der Vereinszwecke genutzt. Bei Beendigung der Mitgliedschaft erfolgt die Löschung personenbezogener Daten mit Ausnahme der Daten, die steuerrechtlichen Aufbewahrungspflichten unterliegen. Näheres regelt eine Datenschutzordnung.

§ 8 Ehrenmitglieder und fördernde Mitglieder

1. Zu Ehrenmitgliedern kann die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes Mitglieder ernennen, die sich hervorragende Verdienste um die Sektion erworben haben. Sie erhalten den Mitgliederausweis ihrer Kategorie; sie können von der Beitragspflicht gegenüber der Sektion befreit sein.

2. Fördernde Mitglieder der Sektion können Einzelpersonen oder juristische Personen sein. Nähere Bestimmungen über die Aufnahme einschließlich der Festlegung über etwaige Beiträge werden vom Vorstand beschlossen. Voraussetzung für die fördernde Mitgliedschaft ist die Anerkennung der Satzung der Sektion. Fördernde Mitglieder der Sektion sind keine mittelbaren Mitglieder des Deutschen Alpenvereins, sie erhalten keinen Mitgliedereausweis, sie genießen nicht die Rechte von ordentlichen Mitgliedern. In der Mitgliederversammlung der Sektion haben sie Rederecht, jedoch kein Stimmrecht. Die fördernde Mitgliedschaft endet durch Austritt am Ende eines Jahres, sofort bei Ausschluss durch den Vorstand.

§ 9

Aufnahme

1. **Einfügen: Mitglied kann jede natürliche Person werden.**
3. Wer in die Sektion aufgenommen werden will, hat dies schriftlich – auch unter Nutzung moderner Kommunikationsmöglichkeiten – zu beantragen.
4. Bei der Aufnahme ist eine Gebühr zu entrichten, die von der Mitgliederversammlung festgesetzt wird **ist**.
5. Die Aufnahme wird erst nach Bezahlung der Aufnahmegebühr und des ersten Jahresbeitrages wirksam.

§ 10

Beendigung der Mitgliedschaft

- Die Mitgliedschaft wird beendet
1. durch Austritt.
 2. durch Tod.
 3. durch Streichung.
 4. durch Ausschluss.

§ 11

Austritt, Streichung

1. Der Austritt eines Mitgliedes ist schriftlich dem Vorstand mitzuteilen; er wirkt zum Ende des laufenden Vereinsjahres. Der Austritt ist spätestens 3 Monate vor Ablauf des Vereinsjahres zu erklären.
2. Der Vorstand kann die Mitgliedschaft mit sofortiger Wirkung streichen, wenn das Mitglied den Jahresbeitrag trotz zweimaliger Aufforderung nicht bezahlt hat.

§ 12

Ausschluss

1. Auf Beschluss des Vorstandes kann ein Mitglied ausgeschlossen werden.
2. **Ausschlussgründe sind:**
 - a) **grober Verstoß gegen die Zwecke der Sektion oder des DAV, gegen Beschlüsse oder Anordnungen der Vereinsorgane oder gegen den Vereinsfrieden.**
 - b) **schwere Schädigung des Ansehens oder der Belange der Sektion oder des DAV**
 - c) **grober Verstoß gegen die alpine Kameradschaft.**
3. Gegen den Ausschluss ist Berufung an die Mitgliederversammlung zulässig. Sie muss innerhalb einer Frist von einem Monat ab Zugang des Ausschließungsbescheides beim Vorstand eingelegt werden.
4. Vor der Beschlussfassung durch den Vorstand und die Mitgliederversammlung ist dem Mitglied unter Setzung einer angemessenen Frist rechtliches Gehör zu gewähren. Der Beschluss über den Ausschluss ist zu begründen und dem Mitglied mittels eingeschriebenem Brief bekannt zu geben.

Einfügen neuer Absatz:

5. **Bis zur Entscheidung über die Berufung ruht die Mitgliedschaft des betroffenen Mitglieds und es darf somit nicht an Vereinsaktivitäten, wie Training und / oder Veranstaltungen teilnehmen. Macht das Mitglied von dem Recht der Berufung keinen Gebrauch oder versäumt es die Berufsfrist, so unterwirft es sich damit dem Ausschließungsbeschluss mit der Folge, dass der Ausschluss nicht gerichtlich angefochten werden kann. Bei Austritt oder Ausschluss ist das bereitgestellte Vereinsmaterial unversehrt, umgehend und unaufgefordert zurückzugeben.**

Einfügen neuer Paragraph aus Mustersatzung

§ 13

Abteilungen, Gruppen

1. Die Mitglieder der Sektion können sich mit Zustimmung des Vorstandes zu Abteilungen oder Gruppen (z. B. für Hochtouristen) innerhalb der Sektion zusammenschließen. Die Mitgliederversammlung kann sie durch Beschluss auflösen.
2. Für Jugendbergsteiger/innen, Junioren/Juniorinnen und Kinder sind nach Bedarf eigene Gruppen einzurichten.
3. **Die Abteilungen oder Gruppen können sich eine Geschäftsordnung geben. Die Geschäftsordnung darf weder der Satzung der Sektion noch der des DAV zuwiderlaufen. Sie bedarf der Genehmigung des Vorstandes. Ein besonderer Mitgliedsbeitrag darf nur mit Zustimmung des Vorstandes festgesetzt werden.**
4. Abweichend von der Regelung in Absatz 3 bedarf die Verabschiedung einer Sektionsjugendordnung durch die Jugendvollversammlung der Sektion zu ihrer Wirksamkeit eines Beschlusses der Mitgliederversammlung. Auch spätere Änderungen der Sektionsjugendordnung müssen von der Mitgliederversammlung genehmigt werden. Die Mitgliederversammlung darf die Genehmigung der Sektionsjugendordnung nicht versagen, soweit diese mit der Mustersektionsjugendordnung übereinstimmt.
5. **Eigene Rechtspersönlichkeit kommt den Abteilungen oder Gruppen nicht zu.**

§ 13 14

Organe

- Organe der Sektion sind: 1. der Vorstand
2. der Beirat
Einfügen neuer Absatz:
3. die Vereinsjugend
4. die Mitgliederversammlung

Vorstand

§ 14 15

Zusammensetzung und Wahl

1. Der Vorstand besteht aus dem/der Ersten Vorsitzenden, dem/der Zweiten Vorsitzenden, dem/der Schatzmeister/in, dem/der Schriftführer/in und dem/der Vertreter/in der Sektionsjugend (geschäftsführender Vorstand) sowie max. 3 Beisitzern/innen.
2. Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 3 Jahren in schriftlicher und geheimer Abstimmung gewählt, rechtsgültig auch anders, 3. Scheidet ein Vorstandsmitglied vorzeitig aus, so wird an dessen Stelle durch die nächste Mitgliederversammlung für den Rest der Amtszeit ein neues Vorstandsmitglied gewählt. Bis dahin, sowie in Fällen lang dauernder Verhinderung, berufen die übrigen Vorstandsmitglieder ein Ersatzmitglied.
4. Die Beschlüsse des Vorstandes sind mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder zu fassen; Stimmenthaltungen zählen bei der Ermittlung des Abstimmungsergebnisses nicht mit. Bei Stimmgleichheit gilt der Beschluss als nicht gefasst bzw. abgelehnt.

Textgleich verschieben nach neuem §18 Geschäftsordnung dort neuer Absatz 4:

5. Die Mitglieder des Vorstandes sind ehrenamtlich tätig. Zuwendungen im Rahmen der Ehrenamtszuschüsse (§3 Nr. 26 a Einkommensteuergesetz) sind unschädlich. Erfüllen gewählte Mitglieder des Vorstandes über einen längeren Zeitraum und regelmäßig über ihre ehrenamtliche Tätigkeit und Funktion hinaus im Verein, Zweckbetrieb oder Wirtschaftsbetrieb der Sektion Aufgaben, die ansonsten einem Beschäftigten oder sonstigen Beauftragten des Vereins, Zweckbetriebes oder Wirtschaftsbetriebes gegen Entgelt übertragen werden müssten oder könnten, so erhalten sie hierfür eine angemessene Entlohnung, über die der Vorstand zu entscheiden hat.

Alten Absatz 5 komplett streichen und ersetzen durch neuen Absatz 4:

4. Die Mitglieder des Vorstands und sonstige Funktionsträger üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Bei Bedarf können Vereinsämter im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten entgeltlich auf der Grundlage eines Dienstvertrages oder gegen Zahlung einer Aufwandsentschädigung im Sinne von § 3 Nr. 26a EStG ausgeübt werden. Die Entscheidung über eine entgeltliche Vereinstätigkeit trifft der Vorstand. Gleiches gilt für die Vertragsinhalte und die Vertragsbeendigung.

Einfügen neuer Absatz 5:

5. Im Übrigen haben die Vereins- und Organämter sowie Projektleiter, Abteilungsleiter, Betreuer und Ausbilder des Vereins einen Aufwendungsersatzanspruch nach § 670 BGB (Ersatz von Aufwendungen) für solche Aufwendungen, die ihnen durch die Tätigkeit für den Verein entstanden sind (diese Tätigkeiten müssen vom Vorstand beauftragt/genehmigt sein). Hierzu gehören insbesondere Fahrtkosten, Reisekosten, Porto, Telefon/Internet usw.
Der Anspruch auf Aufwendungsersatz kann nur innerhalb einer Frist von zwei Monaten nach seiner Entstehung geltend gemacht werden. Erstattungen werden nur gewährt, wenn die Aufwendungen mit Belegen und Aufstellungen, die prüfbar sein müssen, nachgewiesen werden.

§ 15 16

Vertretung

Die Sektion wird gerichtlich und außergerichtlich durch den geschäftsführenden Vorstand vertreten. Der/die Erste Vorsitzende, der/die Zweite Vorsitzende und der/die Schatzmeister/in haben Einzelvertretungsbefugnis. Handelt es sich um Rechtsgeschäfte über einen Vermögenswert von mehr als 2500 Euro, so ist die Mitwirkung eines weiteren Vorstandsmitgliedes erforderlich. Im Innenverhältnis dürfen hierbei der/die Zweite Vorsitzende nur bei Verhinderung des/der Ersten Vorsitzenden und der/die Schatzmeister/in nur bei Verhinderung des/der Ersten und Zweiten Vorsitzenden handeln.

Alten Text komplett streichen und ersetzen durch:

Die Sektion wird gerichtlich und außergerichtlich durch den geschäftsführenden Vorstand vertreten. Dessen Mitglieder sind Vorstand im Sinne von § 26 BGB (Vorstand und Vertretung). Sie sind jeweils einzeln vertretungsberechtigt. Handelt es sich um Rechtsgeschäfte, durch die die Sektion in Höhe von mehr als 2500 EURO verpflichtet wird, ist die Mitwirkung eines weiteren Mitglieds des geschäftsführenden Vorstands erforderlich. In diesen Fällen muss eines der beiden handelnden Vorstandsmitglieder einer der Vorsitzenden sein.

Überweisungen an den Hauptverein DAV kann der/die Schatzmeister/in allein zeichnen.

Einzelmaßnahmen mit einem Wert von mehr als 25.000 Euro werden von der Mitgliederversammlung genehmigt.

§ 16 17

Aufgaben

Der geschäftsführende Vorstand legt die Tagesordnung für alle Versammlungen der Sektion fest, vollzieht ihre Beschlüsse und entscheidet in allen Angelegenheiten, die nicht der Mitgliederversammlung vorbehalten sind.

§ 17 18 Geschäftsordnung

Einfügen neuer Absatz 1:

1. Der Vorstand gibt sich eine eigene Geschäftsordnung.

Einfügen neuer Absatz 2:

2. Der Vorstand fasst seine Beschlüsse im allgemeinen in Vorstandssitzungen. Eine Einberufungsfrist von drei Tagen soll mindestens eingehalten werden.

3. Der Vorstand wird von dem/der Ersten Vorsitzenden, bei seiner Verhinderung von dem/der Zweiten Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung durch den/die Schatzmeister/in zu Sitzungen einberufen. Er ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Der Vorstand kann einen Beschluss auch dann wirksam fassen, wenn sein Gegenstand bei der Einberufung nicht angegeben worden ist.

Aus neuem Paragraph 15 Zusammensetzung und Wahl hierher verschoben:

4. Die Beschlüsse des Vorstandes sind mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder zu fassen; Stimmenthaltungen zählen bei der Ermittlung des Abstimmungsergebnisses nicht mit. Bei Stimmgleichheit gilt der Beschluss als nicht gefasst bzw. abgelehnt.

5. Der Vorstand muss einberufen werden, wenn es mindestens 2 seiner Mitglieder verlangen.

Einfügen neuer Absatz 6:

6. Der Vorstand ist den anderen Vereinsorganen gemäß § 666 BGB (Auskunfts- und Rechenschaftspflicht) verpflichtet.

7. Die Sektion kann Mitarbeiter/innen gegen Vergütung anstellen.

§ 18 19 Beirat

1. Der Beirat besteht aus max. 12 Mitgliedern. Er wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 3 Jahren, gerechnet vom Tage der Wahl an gewählt. Er bleibt bis zur Neuwahl des Beirates im Amt. Vorstandsmitglieder können nicht zugleich Mitglieder des Beirates sein.
2. Der Beirat hat die Aufgabe, den Vorstand in allen Vereinsangelegenheiten zu beraten.
3. Der Beirat wird von dem/der Ersten Vorsitzenden oder von dem/der Zweiten Vorsitzenden einberufen. Er muss einberufen werden, wenn mindestens zwei Beiratsmitglieder die Einberufung schriftlich vom Vorstand verlangen. Zu den Sitzungen des Beirates haben die Mitglieder des Vorstandes Zutritt. Sie nehmen an der Beratung teil, haben aber kein Stimmrecht.
4. Der Beirat fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder. Stimmenthaltungen zählen bei der Ermittlung des Abstimmungsergebnisses nicht mit. Bei Stimmgleichheit gilt der Beschluss als nicht gefasst bzw. abgelehnt.
5. Die Bestimmungen gem. § 14 **15 Absätze 4 und 5** finden entsprechende Anwendung auf Beiräte.

Mitgliederversammlung

§ 19 20 Einberufung

1. Der Vorstand beruft alljährlich eine ordentliche Mitgliederversammlung ein. ~~zu der die Mitglieder spätestens 2 Wochen vorher schriftlich oder durch das Mitteilungsblatt der Sektion sowie durch Aushang der Einladung im Kletterzentrum und durch Bekanntmachung auf der Homepage eingeladen werden müssen.~~ Die Frist beginnt mit dem Tag der Absendung der Veröffentlichung. Die Tagesordnung ist hierbei mitzuteilen.

Den durch gestrichelten Text ersetzen durch:

Sie wird unter Einhaltung einer Frist von drei Wochen unter Angabe der Tagesordnung schriftlich oder durch das Mitteilungsblatt der Sektion einberufen. Das Einladungsschreiben oder das Mitteilungsblatt der Sektion gilt dem Mitglied als zugegangen, wenn es an die letzte vom Mitglied dem Verein bekannt gegebene Adresse gerichtet ist. Die schriftliche Einladungsform ist auch gewahrt, wenn die Einladung per Email erfolgt.

Innerhalb der mit der Einladung gesetzten Frist eingehende Anträge zur Tagesordnung werden durch Aushang im Kletterzentrum Pfalz Rock, Mörscher Straße 89, 67227 Frankenthal, dort am roten Brett im Eingangsbereich der Halle, und durch die Homepage dav-frankenthal.de, dort Startseite, bekannt gegeben.

2. Der Vorstand kann eine außerordentliche Mitgliederversammlung nach den gleichen Bestimmungen wie in Absatz 1 einberufen. Sie muss einberufen werden, wenn dies mindestens ein Zehntel der Mitglieder schriftlich unter Angabe des Grundes beantragen.

Einfügen neuer Absatz 3:

3. Mit der Einberufung der ordentlichen Mitgliederversammlung ist eine Tagesordnung mitzuteilen. Diese soll folgende

Punkte enthalten:

- a) Bericht des Vorstands.
- b) Geschäfts- und Kassenbericht.
- c) Bericht der Kassenprüfer.
- d) Entlastung des Vorstands.
- e) Wahlen, soweit diese erforderlich sind.
- f) Beschlussfassung über vorliegende Anträge.
- g) Aktivitäten und Veranstaltungen für das kommende Kalenderjahr.
- h) Verschiedenes.

§ 20 21 Aufgaben

Einfügen neuer Absatz 1:

1. Die Mitgliederversammlung des Vereines setzt sich zusammen aus:
 - a) den Mitgliedern
 - b) dem Vorstand
 - c) dem Beirat
 - d) den Kassenprüfern
 - e) dem/den Vertreter(n) der Vereinsjugend
 - f) den Abteilungsleitern
 - g) den Ehrenmitgliedern
2. Der Mitgliederversammlung sind vorbehalten:
 - a) den Geschäftsbericht des Vorstandes und die Jahresrechnung entgegen zunehmen.
 - b) den Vorstand zu entlasten.
 - c) den Haushaltsvoranschlag zu genehmigen.
 - d) künftige Einzelmaßnahmen mit einem Vermögenswert von über 25.000 € zu beschließen.
 - e) den Mitgliederbeitrag und die Aufnahmegebühr festzusetzen.
 - f) Vorstand, Beirat und Rechnungsprüfer/innen zu wählen.

Einfügen neuer Unterpunkt:

- g) Ernennung von Ehrenmitgliedern
- h) die Satzung zu ändern
- i) Einfügen neuer Unterpunkt aus Mustersatzung:
eine von der Jugendvollversammlung beschlossene Sektionsjugendordnung sowie deren Änderung zu genehmigen.
- j) die Sektion aufzulösen.
3. Ein-Beschluss ist mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen zu fassen; Stimmenthaltungen zählen bei der Ermittlung des Abstimmungsergebnisses nicht mit. Bei Stimmengleichheit gilt der Beschluss als nicht gefasst bzw. abgelehnt.

Textgleich nach neuem §22 Geschäftsordnung, dort neuer Absatz 5:

4. Satzungsänderungen bedürfen einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen.
Die Änderungen bedürfen der Genehmigung des DAV.

Textgleich nach neuem §22 Geschäftsordnung, dort neuer Absatz 6

§ 21 22 Geschäftsordnung

1. Der/die Erste oder der/die Zweite Vorsitzende leitet die Mitgliederversammlung. Es ist eine Niederschrift aufzunehmen, welche die Beschlüsse wörtlich enthalten muss. Sie muss von dem/der Versammlungsleiter/in und von zwei zu Beginn der Versammlung zu wählenden Mitgliedern unterzeichnet sein.

Einfügen neuer Absatz 2:

2. Die Mitgliederversammlung ist nicht öffentlich. Der Versammlungsleiter kann Gäste zulassen. Über die Zulassung der Presse, des Rundfunks und des Fernsehens beschließt der Vorstand.

Einfügen neuer Absatz 3 und 4:

3. Ein Mitglied ist nicht stimmberechtigt, wenn die Beschlussfassung ein Geschäft oder einen Rechtsstreit mit ihm betrifft oder ihm Entlastung erteilt werden soll.
4. Über Anträge, die nicht in der Tagesordnung verzeichnet sind, kann in der Mitgliederversammlung nur abgestimmt werden, wenn diese Anträge nicht die Änderung der Satzung und/oder der Vorstandschafft betreffen und mindestens 14 Tage vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingegangen sind.

Absatz 3 von neuem Paragraph 21 Aufgaben hier einfügen:

5. Ein Beschluss ist mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen zu fassen; Stimmenthaltungen zählen bei der Ermittlung des Abstimmungsergebnisses nicht mit. Bei Stimmengleichheit gilt der Beschluss als nicht gefasst bzw. abgelehnt.

Absatz 3 von neuem Paragraph 21 Aufgaben hier einfügen:

6. Satzungsänderungen bedürfen einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen. Die Änderungen bedürfen der Genehmigung des DAV.

Einfügen neuer Absatz 7:

7. Für Wahlen gilt Folgendes: Hat im ersten Wahlgang kein Kandidat die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erreicht, findet eine Stichwahl zwischen den Kandidaten statt, welche die beiden höchsten Stimmenzahlen erreicht haben. Bei wiederholter Stimmengleichheit entscheidet das Los.
8. Die Mitgliederversammlung kann auf Antrag geheime Abstimmung und/oder Blockabstimmungen beschließen. Blockabstimmungen sind nicht zulässig bei allen Wahlvorgängen.

Rechnungsprüfer/innen, Auflösung

§ 22 23 Rechnungsprüfung

1. Die Mitgliederversammlung wählt jeweils auf die Dauer von 3 Jahren zwei Rechnungsprüfer/innen. Wiederwahl ist zulässig. Mitglieder des Vorstandes können nicht zugleich Rechnungsprüfer/Rechnungsprüferinnen sein.

Einfügen des neuen Zusatztextes:

Alternativ kann der Vorstand neutrale Prüfer (Steuerberater, Wirtschaftsprüfer u. a.) gegen Kosten mit der Prüfung beauftragen. Sie dürfen nicht dem Vorstand angehören und müssen nicht dem Verein angehören.

2. Die Rechnungsprüfer/-innen haben die Rechnungslegung samt Unterlagen dazu sowie die Geschäftsführung im angelaufenen Geschäftsjahr nach Weisung der Mitgliederversammlung zu prüfen. Über die Prüfungstätigkeit ist ein Ergebnisprotokoll zu fertigen.
3. Die jährliche Rechnungslegung ist nach Vorliegen des vom Vorstand aufgestellten Rechenschaftsberichtes rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung zu prüfen.
4. Den Rechnungsprüfern ist Einsicht in alle zur Prüfung erforderlichen Unterlagen zu gewähren.

§ 23 24 Auflösung

1. Über die Auflösung der Sektion beschließt die Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit, von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen der erschienenen Mitglieder. Sind weniger als ein Drittel der Mitglieder erschienen, so kann die Auflösung nur von einer unverzüglich einzuberufenden zweiten Mitgliederversammlung beschlossen werden, die ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig ist. Hierauf muss in der Einladung hingewiesen werden.
2. Die Mitgliederversammlung, welche die Auflösung beschließt, verfügt gleichzeitig über das Vermögen der Sektion gemäß den nachfolgenden Vorgaben. Bei Auflösung oder Aufhebung der Sektion oder bei Wegfall ihrer steuerbegünstigten Zwecke ist das verbleibende Sektionsvermögen nach Abdeckung der Passiva jedenfalls ausschließlich und unmittelbar für steuerlich gemeinnützige Zwecke zu verwenden. Zu diesem Zweck ist das verbleibende Sektionsvermögen an den DAV beziehungsweise an seinen Rechtsnachfolger oder an eine oder mehrere Sektionen mit der zwingenden Auflage der ausschließlich und unmittelbaren Verwendung für steuerlich gemeinnützige Zwecke zu übertragen, wenn die empfangende Körperschaft die Voraussetzung der Steuerbegünstigung erfüllt. In diesem Zusammenhang und unter diesen Bedingungen sind alle Rechte an Wege- und Hüttenbauten dem DAV beziehungsweise seinem Rechtsnachfolger oder der bestimmten Sektion unentgeltlich zu übertragen. Sollte die oben aufgeführte Körperschaft zum Zeitpunkt der nötigen Vermögensabwicklung nicht mehr existieren oder nicht mehr die nötigen Voraussetzungen der Steuerbegünstigung erfüllen oder aus anderen Gründen die Übertragung des Vermögens nicht im Sinne obiger Ausführungen möglich sein, ist das verbleibende Sektionsvermögen an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft mit der zwingenden Auflage der ausschließlich und unmittelbaren Verwendung für die Erhaltung und Schönheit der Ursprünglichkeit der Bergwelt und für die Förderung des Bergsteigens und der alpinen Sportarten zu übergeben.

Beschlossen in der Mitgliederversammlung am xx.xx.xxxx

Sektion Frankenthal Stempel. Unterschrift(en)
Genehmigung durch den DAV e.V. gemäß §§ 7 Abs.1g) und 13 Abs. 2, I) der Satzung des DAV e.V.:

Datum Stempel Unterschrift

Bemerkungen zum Entwurf der Sektionsatzung 2020 (später im Satzungstext nicht mehr enthalten)

Alle **gelb markierten Textstellen** sind neue Pflichtübernahmen vom DAV-Hauptverband (beschlossen auf der HV Bielefeld 11/2018) Sind sie zusätzlich **fett** markiert, sind das Vorgaben aus der Mustersatzung des Hauptverbandes Deutscher Alpenverein, die übernommen werden müssen oder schon sind.(siehe dazu §4 Absatz f dieser Satzung)
Durchgestrichen sind Textteile, die in der neuen Satzung nicht mehr enthalten sein sollen.
Rot markiert sind Hinweistexte die in der Endfassung nicht enthalten sein werden.
Grün markiert sind die Ergänzungen die in die Satzung aufgenommen werden sollen. Es handelt sich hierbei meist um Ergänzungen/Präzisierung bestehender Paragraphen.

Sektionsjugendordnung der DAV Sektion Frankenthal

Inhalt

- A. Allgemeines
- B. Organe
- C. Rahmenbedingungen

Erläuterung:

Die **fett** gesetzten Teile sind für die Einheit in der JDAV von besonderer Bedeutung und daher für die Sektionen **verbindlich und ohne Abweichung wörtlich in die Sektionsjugendordnung zu übernehmen**. Die gewöhnlich gesetzten Teile können den Bedürfnissen der Sektionsjugend angepasst werden.

Übergangsvorschriften:

Die Mustersektionsjugendordnung tritt nach Beschluss durch die Hauptversammlung des DAV des Jahres 2017 am 01. Januar 2018 in Kraft (§ 21 g Satzung des Deutschen Alpenverein e.V.). Gleichzeitig tritt das Muster für die Jugendsatzung der Sektionen des DAV beschlossen in der Hauptversammlung des DAV 2004 außer Kraft.
Die Mustersektionsjugendordnung ist ab dem 01.01.2019 verpflichtend anzuwenden.
Die Regelung zur Delegation der Jugendleiter*innen für den (Bezirks-) Landes- und Bundesjugendleitertag findet Anwendung für den Bundesjugendleitertag 2019.

Präambel

Grundlagen der Sektionsjugendordnung der JDAV Frankenthal sind die Satzung der Sektion Frankenthal, die Satzung des DAV (DAV-Satzung), die Bundesjugendordnung (BJO) der JDAV sowie die „Grundsätze, Erziehungs- und Bildungsziele der JDAV“ in der jeweils geltenden Fassung.

A. Allgemeines

§1 Mitgliedschaft

Die Sektionsjugend der Sektion Frankenthal des DAV ist Teil der JDAV, der Jugendorganisation des Deutschen Alpenvereins e.V. Mitglieder der Sektionsjugend sind alle Mitglieder der Sektion Frankenthal bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, alle Jugendleiter*innen mit gültiger JL-Marke sowie alle gewählten JDAV-Funktionsträger*innen.

§ 2 Aufgaben und Ziele

1. Die Sektionsjugend vertritt ihre Interessen innerhalb der Sektion und ihrer Gremien, in den Gremien der JDAV und des DAV sowie gegenüber Politik und Gesellschaft. Sie führt und verwaltet sich selbständig im Rahmen der Satzung der Sektion Frankenthal.
2. Die Aufgaben und Ziele ergeben sich aus den Grundsätzen, Erziehungs- und Bildungszielen der Jugend des Deutschen Alpenvereins:

Ziele der Jugendarbeit in der Sektion sind insbesondere:

- die Förderung der Persönlichkeitsbildung junger Menschen;
- die Erziehung zu umweltbewusstem Denken und Handeln;
- die Vermittlung sozialer Verhaltensweise und Ermutigung zum Engagement;
- die Ausbildung zu einer verantwortungsvollen Ausübung des Bergsports;
- die Förderung der Chancengleichheit aller jungen Menschen und Eintreten für Geschlechtergerechtigkeit.

§ 3 Umsetzung der Aufgaben und Ziele

Die Jugendarbeit innerhalb der Sektion wird von der Sektionsjugend selbstorganisiert in eigener Verantwortung wahrgenommen. Die Umsetzung der Aufgaben und Ziele erfolgt insbesondere durch die Arbeit in den Kinder- und Jugendgruppen, die gemeinsame Willensbildung in der Jugendvollversammlung, die Vertretung der Sektionsjugend im geschäftsführenden Sektionsvorstand sowie auf dem Landes- und Bundesjugendleitertag.

B. Organe

§ 4 Jugendvollversammlung

1. Die Jugendvollversammlung ist das höchste Entscheidungsgremium der Sektionsjugend.
2. Teilnahme- und stimmberechtigt in der Jugendvollversammlung sind alle Mitglieder der Sektionsjugend vom 12. Lebensjahr bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres. Eine Stellvertretung ist nicht zulässig.
3. Teilnahmeberechtigt sind ferner alle Jugendleiter*innen, alle gewählten JDAV-Funktionsträger*innen, alle Leiter*innen von Kinder- und Jugendgruppen der Sektion und Gäste auf Einladung des Jugendausschusses.
4. Die Jugendvollversammlung ist beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß eingeladen wurde.
5. Der*die Jugendreferent*in, im Fall seiner*ihrer Verhinderung ein Mitglied des Jugendausschusses, leitet die Jugendvollversammlung. Die Moderation der Versammlung kann von dem*der Versammlungsleiter*in auf Dritte übertragen werden.
6. Die ordentliche Jugendvollversammlung findet jährlich statt. Sie wird vom Jugendausschuss (siehe § 7) vorbereitet und ist mit einer Frist von wenigstens einem Monat durch Einladung in schriftlicher Form unter Bekanntgabe der vorläufigen Tagesordnung an den in Abs. 2 und Abs. 3 genannten Personenkreis einzuberufen. Ein Antrag auf Änderung der Sektionsjugendordnung muss mit der Einladung bekannt gegeben werden.
7. Der*Die Jugendreferent*in kann jederzeit aus dringlichem Grund eine außerordentliche Jugendvollversammlung einberufen. Er*Sie muss eine außerordentliche Jugendvollversammlung einberufen, wenn dies entweder von der Mehrheit der Mitglieder des Jugendausschusses gefordert oder schriftlich von mindestens 5 Prozent der in Abs. 2 genannten Mitglieder der Sektionsjugend unter Angabe des Beratungsgrundes beantragt wird.
8. Die außerordentliche Jugendvollversammlung muss spätestens zwei Monate nach Antragsstellung stattfinden und ist spätestens zwei Wochen vorher in schriftlicher Form unter Bekanntgabe der Tagesordnung an die in Abs. 2 und Abs. 3 genannten Mitglieder der Sektionsjugend einzuberufen.

§ 5 Aufgaben der Jugendvollversammlung

Die Jugendvollversammlung hat insbesondere folgende Aufgaben:

- a) Wahl des*der Jugendreferent*in und Vorschlag zu seiner*ihrer Wahl in den Sektionsvorstand
- b) Wahl der Mitglieder des Jugendausschusses bis zur nächsten ordentlichen Jugendvollversammlung
- c) Wahl der Delegierten für den Landes- und Bundesjugendleitertag aus dem Kreis derjenigen, die zum Zeitpunkt der jeweiligen nächsten Tagung voraussichtlich die Teilnahmevoraussetzung erfüllen, bis zur nächsten ordentlichen Jugendvollversammlung.
- d) Erarbeitung von grundlegenden Positionen der Sektionsjugend

Sektionsjugendordnung

- e) Festlegung der Schwerpunkte der Jugendarbeit der Sektion
- f) Beschluss des Jahresrahmenprogramms und der Verwendung des Jugendetats
- g) Erteilung von Arbeitsaufträgen an den*die Jugendreferent*in, seine*ihre Stellvertreter*innen und den Jugendausschuss
- h) Entgegennahme und Diskussion des Arbeits- und Finanzberichts des*der Jugendreferent*in und des Jugendausschusses
- i) Beschluss und Änderung der Sektionsjugendordnung
- j) Wahl des*der stellvertretenden Jugendreferent*innen

§ 6

Geschäftsordnung der Jugendvollversammlung

1. **Antragsberechtigt** sind die in § 4 Abs.2 genannten stimmberechtigten Mitglieder der Sektionsjugend, alle Jugendleiter*innen, alle gewählten JDAV-Funktionsträger*innen sowie alle Leiter*innen von Kinder- und Jugendgruppen der Sektion. Anträge, die bis spätestens drei Wochen vor der Versammlung schriftlich bei dem*der Jugendreferent*in eingehen, sind auf die Tagesordnung zu setzen. Nicht fristgerecht eingereichte Anträge werden nur behandelt, wenn dies die Versammlung mehrheitlich beschließt.
2. Die Jugendvollversammlung beschließt grundsätzlich mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt. Bei Stimmengleichheit ist ein Antrag abgelehnt. Abstimmungen erfolgen grundsätzlich offen, wenn nicht mindestens ein stimmberechtigtes Mitglied der Versammlung eine schriftliche und geheime Abstimmung verlangt.
3. Wahlen in der Jugendvollversammlung erfolgen schriftlich und geheim, wenn nicht einstimmig die offene Wahl beschlossen wird. Der*Die Jugendreferent*in und seine*ihre Stellvertreter*innen sind in einem gesonderten Wahlgang zu wählen. Gewählt ist, wer die absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen (ohne Enthaltungen und ungültige Stimmen) auf sich vereinigt. Stehen bei einem gesonderten Wahlgang mehrere Kandidaten*innen zur Wahl und erhält keine*r mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen (absolute Mehrheit), so findet eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidat*innen statt, die die meisten Stimmen erhalten haben. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden nicht mitgezählt.
4. Über die Jugendvollversammlung ist ein Protokoll zu führen, das alle Beschlüsse im Wortlaut und die Wahlergebnisse enthält. Das Protokoll ist von dem*der Versammlungsleiter*in zu unterzeichnen. Das Protokoll ist den in § 1 genannten Personen sowie dem Vorstand der Sektion zugänglich zu machen.

§ 7

Jugendausschuss

1. Dem Jugendausschuss gehört/gehören neben den gewählten Mitgliedern der*die Jugendreferent*in und seine*ihre Stellvertreter*innen an. Über Größe und Zusammensetzung entscheidet die Jugendvollversammlung. Der*die Jugendreferent*in kann Gäste einladen.
2. Anträge an den Jugendausschuss können von Mitgliedern des Jugendausschusses, Mitgliedern der Sektionsjugend gemäß § 1 sowie Leiter*innen von Kinder- und Jugendgruppen gestellt werden.
3. Sitzungen des Jugendausschusses werden von dem*der Jugendreferent*in geleitet. Die Sitzungsleitung kann delegiert werden. Der*die Jugendreferent*in muss eine Sitzung des Jugendausschusses einberufen, wenn dies von mindestens der Hälfte der Mitglieder des Jugendausschusses verlangt wird.

§ 8

Aufgaben des Jugendausschusses

1. Zwischen den Jugendvollversammlungen nimmt der Jugendausschuss grundsätzlich deren Aufgaben wahr. Ausgenommen hiervon sind die ausschließlich der Jugendvollversammlung vorbehaltenen Aufgaben nach § 5 a), b), c), f), i) und j).
2. Dem Jugendausschuss obliegen insbesondere folgende Aufgaben:
 - a) Beratung des*der Jugendreferent*in
 - b) Erteilung von Arbeitsaufträgen an den*die Jugendreferent*in
 - c) Weiterentwicklung der Sektionsjugendarbeit im Rahmen der Beschlüsse der Jugendvollversammlung
 - d) Organisation der Jugendarbeit der Sektion im Rahmen der Vorgaben der geltenden Sektionssatzung und Jugendordnung
 - e) Erstellung des Haushaltsplans der Jugend
 - f) Vorbereitung und Organisation der Jugendvollversammlung
 - g) Wahl des*der kommissarischen Jugendreferent*in nach § 9 Abs. 3

§ 9

Geschäftsordnung des Jugendausschusses

1. Der Jugendausschuss ist beschlussfähig, wenn mindestens 4 seiner Mitglieder anwesend sind.
2. Der Jugendausschuss beschließt mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt. Bei Stimmengleichheit ist ein Antrag abgelehnt.
3. Bei lang andauernder Verhinderung oder vorzeitigem Ausscheiden der*des Jugendreferent*in wählt der Jugendausschuss eine*n kommissarische*n Jugendreferent*in bis zur nächsten Jugendvollversammlung. Der Jugendausschuss schlägt sie*ihn dem zuständigen Sektionsgremium zur Berufung in den Sektionsvorstand vor.

§ 10 Jugendreferent*in

1. Der*Die Jugendreferent*in leitet die Sektionsjugend und ist Mitglied des geschäftsführenden Vorstands der Sektion. Er*Sie muss volljährig sein.
2. Der*die Jugendreferent*in wird von der Jugendvollversammlung für die Dauer der in der Sektionsatzung festgelegten Amtszeiten für Vorstandsmitglieder gewählt und der Mitgliederversammlung der Sektion zur Wahl in den Vorstand vorgeschlagen.

§ 11 Aufgaben des*der Jugendreferent*in

Der*Die Jugendreferent*in ist für die Jugendarbeit in der Sektion verantwortlich.

Dies umfasst insbesondere folgende Aufgaben:

- a) Organisation und Verantwortung der Jugendgruppenarbeit
- b) Sicherstellung der Aus- und Fortbildung von Jugendleiter*innen
- c) Bestellung von Jugend- und Gruppenleiter*innen
- d) Umsetzung der „Grundsätze, Erziehungs- und Bildungsziele der JDAV“ in der Jugendarbeit der Sektion
- e) Vertretung der Interessen der Sektionsjugend und Mitarbeit im Sektionsvorstand
- f) Verantwortung des Jugendetats
- g) Fristgerechte Meldung der Delegierten für die Landes- und Bundesjugendleitertage.
- h) Vertretung der Sektionsjugend im Stadt- und/oder Kreisjugendring

Der*die Jugendreferent*in wird im Verhinderungsfall von einem Mitglied des Jugendausschusses vertreten. Der*Die Jugendreferentin kann Aufgaben delegieren.

C. Rahmenbedingungen § 12

1. Vertretung der Sektionsjugend in den Gremien der Sektion.
2. Über die Zugehörigkeit des*der Jugendreferenten*in zum geschäftsführenden Vorstand der Sektion hinaus soll die Sektionsjugend in weiteren Gremien der Sektion vertreten sein. Näheres hierzu regelt die Sektionsatzung.

§ 13 Jugendetat

Die Sektion stellt der Sektionsjugend einen angemessenen eigenen Etat innerhalb ihres Haushalts zur Verfügung. Öffentliche Zuschüsse zur Jugendarbeit erhöhen den Jugendetat. Über den Jugendetat verfügt die Sektionsjugend in eigener Verantwortung. Die Verwendung der Mittel darf der Satzung der Sektion nicht zuwider laufen. Der*Die Jugendreferent*in ist für eine ordnungsgemäße Abrechnung gegenüber der Sektion verantwortlich.

§ 14 Sektionsjugendordnung

Die Sektionsjugendordnung wird von der Jugendvollversammlung beschlossen und bedarf zu ihrer Wirksamkeit eines Beschlusses der Mitgliederversammlung der Sektion. Änderungen der Sektionsjugendordnung können nur mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen von der Jugendvollversammlung beschlossen werden und bedürfen der Genehmigung durch die Mitgliederversammlung der Sektion.

Beschlossen von der Jugendvollversammlung am 20.04.2019

A. Engelhard _____
(Unterschrift)

Genehmigt von der Mitgliederversammlung am xx.xx.2020

(Unterschrift)

Mustersektionsjugendordnung beschlossen vom Bundesjugendleitertag am 24.09.2017 in Darmstadt, beschlossen von der DAV Hauptversammlung am 11.11.2017 in Siegen.

Bericht vom Sektions- und Landesverbandstag 2019 in Rüsselsheim

Der Sektions- und Landesverbandstag wird jährlich durchgeführt.

So trafen sich die Vorsitzenden bzw. Delegierten der Sektionen am Samstag, dem 21.09.2019 in Rüsselsheim.

Am Morgen fand der Sektionenverbandstag der Sektionen aus den Verbänden Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland statt.

Jürgen Epple für den DAV-Bundesvorstand und eine Vertreterin der Bundesgeschäftsstelle berichteten über den Sachstand zur Digitalisierungsoffensive des DAV. Bis jetzt liegt das Projekt voll im Zeit- und Kostenrahmen. In 2020 werden erste Module online gehen. Aufbau und Einarbeitung von zusätzlichem Personal in der Bundesgeschäftsstelle sind in vollem Gang.

Der DAV-Summit-Klub ist wieder in den schwarzen Zahlen. Eine Mitarbeiterin stellte das aktuelle Programm 2020 vor. Sie hob besonders hervor, dass die Reisen durch Ausgleichsmaßnahmen CO₂-neutral sind.

Auswirkungen der Datenschutzgrundverordnung und Fragen dazu wurden beantwortet.

Die Strategieentwicklung künstliche Kletteranlagen wurde vorgestellt und diskutiert. Der Neubau von Kletter- und Boulderhallen wird aufgrund einer immer stärker zu beobachtenden Marktsättigung ab Herbst immer kritischer begutachtet und bewertet. Es ist praktisch kaum noch Raum für neue Anlagen vorhanden.

Außerdem wurden Neuerungen in der zentralen Ausbildung von Trainern besprochen. Das Programm 2020 ist erstmals papierlos. Zusätzlich gibt es aufgrund der hohen Nachfrage mehr Kurse in Aus- und Fortbildung und die neuen Ausbildungen Trainer C Bike Guide, Trainer C Fahrtechnik-Coach und Trainer C Bouldern.

Die Anträge zur Hauptversammlung des DAV in München wurden erläutert und über unverbindliche Probeabstimmungen ein Meinungsbild der Anwesenden eingeholt.

Bei Wettkämpfen soll Material zwischen den Landesverbänden verliehen werden damit nicht jeder alles doppelt anschaffen muss. Bei diesem Material handelt es sich unter anderem um Laptops und Videokameras.

Den Sektions- und Landesverbandstag 2020 wird die Sektion Nahegau in Bad Kreuznach ausrichten.

Am Nachmittag fand dann der Landesverbandstag Rheinland-Pfalz statt. Von den 13 Sektionen im Landesverband waren die Vertreter von 12 Sektionen anwesend, zusätzlich noch Vertreter der saarländischen Sektionen.

Die Sektionen im Landesverband Saar möchten dem Landesverband Rheinland-Pfalz beitreten. Bis es soweit ist, müssen aber noch Voraussetzungen geklärt werden. Das ist aber momentan in Teilen schwierig, da es aufgrund des Finanzskandals im Landessportbund Saarland dort drunter und drüber geht. Wenn es zum Beitrag kommt, muss aber erst noch die Satzung des Landesverbandes Rheinland-Pfalz geändert werden, da aktuell nur Sektionen aus Rheinland-Pfalz Mitglieder sein können.

Nach den Berichten des Vorstandes und der Beisitzer wurden diese nach der Aussprache entlastet.

Dann wurde die Satzung des Landesverbandes geändert indem das Amt des Natur- und Umweltschutzreferenten geschaffen wurde. Bisher war dieses Amt in Personalunion beim 2. Vorsitzenden Klaus Roos angesiedelt, der es aber abgeben wollte.

Danach wurde der gesamte Vorstand des Landesverbandes turnusgemäß neu gewählt.

Der bisherige 1. Vorsitzende Dr. Udo Rauch aus Worms trat nach 12 Jahren nicht mehr an, ebenso der Schatzmeister Andreas Oeynhaus (11 Amtsjahre).

Neu bzw. wieder gewählt für die kommenden 4 Jahre wurden:

- Rita Endres-Grimm aus Pirmasens als neue 1. Vorsitzende
- Klaus Roos, Koblenz als 2. Vorsitzender
- Wolfgang Schaubbruch, Mainz als neuer Schatzmeister und Referent Familienbergsteigen
- Helmut Keller, Speyer als Schriftführer
- Katja Becker, Saarbrücken als Landesjugendleiterin
- Frank Klein, Landau als Ausbildungsreferent
- Peter Klein, als Referent für Klettern als Schulsport
- Norbert Lau, Frankenthal als Referent Sportklettern
- Eric Rouven Seiler, Frankenthal als Referent Natur- und Umweltschutz
- Gerhard Schied, Ludwigshafen als Rechnungsprüfer
- Karin Johann, Landau als Rechnungsprüferin.

Wir gratulieren und wünschen viel Erfolg in den kommenden 4 Jahren.

Der Landesausbildungsreferent Frank Klein hat ein Konzept für Vorbereitungslehrgänge in Trägerschaft des DAV-Landesverbandes RLP für angehende Trainer C Bergsteigen ausgearbeitet.

Ab 2020 wird es je einen 4-tägigen Ausbildungslehrgang Fels und einen für Eis geben. Durchgeführt werden sie von Bergführern des Bundeslehrteams. Schwerpunkt ist die Vermittlung technischer Fertigkeiten. Das Angebot gilt natürlich auch für die JDAV-Organisationen im DAV-Landesverband.

Fragen zum Konzept bitte an den Ausbildungsreferenten Kurt Grabo oder den 1. Vorsitzenden Peter Seiler.

Dem Landesverband Rheinland-Pfalz des DAV (gegründet am 12.10.1991 in Mainz) gehören alle 13 Sektionen in Rheinland-Pfalz an. Sie haben in 2019 zusammen rund 36.000 Mitglieder. Die Sektionen Mainz mit 7000 Mitgliedern und Koblenz mit rund 6000 Mitgliedern sind die größten Sektionen, Frankenthal mit rund 1600 Mitgliedern liegt im Mittelfeld.

Zum Vergleich: im DAV-Hauptverband ist der Landesverband Oberbayern mit rund 550.000 Mitgliedern der zahlenmäßig stärkste Landesverband.

Peter Seiler

Wichtiger Beschluss auf der DAV Hauptversammlung München, 25.-27.10.2019

Änderungsantrag TOP 9 Klima- und Naturschutz im DAV Antrag des Verbandsrates

Der Verbandsrat zieht seine Anträge 9.1 und 9.2 (S. 78 ff der Einladungsschrift) zurück und stellt folgenden Änderungsantrag an die Hauptversammlung:

Vorbemerkung

Die politische Ausgangslage zum Klimaschutz hat sich in den Wochen seit der Verbandsratsitzung Ende Juni 2019 bzw. seit Fertigstellung der Einladungsschrift zur Hauptversammlung 2019 erheblich geändert. Die Bundesregierung hat im September 2019 ein Klimapakett beschlossen, erstmals mit einer CO₂-Besteuerung, die in ihrer Wirksamkeit höchst umstritten ist. Auf den Sektionen- und Landesverbandstagungen wurde der Tagesordnungspunkt intensiv diskutiert. Punkte waren die (fehlende) Selbstverpflichtung des DAV sowie das noch nicht im Detail vorliegende Konzept. Dies hat zur Überarbeitung der in der Einladungsschrift vorgelegten Anträge geführt. Neu eingefügt wurde TOP 9.2 „Selbstverpflichtung Sektionen/Bundesverband“, in dem die Selbstverpflichtung des DAV deutlich herausgestellt wird und die wesentlichen CO₂-Emissionsbereiche des DAV identifiziert werden, in denen vorrangig gehandelt werden muss. Der ehemalige TOP 9.2, Antrag zum Klimabeitrag, wird zu TOP 9.3.

9.1 Resolution für eine konsequente Klimapolitik

Wir schreiben das Jahr 2050: Hochgelegene Alpenvereinshöhlen schließen aufgrund dauerhaften Wassermangels. Stürme legen ganze Wälder um, etliche Täler sind nicht mehr passierbar. Der Zugspitzgipfel fällt auseinander. Der Permafrost ist nicht mehr stabil, Einhausung mit Sarkophag ist die letzte Rettung.

Drei Horrorszene der Klimakrise! Nur Fiktion oder Wirklichkeit? Die Folgen des Klimawandels bekommen wir als Bergsteigerinnen und Bergsteiger heute schon besonders zu spüren, denn die Temperaturen im Alpenraum steigen - und sind in der jüngsten Vergangenheit überproportional gestiegen. Der Gletscherrückgang ist dramatisch, „ewiges Eis“ gibt's nicht mehr. Mit auftauendem Permafrost steigt die Bergsturzgefahr. Auch die natürliche Skisaison wird nachweislich immer kürzer. Wenn wir die 1,5°C Grenze überschreiten, wird die Frage der Skisaison jedoch keine relevante mehr sein. Tatsächlich sind die zunehmende Erderwärmung und damit die Klimakrise heute eines der drängendsten Probleme der Menschheit überhaupt. Doch die Treibhausgase in der Atmosphäre, allen voran das CO₂, nehmen trotz wiederholter Absichtserklärungen der Weltgemeinschaft, zuletzt in Paris 2015 und Katowitz 2018, weiter zu. Sogar entgegen neuer Erkenntnisse und Sonderberichte, die den UN-Klimarat im Herbst 2018 veranlassen, die Obergrenze beherrschbarer Erderwärmung von 2°C auf 1,5°C zu senken. In Deutschland ist der Ausstoß klimawirksamer Gase trotz bisheriger Bemühungen seit neun Jahren nicht merklich gefallen. Die vorhergesagten Auswirkungen auf unseren Planeten und damit auf uns Menschen sind drastisch und schon in naher Zukunft unkontrollierbar. Daher sind wir in der Verantwortung jetzt zu handeln!

2019 feiert der Deutsche Alpenverein sein 150-jähriges Jubiläum. Zur Freude kommt die Sorge über die klimatische Entwicklung, wohl wissend, dass diese zwar im Gebirge besonders prägnant ist, aber auch weltweit ein menschenwürdiges Leben in Zukunft gefährdet.

Der Deutsche Alpenverein wendet sich mit dieser Resolution an die Politikerinnen und Politiker in den Ländern und Kommunen und insbesondere im Bund: Die Bundesregierung hat ein Klimaschutzgesetz auf den Weg gebracht, dass mit der Klimaneutralität 2050 ein hochgestecktes Ziel formuliert, vor wesentlichen Maßnahmen wie einer tatsächlich wirksamen Abgabe auf den CO₂-Ausstoß aber zurückschreckt. Der Deutsche Alpenverein fordert die Bundesregierung deshalb auf: Gestalten Sie eine konsequenter und sozialverträgliche nationale Klimapolitik, die der Klimakrise als einer existentiellen Gefährdung entschieden entgegenwirkt! Setzen Sie sich gleichzeitig in der europäischen und weltweiten Klimapolitik dafür ein, dass die Staatengemeinschaft an den gesteckten Klimaschutzziele festhält und diese konsequent verfolgt. Diese Aufgabe verlangt eine mutige Politik - und das notwendige Vertrauen der Gesellschaft für eine solche Politik! Der Deutsche Alpenverein ruft all seine Mitglieder und die Gesellschaft insgesamt auf, durch persönliches Verhalten dem Vorschreiten der Klimakrise entgegenzuwirken und wirksame Maßnahmen zum Klimaschutz zu unterstützen.

**Die Zeit des Zauderns ist vorbei, wir müssen handeln.
Jetzt!**

Der Verbandsrat stellt folgenden Antrag an die Hauptversammlung:

Die Hauptversammlung verabschiedet die oben abgedruckte „Resolution für eine konsequente Klimapolitik“.

9.2 Selbstverpflichtung

Als mitgliederstärkster Naturschutzverband Deutschlands sehen wir es als unsere Pflicht an, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Deshalb ist es gleichzeitig unsere Selbstverpflichtung, Gesellschaft und Politik durch unser eigenes klimagerechtes Verhalten von einer konsequenteren und sozialverträglichen Klimapolitik zu überzeugen und zum Handeln zu bewegen. Auch unser Tun, seien es Bergfahrten, Kurse und Veranstaltungen oder unsere Einrichtungen wie Hütten, Wege, Kletterhallen und Geschäftsstellen, hinterlassen einen CO₂-Fußabdruck, den es drastisch zu reduzieren gilt. Eine wirksame Maßnahme ist die Emissionsverringering. Gleichzeitig hat die Bewusstseinsbildung bei den Mitgliedern für uns eine hohe Priorität, um eine Akzeptanz von Steuerungs- und Lenkungsmaßnahmen zu schaffen und zur Übernahme eigener Verantwortung zu motivieren.

Für den DAV sollen hierzu tiefgreifende strukturelle Maßnahmen konzipiert und umgesetzt werden. Es wird dabei auch auf bereits existierende Konzepte und Ideen zurückgegriffen.

1. Emissionserhebung - Status Quo

- Der Bundesverband erstellt für sich und seine Untergliederungen in 2020 eine CO₂-Emissionsbilanz für das Jahr 2019.
- Alle Landesverbände und Sektionen erstellen bis spätestens Ende 2022 eine Emissionsbilanz. Der Bundesverband unterstützt die Sektionen und Landesverbände dabei mit einem Erhebungstool und greift auf Vorarbeiten einzelner Sektionen zurück.

Aufgrund dieser Analysen werden Maßnahmen zur CO₂-Reduzierung entwickelt.

2. Emissionsbereich Infrastruktur (Hütten, Kletteranlagen und Geschäftsstellen)

In Hütten, Kletteranlagen und Geschäftsstellen findet ein wesentlicher Teil des Vereinslebens statt, gleichzeitig sind sie „Schaufenster“ nach außen. Auch diese sollen in die CO₂-Minimierung mit einbezogen werden.

- Die DAV-eigene Infrastruktur wird ganzheitlich (Baumaßnahmen und Betrieb) in der Emissionsbilanz berücksichtigt.
- Umstellung aller DAV-Schutzhütten auf regenerative Energieversorgung
- Pächterinnen und Pächter der Schutzhütten und Kletteranlagen des DAV werden durch die Sektionen in die Lage versetzt und dazu angehalten, sowohl den Betrieb als auch das Speisenangebot so zu gestalten, dass der CO₂-Fußabdruck minimiert wird. Die Hütten- und Tarifordnung wird dementsprechend angepasst.

3. Emissionsbereich Mobilität

Die Mobilität ist im DAV der vermutlich größte Emissionsfaktor. Hierauf sollte ein Schwerpunkt der Aktivitäten gelegt werden:

- Mobilitätsplattform (z. B. App) vornehmlich für die Kernsportarten des DAV in den Alpen und Mittelgebirgen entwickeln und zur Verfügung stellen.
- Ausbildungsfahrten, Tourenangebote und die Auswahl der Stützpunkte an der ÖPNV- Erreichbarkeit orientieren.
- Lobbyarbeit zur Verbesserung der ÖPNV-Erreichbarkeit im Alpenraum verstärken; ggf. eigene Projekte initiieren.

Dem DAV ist bewusst, dass er weitere Anstrengungen unternehmen muss, um das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen. Deshalb ist eine Neuausrichtung unseres Handelns notwendig. Das Ziel der Klimaneutralität ist nur mit tiefgreifenden strukturellen Maßnahmen möglich. Die hier formulierten Maßnahmen basieren auf unserem heutigen Wissensstand und sind als Gedankenanstöße und Leitlinien zu verstehen. Eine Weiterentwicklung, sowohl konzeptioneller als auch praktischer Art, ist notwendig.

Das entsprechende Konzept wird mit Beteiligung der Sektionen und Landesverbände erarbeitet. Vorgesehen sind partizipative, dialogorientierte Einbindungsformen wie Workshops, vernetzte Arbeitsgruppen und eine Online-Ideensammlung, bei denen Interessierte ihre Vorstellungen und Erfahrungen einbringen.

Der Verbandsrat stellt deshalb folgenden Antrag an die Hauptversammlung:

Die Hauptversammlung fordert Bundesverband, Landesverbände und Sektionen auf, in den Handlungsfeldern „Emissionserhebung“, „Emissionsbereich“, „Infrastruktur“ und „Emissionsbereich Mobilität“ Maßnahmen zu ergreifen, um ihre Emissionen deutlich zu senken.

Der DAV unterstützt des Pariser Klima-Abkommen uneingeschränkt; für das Ziel seiner eigenen Klimaneutralität ist in dem vorzulegenden Gesamtkonzept ein ambitionierter Zeitraum zu definieren.

9.3 Einführung eines Klimabeitrages

Die Überzeugung, auf Forderungen an die Politik eigene Taten folgen lassen zu wollen, war Anlass für den Verbandsrat, über die Resolution hinaus mit einer Selbstverpflichtung (9.2) und der Einführung eines Klimabeitrages aktiv zu werden. Hierfür wird der Verbandsbeitrag für ein Mitglied mit Vollbeitrag ab 2021 zweckgebunden als Klimabeitrag um 1 € erhöht. Aus den eigenen werden hohe Ansprüche an den DAV gestellt, eine Vorbildfunktion zu übernehmen. Beispielsweise soll Werbung für Schiffs- und Flugreisen in seinen Medien nur zugelassen werden, wenn eine weitgehende Kompensation stattfindet. Dadurch entfallen Einnahmen, die durch den Klimabeitrag ausgeglichen werden müssen. Dennoch befürwortet der Verbandsrat diese Selbstverpflichtung bei Werbung und Partnerschaften.

Für die Ausarbeitung der in Ziff. 9.2 genannten Konzepte und insbesondere die Umsetzung der daraus abgeleiteten Maßnahmen sind erhebliche finanzielle Mittel notwendig. Um die Maßnahmen nicht an mangelnder Leistungs- und Finanzierungsfähigkeit scheitern zu lassen, wird ein zentrales Förderprogramm für die Sektionen und Landesverbände aufgelegt, das aus dem neu zu schaffenden Klimabeitrag gespeist wird.

Intention des vorliegenden Antrages ist es, einen Beschluss zur Einführung eines DAV-Klimabeitrags auf der Hauptversammlung 2019 mit Wirkung ab dem Jahr 2021 zu fassen. Da der Vorstoß des Verbandsrates erst in der Junisitzung 2019 verabschiedet wurde und damit keine Zeit mehr bestand, in Zusammenarbeit mit den Sektionen ein fundiertes Konzept zu erarbeiten, soll dieser Prozess nachgelagert realisiert werden. Bis zur HV 2020 soll ein belastbares und breit abgestimmtes Gesamtkonzept mit definierten Aktivitäten zur Entscheidung vorgelegt werden. Die Umsetzung kann im Jahr 2021 gleichzeitig mit der ersten Erhebung des Klimabeitrags beginnen.

Daher stellt der Verbandsrat folgenden Antrag an die Hauptversammlung:

Die Hauptversammlung beschließt die Einführung eines DAV-Klimabeitrages. Hierfür wird ab 2021 der Verbandsbeitrag zweckgebunden als Klimabeitrag um 1,- € pro Mitglied mit Vollbeitrag erhöht.

Bis zur Hauptversammlung 2020 ist unter Beteiligung der Sektionen und Landesverbände ein Gesamtkonzept zur Emissionsreduzierung unter anderem in den Handlungsfeldern „Emissionserhebung“, „Infrastruktur“ und „Mobilität“ mit konkreten Umsetzungsvorgaben vorzulegen. Der dafür notwendige Mitteleinsatz und die Mittelverteilung sind darzustellen.

Ein Link auf die Rede zum Festakt 150 Jahre DAV von Josef Klenner ist finden auf unserer Homepage www.dav-frankenthal.de.

Mitglieder-Service: Mein Alpenverein

Liebe Mitglieder,

seit Juli 2018 könnt ihr einen Teil eurer Daten bequem von zu Hause aus via Internet selbst ändern. Dies betrifft eure Adressdaten, eure Kontaktdaten bis hin zu den Kommunikationsdaten wie Telefonnummer und E-Mail-Adresse, bei denen ihr einwilligen könnt, dass Sektion und Bundesverband diese zu Kommunikationszwecken nutzen dürfen. Außerdem könnt ihr hier entscheiden, in welcher Form ihr das DAV-Panorama und die Sektionsmitteilungen erhalten wollt (Papierform, elektronisch oder gar nicht).

Wenn ihr eure Änderungen gespeichert habt,



werden zunächst von Seiten der Sektion eure Änderungen bestätigt, anschließend sind sie in der Mitgliederverwaltung des Alpenvereins geändert. Fehlerhafte Eingaben können nicht überprüft werden. Die Datenänderungen werden so übernommen wie ihr sie eingibt! Der Zugang ist ganz einfach: gebt die Internet-Adresse „<https://mein.alpenverein.de>“ ein. Auch möglich: Sektionswebsite „dav-frankenthal.de“-„Sektion“-„Service“-„Mein.Alpenverein“.

Bei der **Erstanmeldung** müsst ihr euch einmalig als neuer Benutzer anmelden. Dafür braucht ihr Angaben, die auf eurem Mitgliedsausweis stehen, nämlich Sektionsnummer, Ortsgruppennummer und Mitgliedsnummer, außerdem die letzten 4 Ziffern

eurer IBAN-Nummer und eure E-Mail-Adresse. Dann müsst ihr euch noch ein Passwort ausdenken und bekommt dann kurze Zeit später eine E-Mail an eure eben angegebene E-Mail-Adresse. Damit wird sichergestellt, dass auch wirklich ihr es seid, die den Benutzer angelegt haben. Danach könnt ihr eure Daten nach Anmeldung mit E-Mail-Adresse und Passwort selbst ändern.

Natürlich könnt ihr, wie bisher auch, eure Datenänderungen per E-Mail oder Brief an die Sektion melden. Viel Spaß beim Ausprobieren.

Peter Seiler

Informationen zum Versand der Ausweise in 2020

Der Bundesverband hat uns informiert, dass es beim Ausweisdirektversand zu einer Änderung kommt.

Auf Grund einer Änderung der Bestimmungen beim Versand mit Dialogpost ist es ab 01.01.2020 zwingende Voraussetzung, dass der Inhalt von Dialogpostsendungen einen werblichen Charakter aufweist. Nach Abstimmungen mit der Deutschen Post wird der Ausweisversand zusammen mit dem Mitgliederanschreiben als werblich gewertet und darf weiterhin kostengünstig (0,34 € zzgl. MwSt. pro Sendung) als Dialogpost versendet werden. Ein Versand OHNE Mitgliederanschreiben wäre nur noch gegen Vollporto von etwa 80 Cent möglich, also erheblich teurer.

Zusätzlich zum Mitgliederanschreiben werden wir an der Aktion „Ressourcen sparen“ teilnehmen. Hierbei geht es darum, von der gedruckten Ausgabe von DAV-Panorama bzw. den gedruckten Sektionsmitteilungen auf die jeweils digitale Variante umzusteigen. Die Umstellung auf EDV-Bezug können Sie selbst im Mitgliederselfservice „mein.alpenverein.de“ vornehmen.

Die neuen Ausweise werden dann im Februar 2020 direkt an Sie versandt.

Peter Seiler

Mitgliedsbeiträge gültig ab 01.01.2020

A-Mitglied	72,00 €	ab 25 Jahre
B-Mitglied	40,00 €	Ehegatte Schwerbehinderte ab 50 %
ermäßigt - auf Antrag	40,00 €	ab 70 Jahre
C-Mitglied	30,00 €	Hauptmitgliedschaft in einer anderen Sektion
Junior mit Einkommen	56,00 €	18 - 24 Jahre
Junior ohne Einkommen	48,00 €	18 - 24 Jahre - nur auf Antrag bei Vorlage einer Bescheinigung
Kinder (Einzelmitglied)	48,00 €	0 - 14 Jahre
Jugendliche (Einzelmitglied)	48,00 €	15 - 17 Jahre
Schwerbehinderte Kinder	(ab 50%)	sind beitragsfrei
Familien - Eltern und Kinder	118,00 €	eingeschlossen sind Kinder bis 17 Jahre
Familien - ein Elternteil und Kinder	78,00 €	eingeschlossen sind Kinder bis 17 Jahre
Mitgliedschaftsbeginn ab 01.09.	50 %	des jeweiligen Beitrages
Aufnahmegebühr	1 Jahresbeitrag	maximal 65,00 €

Die Beiträge werden am 02. Januar 2020 eingezogen. Bitte sorgen Sie für eine ausreichende Deckung auf Ihrem Konto.

Beitragsumstellungen

Für alle Beitragsberechnungen ist das Geburtsjahr maßgebend. Mit Wirkung vom 01. Januar werden folgende Beiträge automatisch umgestellt:

- Junioren des Jahrgangs 1994 in A-Mitglieder
- Jugendbergsteiger des Jahrgangs 2001 in Junioren.
Dies betrifft auch Jugendliche, die bis jetzt in der Familienmitgliedschaft waren.



Wichtige Hinweise:

Gültigkeit der Mitgliedsausweise bis Ende Februar!

Der Versand der neuen Ausweise erfolgt direkt von der DAV-Hauptgeschäftsstelle bis etwa Mitte Februar, deshalb ist Ihr DAV-Mitgliedsausweis bis Ende Februar des neuen Jahres gültig. Dies gilt nicht für Mitglieder, die Ihre Mitgliedschaft zum Jahresende gekündigt haben. Bei einer Kündigung endet die Mitgliedschaft zum Jahresende. Zu diesem Termin erlischt auch der Versicherungsschutz.

Mitgliedschaftsbeginn ab 01. September!

Aufgrund der neuen Beitragsstruktur des DAV München, kann Neumitgliedern bei einem Eintritt ab dem 01. September ein finanzieller Vorteil geboten werden.

Neumitglieder, die ab 01. September eintreten, bekommen für das laufende Kalenderjahr nur noch die Hälfte des Jahresbeitrages in Rechnung gestellt. Die Aufnahmegebühr bleibt wie bisher und bezieht sich auf den Jahresbeitrag.

Kündigung der Mitgliedschaft bis zum 30. September

Die Beendigung der Mitgliedschaft ist dem Vorstand schriftlich mitzuteilen. Kündigungen zum Jahresende müssen spätestens bis zum **30. September** vorliegen.

Änderungen Ihrer Anschrift / Bankverbindung

Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort der Sektion (nicht der DAV-Bundesge-

schäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Änderungen der Adresse für den Ausweisversand werden bis spätestens **31.12.** benötigt.

Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die neue Kontonummer mit Bankleitzahl bitte der Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz!

Änderungen der Bankverbindung müssen zum **30.11.** der Geschäftsstelle vorliegen, damit der kostenfreie Lastschrifteinzug des Jahresbeitrages gewährleistet ist.

Bei falscher Bankverbindung oder nicht ausreichender Kontodeckung werden uns **3,00 €** für die Nichteinlösung der Lastschrift in Rechnung gestellt. Diese Kosten geben wir an Sie weiter. Verspätet gemeldete Änderungen können nicht berücksichtigt werden und verursachen Unannehmlichkeiten.

Einführung Schwerbehinderteneintrag

Gegen Vorlage eines gültigen Schwerbehindertenausweises und einem Grad der Behinderung von mindestens 50% sind Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre beitragsfrei. Ab 19 Jahre müssen diese Mitglieder nur den ermäßigten Mitgliedsbeitrag, entsprechend eines B-Mitgliedes, entrichten s. Mitgliedsbeiträge.



Mitglied werden beim DAV - Ihre Vorteile

Bergsport

- in Ausbildungskursen alles Wichtige rund um den Bergsport lernen
- attraktive Tourenprogramme der Sektionen unter qualifizierter Führung nutzen
- Tourenpartner und Gleichgesinnte kennenlernen

Information

- kostenloser oder vergünstigter Zugriff auf Karten, Führer und Bücher in den DAV-Bibliotheken
- sechsmal jährlich das Bergsteigermagazin DAV Panorama kostenlos frei Haus
- einmal jährlich die Sektionsmitteilungen frei Hause

Hütten

- günstigere Übernachtung auf über 2.000 Alpenvereins­hütten
- exklusiver Zugang zu Selbstversorgerhütten
- Bergsteigeressen und -getränke

Sicherheit

- mit dem alpinen Sicherheits-Service (ASS) weltweiten Versicherungsschutz bei allen Bergsportarten genießen. Schadensfälle werden über die Würzburger Versicherungs-AG abgewickelt. Es gelten die allgemeinen Versicherungsbedingungen.
- aktuelle Informationen zur Sicherheit im Bergsport, praxisorientiert aufbereitet von der DAV-Sicherheitsforschung

Freizeit

- Abenteuer, Spaß und Herausforderung für Groß und Klein erleben
- Möglichkeit an attraktiven Touren und Reisen teilzunehmen
- Preisnachlass für Reisen des DAV Summit Club

Klettern

- vergünstigter Zugang zu unserem Kletterzentrum Pfalz Rock
- deutschlandweit kostenloser oder vergünstigter Zugang zu den DAV-Kletteranlagen
- Förderprogramme für Nachwuchs- und Spitzenkletterer
- Selbst aktiv werden
- ideelle und finanzielle Unterstützung des Vereins, der für die Vereinbarkeit von Bergsport und Natur steht
- Möglichkeit einer qualifizierten Ausbildung zum Fachübungsleiter oder Trainer
- Einsatz auf Umweltbaustellen und bei der Pflege des alpinen Wegenetzes
- Mithilfe bei der Sanierung und Instandhaltung der Alpenvereins­hütten
- bei Interesse ehrenamtliches Engagement in einem der vielen Bereiche der Sektionsarbeit

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)

An die Sektion

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Namenszusatz

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Name	Vorname	Titel
Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)	
Straße, Hausnummer		
PLZ, Wohnort		
Telefon (freiwillige Angabe)	Telefon mobil (freiwillige Angabe)	
E-Mail (freiwillige Angabe)		

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt die Antrag stellende Person, dass sie die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit). Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Bei Minderjährigen:

Name und Vorname des/der gesetzlichen Vertreters/Vertreterin

Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Titel	Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)	E-Mail (freiwillige Angabe)		Telefon (freiwillige Angabe)
Ort	Datum	Unterschrift des Partners	

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in dieser Sektion:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
------	---------	-----------------	----------------

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Der Sektion bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungssystemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 7 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Ich habe die nebenstehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Nutzung der E-Mail-Adresse durch Sektion und Bundesverband:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine E-Mail-Adresse zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt. Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, meine Telefonnummern zum Zwecke der Kommunikation nutzen.

Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Mitgliedermagazin DAV Panorama / Sektionsmitteilungen / Newsletter:

- Ich möchte das Mitgliedermagazin DAV Panorama nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.
- Ich möchte die Sektionsmitteilungen nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.
- Ich möchte den Newsletter der Sektion abonnieren.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Name / Sitz der Sektion
Gläubiger-Identifikationsnummer (wird von der Sektion ausgefüllt)

Vorname und Name (Kontoinhaber)
Name des Kreditinstitutes
IBAN
BIC

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Wichtiger Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
-----	-------	-----------------------------------------------------------------------------------

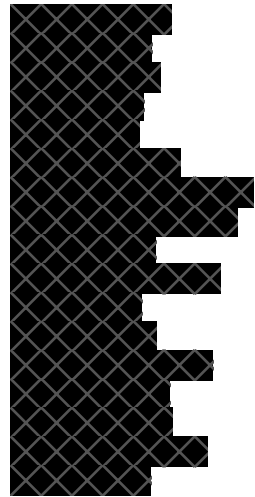
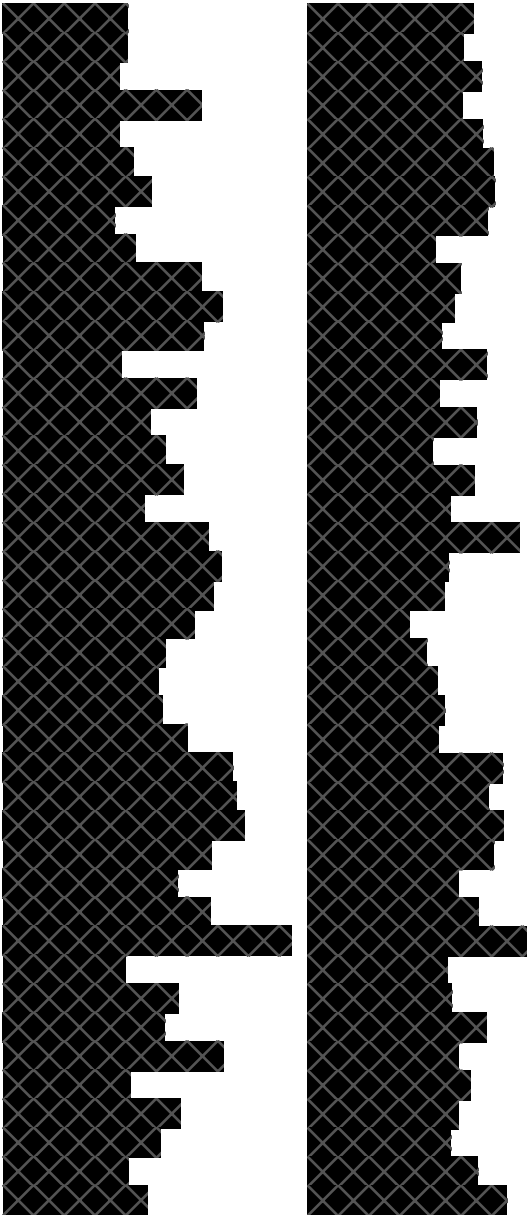
Wichtiger Hinweis: Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

Beitrag	Aufnahmegebühr	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsort	Die erste Abbuchung erfolgt ab
Mitgliedsnummer	in die Mitgliederdatei aufgenommen am		Ausweis ausgehändigt/versandt am	

Die Sektion begrüßt ganz herzlich die neuen Mitglieder.

Alle neuen Mitglieder sind herzlich eingeladen zur Teilnahme an unserem vielfältigen Programm in unserer Sektion und im Kletterzentrum.



**Der aktuelle Mitgliederstand
ist 1559!**

**Die Sektion gedenkt der
verstorbenen Mitglieder:**



Deutsches Sportabzeichen - Wettbewerb für Vereine der Sparkasse Rhein-Haardt

Um möglichst viel Schüler, Jugendliche und Vereinsmitglieder für das Sportabzeichen zu motivieren, hat die Sparkasse Rhein-Haardt seit 2016 eigene Preise unter anderem für Vereine ausgesetzt. Für die Vergabe eines Geldpreises (1000 € für den 1. Preis, je 500 € für die 4 bestplatzierten Schulen und Vereine) zählen die bis zum Jahresende abgelegten Sportabzeichen pro Verein. Die Wettbewerbskriterien erfüllt, wer als Schule oder Verein die meisten Sportabzeichen im Verhältnis zur Schüler- bzw. Mitgliederanzahl absolviert hat.

Der Sportbund Pfalz, mit dem die Sparkasse Rhein-Haardt zusammenarbeitet, wertet die besten Schulen und Vereine im Geschäftsgebiet der Sparkasse aus.

Was gibt es für uns, die Sektion Frankenthal, zu tun?

Jeder der das Sportabzeichen in 2020 machen möchte, kann ab Mai 2020 jeden

Dienstag um 17:30 Uhr im Ostparkstadion Frankenthal bis September 2020 in den Disziplinen Laufen, Stoßen, Werfen, Weit-, Stand- und Hochsprung trainieren und das Sportabzeichen ablegen.

Weitere Infos erhalten Sie bei Jürgen Mohr, Tel. 06233 / 72321.

Die Schwimmdisziplinen aus den Bereichen Ausdauer und Schnelligkeit können im Ostparkbad, Strandbad oder anderen Schwimm- und Freibädern nach Rücksprache mit dem Bademeister abgelegt werden. Bei Angabe der persönlichen Daten sollte zusätzlich die DAV-Vereinszugehörigkeit angegeben werden!

Weitere Information bezüglich der Kriterien für das Sportabzeichen sind zu finden unter www.deutsches-sportabzeichen.de und auch auf der Homepage der Stadt Frankenthal: www.frankenthal.de.

Die Redaktion

Mitgliederehrung 2019 am 23. November 2019



Mitgliederehrung 2019 am 23. November 2019

Alljährlich - seit nunmehr 13 Jahren – lädt die Sektion Frankenthal am letzten Wochenende des Novembers Mitglieder zu einem vorweihnachtlichen Beisammensein ein, bei dem langjährige Mitglieder für ihre Treue zum Verein geehrt werden und Mitglieder, die im Laufe des Jahres einen runden Geburtstag (ab 70) feiern durften, beglückwünscht werden. Auch in diesem Jahr folgten der Einladung etwa 45 Mitglieder. Bei Kaffee und Kuchen gab es viel zu erzählen. Die Glückwünsche sprach Birgitta Kisling, 2. Vorsitzende der Sektion, aus, unterstützt durch Edith Müller, Beirätin/Mitgliederverwaltung. Nach den Ehrungen folgte ein interessanter Bildvortrag von Thomas Hohlfeld, Beirat Wandern, zu einer mehrtägigen „Vortour“ in der Slowakei, die als 8-Tage-Tour im September 2020 von ihm angeboten wird. Auf 50 Jahre Mitgliedschaft blicken zurück Jochen Dick und Helmut Dick, konnten jedoch beide leider nicht anwesend sein.

Für 40 Jahre als Mitglied in der Sektion erhielten Rosemarie Krüger, Dr. Hanns-Günter Krüger und Thomas Wiemann Urkunde, Anstecknadel und ein Weinpräsent überreicht. Außerdem seit 40 Jahren dabei, aber verhindert: Heiderose Heintz und Friedrich Kuffer.

Und auf 25 Jahre Mitgliedschaft können zurückschauen:

Hans-Werner Wichter, Petra Wieandt, Ingrid Wirth, Klaus-Peter Neugebauer, Sybill Heni-Wanger, Martin Scholz, Dr. Karl-Christian Wanger, Thomas Ullrich, Dr. Volker Kaufmann, Olaf Schmitt, Karl Goger, Kai-Uwe Schmitt, Christine Sprenger, Sebastian Reiß und Tobias Bindewald.

Beglückwünscht wurden auch Mitglieder, die im Jahr 2019 einen runden Geburtstag feiern konnten; auch ihnen wurde ein Weinpräsent überreicht. Stellvertretend für alle und besonders hervorzuheben: Benno und Ilse Riedle, beide vollendeten im Jahr 2019 ihr 90-stes Lebensjahr. Die Veranstaltung klang aus bei einem Gläschen Wein mit Schmalzbrot.

Hellmut Kerutt, (Fotos Mario Kirste)



Pfälzisches im Deutschen Schuhmuseum Hauenstein Sportmuseum

- › Die Geschichte des Pfälzischen Sports
- › Über 600 Exponate auf 250 Quadratmetern
- › Filme, Fotos & Trophäen

Turnstraße 5
76846 Hauenstein
Öffnungszeiten
täglich von 9:30 – 17 Uhr
Dezember bis Februar
Mo – Fr 13 – 16 Uhr
Sa & So 10 – 16 Uhr
www.museum-hauenstein.de



Foto: Archiv Sportbund Pfalz



pfälzisches
sportmuseum



Deutsches
Schuhmuseum
Hauenstein

Museum für Schuhproduktion und Industriegeschichte

Terminübersicht Januar - Dezember 2020

Januar

So.,	05.01.20	10:00	Klettertreff Kleinkinder, Kletterzentrum
Mi.,	08.01.20	09:45	MW1), FT Hbf
So.,	12.01.20	08:30	GW1), Drachenfelstour, Kletterzentrum
Fr.,	24.01.20	18:00	Wintergrillen, Kletterzentrum
Sa.,	25.01.20	10:00	Felsklettern Sicher Sichern, Kletterzentrum
Sa.,	25.01.20	18:00	Fotovortrag Indien, Kletterzentrum

Februar

So.,	02.02.20	10:00	Klettertreff Kleinkinder, Kletterzentrum
Mi.,	05.02.20	09:45	MW, FT Hbf
Sa.,	08.02.20	10:00	Felsklettern Sicher Sichern, Kletterzentrum
So.,	16.02.20	08:30	GW, Helmbachweiher, Kletterzentrum
Mo.,	17.02.20	19:00	Fotovortrag Slowakei, Kletterzentrum

März

So.,	01.03.20	10:00	Klettertreff Kleinkinder, Kletterzentrum
Mi.,	04.03.20	09:45	MW, FT Hbf
Sa.,	14.03.20	08:00	Frühjahrsputz, Kletterzentrum
So.,	15.03.20	08:30	GW, Rund um die Kalmit, Kletterzentrum
Mo.,	16.03.20	18:30	Vortreffen Felsklettern Grundkurs, Kletterzentrum
Sa.,	21.-22.03.20		Felsklettern Grundkurs
So.,	29.03.20	08:30	GW, Waldpfad Etappe01, Kletterzentrum

April

Mi.,	01.04.20	09:45	MW, FT Hbf
So.,	05.04.20	10:00	Klettertreff Kleinkinder, Kletterzentrum
Sa.,	25.04.20		Felsklettern, Verbesserung des Kletterkönnens
So.,	26.04.20	08:30	GW, Berwartstein, Kletterzentrum
Di.,	28.04.20	19:30	Mitgliederversammlung, Kletterzentrum

Mai

So.,	03.05.20	10:00	Klettertreff Kleinkinder, Kletterzentrum
Mo.,	04.05.20	18:30	Vortreffen Felsklettern Aufbaukurs, Kletterzentrum
Mi.,	06.05.20	09:45	MW, FT Hbf
Sa.,	09.-10.05.20		Felsklettern Aufbaukurs
So.,	10.05.20	20:00	Felsklettern Friends und Keile
So.,	10.05.20	09:00	HW, Steinbruchweg, Kletterzentrum
So.,	17.05.20	08:30	GW, Waldpfad Etappe02, Kletterzentrum
Mo.,	18.05.20	18:30	Vortreffen Felsklettern Standplatzbau, Kletterzentrum
Sa.,	23.05.20		Felsklettern, TopRope
Sa.,	23.-24.05.20		Felsklettern Standplatzbau

kurz und bündig 2020

Juni

Mi.,	03.06.20	09:45	MW, FT Hbf
So.,	07.06.20	08:30	GW, Waldpfad Etappe03, Kletterzentrum
So.,	07.06.20	10:00	Klettertreff Kleinkinder, Kletterzentrum
So.,	21.06.20	08:30	Wasgau Seen Tour, Kletterzentrum

Juli

So.,	05.-08.07.20		Sektionswochenende Schwarzwald, Emmendinger Hütte
So.,	12.07.20	08:30	Radtour Speyer, Kletterzentrum
Mo.,	20.07.20		München-Venedig, 2. Teil ab Innsbruck
Fr.,	24.-27.07.20		Felsklettern, Mehrseillängen Berner Oberland

August

Mi.,	05.08.20	09:45	MW, FT Hbf
Fr.,	21.-24.08.20		Felsklettern, Aufbaukurs Mehrseillängen
Sa.,	22.08.20	16:00	Grillfest, Kletterzentrum
So.,	23.08.20	08:30	GW, Waldpfad Etappe04, Kletterzentrum

September

Mi.,	02.09.20	09:45	MW, FT Hbf
Sa.,	05.-13.09.20		Mehrtagestour Slowakei
So.,	06.09.20	10:00	Klettertreff Kleinkinder, Kletterzentrum
Mo.,	14.09.20	20:00	Vortreffen Felsklettern mob. Absicherung, Kletterzentrum
So.,	20.09.20	09:00	HW, Breitenstein, Kletterzentrum
So.,	20.09.20		Felsklettern, mob. Absicherung
So.,	27.09.20	08:30	GW, Eiswoog, Kletterzentrum

Oktober

So.,	04.10.20	10:00	Klettertreff Kleinkinder, Kletterzentrum
Mi.,	07.10.20	09:45	MW, FT Hbf
So.,	11.10.20	08:30	HW, Schönau, Kletterzentrum
Di.,	13.10.20	19:00	Wanderleiterbesprechung, Kletterzentrum
So.,	18.10.20	08:30	GW, Wellbachtal, Kletterzentrum

November

So.,	01.11.20	10:00	Klettertreff Kleinkinder, Kletterzentrum
Mi.,	04.11.20	09:45	MW, FT Hbf
So.,	08.11.20	08:30	GW, Lemberg, Kletterzentrum
Sa.,	21.11.20	16:00	Mitgliederehrung, Kletterzentrum

Dezember

So.,	06.12.20	10:00	Klettertreff Kleinkinder, Kletterzentrum
Sa.,	12.12.20	10:00	Jahresabschluss, Nikolauswanderung Erwachsene
Sa.,	12.12.20	13:00	Jahresabschluss, Nikolauswanderung Familien

Januar 2021

Fr.,	08.01.21	09:45	MW, FT Hbf
Di.,	12.01.21	08:30	traditionelle Drachenfelstour (voraussichtlich)

Fotovortrag über Ladakh, Indien

Samstag, 25. Januar 2020
18.00-19.15 Uhr im Pfalz Rock

Über 5 Jahre habe ich mit meiner Familie in Indien gelebt. Eine intensive Zeit, in der ich dieses faszinierende, pulsierende und auch manchmal verstörende Land erleben durfte. Auf unseren vielen Reisen konnten wir oft hinter die Kulissen schauen, am Alltag der Menschen teilhaben und auf touristisch weniger betretenen Pfaden Incredible India – das unglaubliche Indien, erkunden und lieben lernen. Diese Liebe, einige Reiseaneddoten und die besten Bilder, die aus meiner Passion für die Fotografie entstanden sind, möchte ich mit euch teilen.

Vor allem die insgesamt 5 Reisen in die indischen Teile des Himalaya, nach Sikkim, Ladakh, Kashmir, Zaskar und Manali, sind ein wichtiger Teil unserer persönlichen Indien Höhepunkte. Hier haben wir die höchste befahrbare Passstraße der Welt bezwungen, eine üble Schotterpiste, die nur 5 Monate im Jahr geöffnet ist und die auf der schwindelerregenden Höhe von bis zu 5360m die Orte Manali und Leh miteinander verbindet. Auf mehreren Trekking Touren konnten wir die rauhe, landschaftliche Schönheit dieser Region im Grenzgebiet zu Pakistan und China bestaunen. Hier gibt es auf 4500m Höhe Gebirgsseen inmitten unnatürlich schön wirkender Mondlandschaften. Dabei sind wir zu abgelegenen, buddhistischen Klöstern im Zaskar Tal vorgedrungen, ein Hochgebirgstal, welches im Durchschnitt auf 6000m Höhe liegt und erst seit wenigen Jahrzehnten über eine unbefestigte Straße angebunden ist. Das dort gelegene Phugtal Kloster ist spektakulär mitten in eine steile Felswand gebaut und kann von Leh, der Hauptstadt von Ladakh, in vier anstrengenden Tagen erreicht werden. Hier haben wir mehrere Tage in totaler Abgeschiedenheit, ohne Strom, Telefon und Internet zusammen mit den



dort lebenden Mönchen verbracht, gemeinsam gegessen und auch Fußball gespielt. In die dort aufgebaute Schule gehen etwa 35 junge Mönche im Alter ab etwa 7 Jahre. Ein magischer Ort, an dem uns besonders die Menschen fasziniert haben, die hier mit ihren aktiv gelebten Traditionen und einem tief verwurzelten Glauben nach dem Wechsel der Jahreszeiten leben.

Beginnen möchte ich die audiovisuelle Reise aber in Mumbai, der 20 Millionen Menschen Megacity an der Westküste Indiens. Hier findet jährlich das Ganesha Festival statt, bei dem tonnenschwere, prunkvoll verzierte Nachbildungen des Elefantengottes Ganesha in einer bunten Feier im Meer versenkt werden. Auch in sportlicher Hinsicht konnte ich mich verwirklichen. Mehrere Felsen im Großraum Mumbai wurden inspiziert und für tauglich befunden. Mit einem kurzfristig aus Deutschland importierten

Akku-Schlagbohrer nebst Expansionshaken entstand in monatelanger Arbeit ein neuer Klettergarten. Höhepunkt war die Einweihung der Wand mit einem großen Kletterwettbewerb, bei dem knapp 100 Athleten und mehrere hundert Zuschauer und Helfer teilnahmen.

Neben den hohen Bergen des Himalaya bietet Nordindien vor allem mit Rajasthan einen weiteren Höhepunkt. Intensiv haben wir die farbenfrohen und exotischen Märkte erkundet, Männer mit Turbanen und Frauen in bunten Saris beobachtet, Kamelen in der Wüste und die alten Paläste aus der Maharajazeit gesehen und ja, natürlich war auch das Taj Mahal mit dabei. Ganz besonders in-

tensiv waren auch die Reisen nach Varanasi, der heiligen Stadt des Lichtes am Ganges. Es fällt schwer, sich dem morbiden Charme dieser Altstadt zu entziehen. Ein Ort, an den jeder gläubige Hindu einmal in seinem Leben pilgern sollte, um sich mit aufwändigen Ritualen im stark verschmutzten Fluss von seinen Sünden zu reinigen. Die passende Kulisse hierzu bilden unzählige Priester und die mystischen Sadhus, die heiligen Männern Indiens.

Ich freue mich, euch auf eine fotografische Reise durch den halben indischen Kontinent mitzunehmen, von Mumbai bis nach Ladakh.

Vortragender Frank Schieweck



DIE PFALZ ROCK
1929 Deutscher Alpenverein Sektion Frankenthal

**Kommt zum
2. Wintergrillen
ins Pfalz Rock
Frankenthal!**

Für kleines Geld
Steaks oder Bratwurst
mit Brötchen und Getränke

**Wann: 24.01.2020
Beginn: 18 Uhr
Eintritt frei**

Programm Wandern Januar – Dezember 2020

Mittwochswanderungen 2020

Die Mittwochswanderungen werden auch wieder in 2020 jeweils am ersten Mittwoch im Monat weitergeführt.

Im Jahresprogramm wird der Termin angegeben mit Angabe des jeweiligen Wanderleiters ohne genauen Tourenverlauf. Dieser kann bei den Wanderleitern bei Bedarf

telefonisch erfragt werden. Sobald der Tourenverlauf bekannt ist, wird er auf der Homepage und als Newsletter veröffentlicht. Einige Tage vor dem entsprechenden Mittwoch wird er, wie bisher, auch in der Zeitung bekannt gegeben.

Gäste sind immer herzlich willkommen.

Für alle Mittwochswanderungen gilt, soweit nichts anderes dabeisteht:

Termin:	1. Mittwoch im Monat,
Treffpunkt:	09.45 Uhr am Bahnhof Frankenthal
Auskünfte:	jeweilige Wanderleitung und Maria-Luise Beck, Tel. 06233 / 8801760
Wanderstrecke:	zwischen 12 und 15 km, gemütliches Tempo
Verpflegung:	Rucksack, ggf. Einkehr
Rückkehr in FT:	ca. 18.00 Uhr
	Gäste sind herzlich willkommen. (Abweichungen siehe jeweiliger Monat Homepage, Zeitung)
	N.N.: Führung bei Redaktionsschluss noch offen; wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.



Freinsheim 2019
Foto: H.Kerutt

Termin: 08.01.2020
Führung: Helia Kerutt, Tel. 06233/9160
 mob. 0160/8484375

Termin: 05.02.2020
Führung: Maria-Luise Beck
 Tel. 06233/8801760

Termin: 04.03.2020
Führung: Hiltrud Rohloff und
 Edda Schwarzweller
 Tel. 06233/44320
 und 06233/26068

Termin: 01.04.2020
Führung: Helia Kerutt, Tel. 06233/9160
 mob. 0160/8484375

Termin: 06.05.2020 (2. Mittwoch im Mai!)
Führung: N.N.

Termin: 03.06.2020
Führung: H. Eckhardt, Tel. 06233 / 48921

Termin: Juli entfällt.

Termin: 05.08.2020
Führung: Gudrun Pfeifer
 Tel. 06238 / 4551

Termin: 02.09.2020
Führung: Heinz Eckhardt
 Tel. 06233 / 48921

Termin: 07.10.2020:
Führung: Rainer und Rosemarie Pföhler
 Tel. 06233 / 54485

Termin: 04.11.2020
Führung: Hubert Stadler,
 Tel. 06233 / 54586
 mob. 0176 6763040

Termin: Samstag, 12.12.2020
 gemeinsame Nikolauswanderung



Elmsteiner Tal 2019 Foto: R.Pföhler



Kaltenbrunner Tal 2019 Foto: H.Kerutt



Oppenheim Kellerlabyrinth 2019 Foto: R.Pföhler



Oppenheim 2019 Foto: R.Pföhler

Ganztageswanderungen 2020

Die Ganztageswanderungen finden in der Regel 1x im Monat sonntags statt.

In diesem Jahr werden teilweise 2 Ganztageswanderungen pro Monat angeboten, da das Angebot der Halbtageswanderungen deutlich reduziert ist. Sie sind im allgemeinen anspruchsvoll, d.h. ca. 18-20 km lang und ca. 500hm. Die Wanderzeit beträgt meistens um die 6 Stunden. Die Startzeiten variieren und sind bei jedem Termin angegeben.

Es wird empfohlen, sich telefonisch mit dem Wanderführer in Verbindung zu setzen, falls man plant direkt zum Treffpunkt zu fahren. Da die Touren teilweise schon ein Jahr vorher eingereicht werden müssen, kann der geplante Treffpunkt, als auch die Wanderroute von der Veröffentlichung im Sektionsheft abweichen.

Die Wanderungen werden auch zeitnah in den Zeitungen veröffentlicht und über Newsletter sowie als Aushang im Kletterzentrum. Änderungen werden in denselben Medien zeitnah bekanntgegeben.



Drachenfelstour 2019
Foto: H. Stadler

So., 12.01.2020 Drachenfelstour

Treffpunkt: 08.30 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock.
 Anfahrt: Mit PKW zum Parkplatz Saupferch.
 Wanderweg: Saupferch – Drachenfels - Friedrichsbrunnen - Pottachhütte – Lambertskreuz-Scheidberg – Saupferch.
 Wanderzeit: 19 km, 860 Hm hoch, 600 Hm runter, 6 Stunden
 Verpflegung: Hütte am Lambertskreuz.
 Führung: Thomas Hohlfeld, Tel. 06353 / 2638
 E-Mail: thomas.hohlfeld56@gmail.com.



Hellerplatz 2019 Foto: H. Kerutt

So., 16.02.2020 Vom Helmbachweiher zum Schänzelturm

Treffpunkt: 08.30 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock.
 Anfahrt: Mit PKW zum Helmbachweiher
 Wanderung: Helmbachweiher – Totenkopfhütte – Suppenschüssel – Schänzelturm – Forsthaus Heldenstein – Lärchengarten – Helmbachweiher
 Wanderzeit: ca. 6 Std, ca. 21 km, 550 Hm
 Verpflegung: Rucksack, ev. Einkehr Totenkopfhütte
 Führung: Milena Stamova, mob. 0163 / 67009 03



Schau Dich Nicht Um 2019
Foto: H.Stadler

So., 15.03.2020 Rund um die Kalmit

- Treffpunkt:** 08.30 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock.
Anfahrt: Mit PKW zum Parkplatz an der Kaltenbrunner Hütte.
Wanderung: Kaltenbrunner Hütte – Hüttenhohl – Hesselbachhütte – Wolseltal – Hüttenberghütte – Kalmit – Hahnentritt – Kaltenbrunner Tal.
Wanderzeit: 18 km, 560 Hm hoch und runter, ca. 5,5 Stunden.
Verpflegung: Rucksack und Kalmithaus.
Führung: Thomas Hohlfeld, Tel. 06353 / 2638
 E-Mail: thomas.hohlfeld56@gmail.com



Helmbachweiher 2019
Foto: H.Stadler

So., 29.03.2020 Pfälzer Waldpfad, Etappe 01

- Treffpunkt:** 08.30 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock.
Anfahrt: Mit PKW zum Hbf Kaiserslautern
 Rückfahrt zum Ausgangspunkt mit ÖPNV
Wanderweg: Humberg-Turm – „Roten Hohl“ – Aschbachtal – Blaukopf – Tal der Moosalbe – Naturfreundehaus Finsterbrunnental.
Wanderzeit: ca. 17 km, ca. 400 Hm hoch und runter, ca. 5,5 Stunden.
Verpflegung: Rucksack, ggf. Einkehr.
Führung: Ewa Tracz-Bresseau
 mob. 0163 / 1812722



Hinkelsteinweg Nord 2019 Foto: N.N.

So., 26.04.2020 Von Böllenborn zur Burg Berwartstein

- Treffpunkt:** 09.00 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock.
Anfahrt: Mit PKW nach Böllenborn (Bad Bergzabern)
Wanderung: Böllenborn Friedhof – Birkenhördter Linde – Hohe Eiche – Bleierzgrube am Frauenwoog – Seehof-Weiher – Burg Berwartstein – Schloss Berwartstein – Klein-Frankreich – Nestelberg – Hirzeck – Reisdorf – Hohlstein – Böllenborn.
Wanderzeit: 6,5 – 7,0 Std., ca. 22,8 km, ca. 786 Hm
Verpflegung: Rucksack, ev. Einkehr auf Burg Berwartstein oder Hirzeckhaus.
Führung: Hubert Stadler, Tel. 06233 / 54586
 mob. 0176 / 72352775



Bärenbrunnerhof 2019
Foto: H.Stadler

**So., 17.05.2020 Pfälzer Waldpfad, Etappe 02
Finsterbrunnertal-Johanniskreuz**

- Treffpunkt: 08.30 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock.
 Anfahrt: Mit PKW zum Parkplatz Naturfreundehaus Finsterbrunnertal
 Rückfahrt zum Ausgangspunkt mit ÖPNV
 Wanderweg: führt entlang der Moosalbe durch die Karlstalschlucht hinauf in den Weiler Johanniskreuz.
 Wanderzeit: ca. 12 km, ca. 265Hm, ca. 4 Stunden
 Verpflegung: Rucksack, ggf. Einkehr.
 Führung: Ewa Tracz-Bresseau
 mob. 0163 / 1812722



Hinkelsteinweg 2019
Foto: H.Stadler

**So., 07.06.2020 Pfälzer Waldpfad, Etappe 03
Johanniskreuz-Heltersberg**

- Treffpunkt: 08.30 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock.
 Anfahrt: Mit PKW zum Parkplatz Johanniskreuz (nur möglich wenn mindestens 2 PKW zur Verfügung stehen, da an dem Endpunkt ein PKW abgestellt werden muss)
 Wanderweg: Tal des Schwarzbachs – Burgalbweiher – Hahnenseybach – Molkenbrunnen – Felsen zum Kieselweiher – Heltersberg
 Wanderzeit: ca. 14,5 km, ca. 300Hm, ca. 4,5 Std.
 Verpflegung: Rucksack, ggf. Einkehr.
 Führung: Ewa Tracz-Bresseau
 mob. 0163 / 1812722



Hinkelstein Süd 2019
Foto: H. Kerutt

So., 21.06.2020 Wasgau Seen Tour

- Treffpunkt: 08.30 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock.
 Anfahrt: Mit PKW nach Fischbach, Biosphärenhaus.
 Wanderweg: Biosphärenhaus – Pfälzerwoog – Lindelskopf – Rösselquelle – Naturschutzgebiet Rösselsweiher – Sägmühlweihe – Saarbacherhammer
 Wanderzeit: ca. 20,5 km, 254 Hm.
 Verpflegung: Rucksackverpflegung, ggf. Einkehr.
 Führung: Maria-Luise Beck, Tel 06233 / 8801760



Mehlinger Heide 2019 Foto: H.Kerutt

So., 23.8.2020 Pfälzer Waldpfad, Etappe 04 Heltersberg- Rodalben

- Treffpunkt:** 08.30 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock
Anfahrt: Mit PKW nach Heltersberg; Rückfahrt zum Ausgangspunkt mit ÖPNV
Wanderweg: Seelenfelsen – Heidelsburg – Wappenschmiede – Wallfahrtsort Maria Rosenberg – Donsieders – Orlebergs – Rodalben – Hilschberghaus
Wanderzeit: ca. 18 km, ca. 430Hm, ca. 5 Stunden.
Verpflegung: Rucksack, ggf. Einkehr.
Führung: Ewa Tracz-Bresseau
 mob. 0163 / 1812722



Im Leininger Land 2019
Foto: H. Stadler

So., 27.09.2020 Von Frankenstein zur Eiswoog und zurück

- Treffpunkt:** 09:00 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock
Anfahrt: Mit PKW nach Frankenstein, Diemerstein
Wanderung: Parkplatz Villa Denis – Glasbachtal – Siebenbrunnen – Ruine Langentalerhof – Eiswoog – Ebertsbrunnen – Rödelsbrunnen – Isenachtal – Galgen – Heenes Monopol – Ruheforst – Frankenstein – Parkplatz Villa Denis
Wanderzeit: 6,0-6,5 Std., ca. 24 km, ca. 465 Hm
Verpflegung: Rucksack, ev. Einkehr am Eiswoog oder in Frankenstein.
Führung: Hubert Stadler, Tel.: 06233 / 54586
 mob. 0176 / 72352775



Im Leininger Land 2019
Foto: H. Stadler

So., 18.10.2020 Vom Wellbachtal über den Großen Almersberg nach Hofstätten

- Treffpunkt:** 08:30 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock
Anfahrt: Mit PKW zum Wanderparkplatz Wellbachtal
Wanderung: Wellbachtal, Almersberg Gipfelfelsen und Aussichtsfels – Wegspinne – Forsthaus Taubensuhl – Fassenteich – Hofstätten – Annweiler – Forsthaus – Wanderparkplatz Wellbachtal



Nikolauswanderung 2018
Foto: H. Stadler



Nikolauswanderung 2018
Foto: H. Stadler

Wanderzeit: ca. 6 Std, ca. 20 km, 700 Hm
 Verpflegung: Rucksack, ev. Einkehr
 Forsthaus Annweiler
 Führung: Milena Stamova, mob. 0163 / 67009 03

So., 08.11.2020 Lemberger Felsen- und Burgenrunde

Treffpunkt: 08:30 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock
 Anfahrt: Mit PKW in Fahrgemeinschaften nach Lemberg
 Wanderweg: Vom Rudolf-Keller-Haus (DAV Pirmasens) über Gottfriedsruhe – Burgruine Lemberg – Rabenfels – Rolandseck – Ruppertstein und Maiblumenfelsen zurück zum Rudolf-Keller-Haus
 Wanderzeit: 6 Std., 20 km
 Verpflegung: Rucksackverpflegung
 evtl. Schlusseinkehr
 Führung: Edith Müller, Tel. 06238 / 3545
 E-Mail: edith.mueller@laumersheimer.de

Samstag, 12.12.2020 gemeinsame Nikolauswanderung

Halbtageswanderungen 2020

Halbtageswanderungen finden in der Regel 1x im Monat, sonntags, statt. Die Touren sind zwischen 10 und 14 km lang und maximal 400 Höhenmeter. Treffpunkt ist im Allgemeinen um 9:00 Uhr am Kletterzentrum Pfalz Rock.

Änderungen werden über die Zeitung, Aushang in der Kletterhalle und über den Newsletter der Sektion (www.dav-frankenthal.de) bekanntgegeben.



Kirchheimer Eck 2019
Foto: H. Stadler

So., 10.05.2020 Steinbruchweg Abtsteinach

- Treffpunkt: 9:00 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock
 Anfahrt: Mit PKW über Mörlenbach zum Parkplatz zwischen Weiher und Kreidach
 Wanderweg: Parkplatz – Kreidach – Kunstweg Abtsteinach – Steinachquelle – Mackenheimer Viadukt – Steinbruch Mackenheim – Parkplatz
 Wanderzeit: ca. 3,5 Stunden, ca. 13 km, ca. 440 Hm
 Verpflegung: Rucksackverpflegung
 Führung: Ralf Pidde, Tel. 06238 / 2821
 mob. 0170 / 8135664



HW 2019 Foto: R. Pidde

So., 20.09.2020 Pfälzerwald bei Erfenstein und Breitenstein

- Treffpunkt: 9:00 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock
 Anfahrt: Mit PKW nach Breitenstein, Parkplatz beim Forsthaus
 Wanderweg: Burg Spangenberg – Burg Erfenstein – Wolfsschluchthütte - Breitenbachtal – Parkplatz
 Wanderzeit: ca. 3,5 Stunden, ca. 13 km, ca. 340Hm
 Verpflegung: Rucksackverpflegung, Einkehr in der Wolfsschluchthütte möglich.
 Führung: Ralf Pidde, Tel. 06238 / 2821
 mob. 0170 / 8135664



Orchideenwanderung 2019
Foto: H. Stadler

So., 11.10.2020 Burgen-Wanderung Schönau

Treffpunkt: 08:30 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock
Anfahrt: Mit PKW nach Schönau über Annweiler
Wanderweg: Schönau – Pfaffenfelsen – Bruderfels –
 Château Fort de Fleckenstein – Petit
 Fleck – Langenfels – Château du Hohen-
 burg – Krappenfels – Burgruine Löwen-
 stein/F – Burgruine Hohenburg/F –
 Burgruine Wegelnburg – Schönau
Wanderzeit: 4 – 4,5 Std, ca. 15 km, ca. 567 Hm
Verpflegung: Rucksack, ev. Einkehr in der Gaststätte
 „P’tit Fleck“ oder am Schluss in Schönau
Führung: Hubert Stadler, Tel 06233 / 54586
 mob. 0176 / 72352775

KISLING

WERKZEUGE IN QUALITÄT

<p>SCHLIESSTECHNIK Schlösser und Zylinder mechanisch, mechatronisch & elektronisch</p>	<p>BESCHLÄGE Tür- und Fensterbeschläge Kleisenwaren Befestigungstechnik</p>	<p>WERKZEUGE Elektrowerkzeuge Handwerkzeuge Für Heim- und Handwerker</p>	<p>GARTENZUBEHÖR Gartenwerkzeuge Grills und Zubehör Rasenpflege</p>

Kislimg GmbH · Ferdinand-Porsche-Straße 1 · 67269 Ortinstadt Tel.: 0 63 59 - 932 00 · gruenstadt@kislimg.de · www.kislimg.de	Kislimg GmbH · Spayerer Straße 30-32 · 47227 Frankenthal Tel.: 0 62 33 - 316 00 · info@kislimg.de · www.kislimg.de
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Mehrtagestouren 2020

Hinweis: Die Anmeldung ist verbindlich. Es werden nur Angehörige des DAV geführt. Die Teilnahmegebühren müssen rechtzeitig vom Teilnehmer überweisen werden und werden bei Nichtteilnahme nicht zurück erstattet (Ausnahme: Kurs findet wegen höherer Gewalt nicht statt oder passender Ersatzteilnehmer wird gestellt). Ausfallkosten für eventuell vor gebuchte Übernachtungsmöglichkeiten müssen in jedem Fall getragen werden. Terminverschiebungen aus Wettergründen sind möglich.

Sektionswochenende 2020, Schwarzwald, Emmendinger Hütte

- Termin: **So., 05.07. – Mi., 08.07.2020**
- Anreise: Hin und Rückreise in Fahrgemeinschaften (Fahrstrecke ca. 300 km)
- Ziel: Hinfahrt über die historische Festungsstadt Neuf Brisach im Elsass mit Stadtführung. Zwei schöne Wandertage rund um den Feldberg. Rückfahrt über die Schwarzwaldhöhen und Täler mit Besuch des Schwarzwaldmuseums – Vogtbauernhof in Gutach
- Voraussetzung: DAV/Sektionsmitgliedschaft
- Anmeldung: bis zum **30.4.2020**. Anmeldeformulare von der Sektionshomepage herunterladen oder an der Theke im Kletterzentrum. Ausgefüllte Anmeldungen im Kletterzentrum abgeben oder per E-Mail an Thomas Hohlfeld.
- Kosten: Übernachtung auf der Emmendinger Hütte Halbpension: 49 € / Tag.
- Teilnahmegeb.: **45,00 €**, da Gemeinschaftstour. Bitte bis Anmeldeschluss überweisen auf das Sektionskonto (s. letzte Seite Sektionsmitteilungen).
Verwendungszweck: Sektionswochenende 2020.
- Organisation: Th. Hohlfeld, Tel. 06353 / 2638, E-Mail: thomas.hohlfeld56@gmail.com

Traumpfad Abenteuer Teil 2

- Start: voraussichtlich 30.KW 2020, ab Innsbruck.
- Ziel: München – Venedig – Alpenquerung
Der Starttermin kann je nach Großwetterlage etwas variieren.
Wer hat Interesse?
- Kontakt: Th. Hohlfeld, Tel. 06353 / 2638, E-Mail: thomas.hohlfeld56@gmail.com

Wander- und Kulturwoche in der Tatra (Slowakei)

- Termin: **05.09.2020 – 13.09.2020**
- Die Tatra ist der nördlichste und höchste Teil des großen Karpatenbogens, der sich von Bratislava bis fast zur Donaumündung in Rumänien zieht. Tatra selber ist auch schon ein Überbegriff für mehrere kleine Gebirge, in denen wir wandern werden. Das sind: Vysoke Tatry - Hohe Tatra, Zapadne Tatry – West Tatra, Nizke Tatry – Niedere Tatra, Chocske Vrchy – Chocgebirge. Die Höhen sind von 600m bis zu 2654m. Wir werden uns in Höhen von 800m bis zu 2200m bewegen. Es gibt noch mehr Gebirgszüge (Mala Fatra; Velka Fatra; Slovensky Ray; u.s.w.), welche auch sehr schön sind, aber mit einer Reise kann man nicht alles erreichen.

- Anreise: **Sa., 05.09.2020**
 Mit der Bahn von Mannheim über Wien nach Liptovsky Mikulas, dann direkt ins Hotel in der näheren Umgebung, wo wir drei Nächte bleiben werden.
- So., 06.09.2020 Kultur- und Reiserholungstag
 Besuch der Burg Oravsky Hrad (Burg Arwa), Drehort verschiedenster Filme: Vampirfilm Nosferatu 1921, Kinderfilm König Drosselbart 1984 und in der Neuzeit verschiedene Fantasyfilme.
 Besuch des noch bewohnten Museumsdorfes Vlkolinec.
- Mo., 07.09.2020 Mit der Seilbahn auf den Chopok (2024 m), den Kammweg (ist auch Fernwanderweg E8) zum Pass Certovica (1250m). Eine schöne Höhenwanderung durch die Niedere Tatra.
 Ca. 400 Hm hoch und ca. 1150 Hm runter, ca. 14 km, ca. 7 Stunden
- Di., 08.09.2020 Wanderung durch die Karstschluchten Prosiecka Dolina und Ziarska Dolina. Landschaftsschutzgebiete mit einmaliger Pflanzenwelt in bizarrer Felsenschlucht. Ca. 550 Hm, ca. 18 km, ca. 6,5 Std.
- Mi., 09.09.2020 Höhenwanderung in der West Tatra
 Von der Hütte Ziarska Chata, wo wir zwei Nächte bleiben werden, zum Smutne Pass über den Placlive (2125 m) zum Ziarske Pass.
 Dann wieder Abstieg zur Hütte. Ca. 850 Hm, ca. 10 km, ca. 6,5 Std.
- Do., 10.09.2020 Wanderung in der Hohen Tatra auf der Tatranska Magistrala, Teil 1
 Zur 2. Station der Lomnický Spitzen Seilbahn.
 Über die Zamhovsky Chata (Berghütte), Hrebienok zum Sliezsky Dom, dem höchsten Berghotel der Slowakei (1670m), unterhalb der Gerlachspitze, wo wir eine Nacht bleiben werden, immer den Panoramaweg entlang. Ca. 500Hm hoch, 550Hm runter, ca. 13 km, ca. 6,5 Stunden
- Fr., 11.9.2020 Wanderung in der Hohen Tatra auf der Tatranska Magistrala Teil 2
 Vom Sliezsky Dom über den Sedlo pod Ostrvou Pass zum Popradské Pleso See und weiter nach Strbské Pleso.
 Ca. 550 Hm hoch, ca. 850 Hm runter, ca. 15km, ca. 7 Stunden
- Sa., 12.9.2020 Kultur-, Wander- oder Ruhetag in Levoca, einer wunderschönen, sehr gut erhaltenen spätmittelalterlichen Stadt. Wir bleiben zwei Nächte. Es gibt Museen, Kirchen, eine umlaufende Stadtmauer. Es gibt auch die Möglichkeit einer Wanderung im Wandergebiet Nationalpark Slovenský Raj - Slowakisches Paradies, oder der Besuch der größten Burgruine in Mitteleuropa, der Zipser Burg.
- So.13.9.2020 Mit der Bahn Rückreise von Poprad nach Mannheim

Wir werden mit kleinem Tagesgepäck wandern. Der Transfer zu den Wanderungen und den Quartieren erfolgt mit dem Bus, der auch den Transport des Restgepäckes übernimmt. Es wird beim Gepäck aber Zurückhaltung empfohlen. Die Größe des Handgepäckes wie bei einem Urlaubsflug sollte das Maß sein. Rollende Schrankkoffer werden unweigerlich in die Donau geworfen.

Voraussetzung: DAV/Sektionsmitgliedschaft

Anmeldung: bis zum **30.04.2020**, Anmeldeformulare von der Sektionshomepage her unterladen oder an der Theke im Kletterzentrum. Ausgefüllte Anmeldungen im Kletterzentrum abgeben oder per E-Mail an Thomas Hohlfeld.

Teilnahmegeb.: **620,00 €/Person**. Hin- und Rückfahrt mit der Bahn: ca. 150 €; der Preis konnte bis zum Redaktionsschluss noch nicht abschliessend ermittelt werden.

Im Preis enthalten sind: Unterkunft, Verpflegung: Frühstück und pro Tag 1 Lunchpaket sowie der Transfers zwischen den Quartieren

Nicht im Preis enthalten: Eintrittskarten und Karten für Seilbahnen sowie die Abendessen

Anzahlung: 350 €, bis Anmeldeschluss; überweisen auf das Sektionskonto (s. letzte Seite Sektionsmitteilungen). In der Anzahlung enthalten sind 200 € Teilnahmegebühr und 150 € für das Bahnticket. Bei Rücktritt von der Reise kann das Bahnticket nicht erstattet werden, da zu einem frühest möglichen Zeitpunkt die Bahnfahrt über ein Gruppenticket gebucht wird.

Verwendungszweck: Slowakei 2020

Organisation: Th. Hohlfeld, Tel. 06353 / 2638, E-Mail: thomas.hohlfeld56@gmail.com

Bildervortrag „Wandern in der Slowakei“

Termin: **Mo., 17.02.2020, 19:00 Uhr**, Kletterzentrum Pfalz Rock
Im Zusammenhang mit der o.a. Wander- und Kulturwoche möchte Thomas Hohlfeld im Rahmen eines Bildervortrages die Slowakei vorstellen. Im Oktober 2019 hatte bereits eine kleine Delegation der Sektion eine Wandereise in die Slowakei unternommen.

Leitung: Th. Hohlfeld, Tel. 06353 / 2638, E-Mail: thomas.hohlfeld56@gmail.com



Radtour 2020

Nach Speyer und zurück

Termin:	Sonntag, 12. Juli 2020
Treffpunkt:	8.30 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock, Frankenthal
Strecke:	Frankenthal nach Oggersheim – Maudacher Bruch – Altrip, dann entlang dem Rheindamm nach Speyer – Dom- und Stadtbesichtigung ca. 90 min. danach Mittagessen im Domhof (Biergarten). Rückfahrt gleicher Weg mit Kaffeepause kurz vor Altrip und/oder Eisessen in Oggersheim. Bei Bedarf kann die Rückfahrt mit dem Zug von Speyer nach Frankenthal erfolgen.
Rückkehr:	ca. 17:30, Entfernung Hin-u. Rückfahrt ca. 85 km
Leitung:	Gert Grözinger, mob. 0177 /2928030

R
RODENSTOCK

RODENSTOCK ProAct®

blick für gutes sehen

Optik Geiger GmbH · Speyerer Straße 14 · 67227 Frankenthal

OPTIK
geiger

Wir sind eine Gruppe Familien, die ihre Zeit gerne gemeinsam mit anderen Familien aktiv im Gebirge und fernab der Berge verbringen.



Wir treffen uns zum gemeinsamen Klettern in der Kletterhalle. Darüber hinaus gehen wir wandern, fahren Rad und im Winter auch Ski. Immer so, dass alle - Eltern und Kinder - mit-halten können und alle auf ihre Kosten kommen. Den Abschluss eines erlebnisreichen Jahres – das ist mittlerweile Tradition – bildet unsere Nikolauswanderung.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme, neue Gesichter und viel Spaß und Unternehmungslust bei allen unseren Aktivitäten.

Tom & Christine Sprenger, Leiter der Familiengruppe
0176 / 23880479 (Tom), 0162 / 1015788 (Christine)
Familiengruppe@DAV-Frankenthal.de



Klettertreff Familiengruppe 2020

Der Klettertreff findet grundsätzlich im Kletterzentrum Pfalz Rock statt, nicht während der Ferien.

Klettertreff auch für Kleinkinder und Babies:

immer der **1. Sonntag im Monat von 10-12 Uhr** mit Janina und Patrick Gärtner

Janina, mob. 0172 / 3199221, Patrick, mob. 0176 / 84610839

Festnetz 06233 / 3719800, E-Mail: janinagaertner@yahoo.de

Klettertreff für Schulkinder und andere, montags 18:00-20:00 Uhr

Fragt einfach nach Tom und Christine!

Leitung: Tom & Christine Sprenger, 0176 / 23880479 (Tom),

0162/1015788 (Christine), E-Mail: familiengruppe@dav-frankenthal.de

Jahresabschluss-Nikolauswanderung

Termin: **Sa., 12.12.2020**

Leitung: Tom & Christine Sprenger, 0176 23880479 (Tom), 0162 1015788 (Christine)

E-Mail: familiengruppe@dav-frankenthal.de

Treffpunkte und Tourenbeschreibungen erfolgen rechtzeitig über die Homepage (dav-frankenthal.de). Weitere Wander- oder Tourentermine der Familiengruppe werden gegebenenfalls über Aushang in der Kletterhalle und auf der Homepage (www.dav-frankenthal.de) veröffentlicht.



11 Tage inkl. 
ab € 1499,-

Duftender Bergurwald, kultiviertes Bauernland, Rhododendren, Bambus und Orchideen. Schneefahnen umwehen die Achttausender. Wir wandern von den Subtropen in die faszinierende Bergwelt des Himalaya durch Dörfer der Gurung-Bauern, tropische Urwälder und Reisterassen. Vom Aussichtsberg Poonhill, 3194 m, genießen wir das beeindruckende Panorama der Himalaya-Gipfel: vom Manaslu über die Eisdome der Annapurna bis zum Dhaulagiri.



NEPAL LODGE-TREKKING

BERGWANDERUNGEN
IM ANNAPURNAGEBIET

Im Reisepreis enthalten:

Deutsch sprechender einheimischer Kultur- und Bergwanderführer • Flüge ab/bis Deutschland • 3 x Hotel*****, 1 x Boutique-Hotel****, 5 x einfache Lodge, jeweils im DZ • Halbpension, 2 x nur Frühstück • Transfers und Gepäcktransport • Versicherungen • U.v.m.

Ab € 1499,- inkl. Flug ab/bis Deutschland

Termine (11 Tage)

Starttage: 21.02. | 07.05. | 14.05. | 15.05. |
19.05. | 16.09. | 18.09. | 25.09. | 27.09.2020

Detailliertes Tagesprogramm unter:

www.davsc.de/HITOPANN

- ▶ 11 Tage, technisch leichte Bergwanderungen
- ▶ Lodge-Trekking zu Füßen von Annapurna und Machapuchare
- ▶ Wanderung durch das Gurung-Bergbauernland
- ▶ Blick auf drei Achttausender von Dhaulagiri bis zum Manaslu
- ▶ Zeit für die Weltkulturerbestätten im Kathmandu-Tal
- ▶ Gipfelmöglichkeit: Poonhill, 3194 m



**Persönliche Beratung:
+49 89 64240-117**



Klettern am Fels

Hinweise gültig für alle Kurse: Es werden nur Angehörige des DAV geführt (Ausnahme Schnupperklettern). Die Anmeldung ist mit Geldeingang verbindlich und bedarf keiner Bestätigung. Die Kursgebühren müssen rechtzeitig vom Teilnehmer überwiesen werden. Terminverschiebungen aus Wettergründen sind möglich. Siehe dazu www.dav-frankenthal.de- Vereinsleben- DAV-Kletterausbildung.

Anmeldeformulare können von der Sektionshomepage heruntergeladen werden oder sind erhältlich an der Theke in der Kletterhalle. Ausgefüllte Anmeldungen können an der Theke in der Kletterhalle abgegeben werden oder per E-Mail an dav@kletterzentrum-frankenthal.de geschickt werden.

Bitte passenden Verwendungszweck eintragen, siehe entsprechenden Felskletterkurs.

Sicher Sichern, sicher Stürzen

- Termin: **Samstag, 25. Januar 2020, 10:00 – 14:00 Uhr**
- Ziel / Unterkunft: Kletterzentrum „Pfalz Rock“ in Frankenthal
- Treffpunkt: Kletterzentrum „Pfalz Rock“ in Frankenthal
- Inhalte: Vorstellung gängiger Sicherungsgeräte & Ausprobieren der Geräte
Tipps rund um das Sichern, Sturzttests (Toprope), Vorstiegssturztest
nur nach Bewertung der Toprope Stürze durch den Trainer
„Welches Gerät passt am besten zu mir?“
Individuelle Bewertung deines Sicherungsverhaltens. Ein Unfall im Klettersport ereignet sich zumeist durch eine Fehlerverkettung, zu meist sind einige davon vermeidbar und damit ist auch der Unfall vermeidbar.
Komm vorbei - wir schauen uns gemeinsam deine Sicher- und Kletterpraxis an. Stürzen erlaubt und gewollt!
- Voraussetzungen: Alter ab 18 Jahre.
- Pers. Fähigkeiten: sicherer Umgang mit mind. 1 Sicherungsgerät, Klettererfahrung
Vorstiegsstürze: sicherer UIAA Grad 5
- Teilnehmerzahl: Min. 3 und max. 6
- Material: Klettergurt, Kletterschuhe und alle Sicherungsgeräte, die ihr besitzt.
- Verpflegung: Selbstverpflegung
- Kosten: Sektionsangehörige über 18 Jahre 20 €, Angehörige anderer Sektionen über 18 Jahre 30 €, zusätzlich Fahrtkosten
Verwendungszweck: Sicher Sichern, sicher Klettern 01
- Anmeldung: bis **10.01.2020**
- Vortreffen: Ist nicht geplant. Bei Fragen: Sprecht uns in der Halle an oder per Tel.
- Leitung: Andreas Decker, Tel. 0151 / 41841254

Sicher Sichern, sicher Stürzen

- Termin: **Samstag, 08. Februar 2020, 10:00 – 14:00 Uhr**
- Ziel / Unterkunft: Kletterzentrum „Pfalz Rock“ in Frankenthal

- Treffpunkt: Kletterzentrum „Pfalz Rock“ in Frankenthal
- Inhalte: Vorstellung gängiger Sicherungsgeräte & Ausprobieren der Geräte
 Tipps rund um das Sichern, Sturztests (Toprope), Vorstiegssturztest
 nur nach Bewertung der Toprope Stürze durch den Trainer
 Welches Gerät passt am besten zu mir?
 Individuelle Bewertung deines Sicherungsverhaltens.
 Ein Unfall im Klettersport ereignet sich zumeist durch eine Fehlerver-
 kettung, zumeist sind einige davon vermeidbar und damit ist auch
 der Unfall vermeidbar.
 Komm vorbei - wir schauen uns gemeinsam deine Sicher- und Kletter-
 praxis an. Stürzen erlaubt und gewollt!
- Voraussetzungen: Alter ab 18 Jahre
- Pers. Fähigkeiten: sicherer Umgang mit mind. 1 Sicherungsgerät, Klettererfahrung
 Vorstiegsstürze: sicherer UIAA Grad 5
- Teilnehmerzahl: Min. 3 und max. 6
- Material: Klettergurt, Kletterschuhe und alle Sicherungsgeräte, die ihr besitzt.
- Verpflegung: Selbstverpflegung.
- Kosten: Sektionsangehörige über 18 Jahre 20 €, Angehörige anderer Sekti-
 onen über 18 Jahre 30 €; zusätzlich Fahrtkosten.
- Verwendungszweck: Sicher Sichern, sicher Stürzen 02**
- Anmeldung: bis **24.01.2020**
- Vortreffen: Ist nicht geplant. Bei Fragen: Sprecht uns in der Halle an oder per Tel.
- Leitung: Andreas Decker, Tel. 0151 / 41841254



Trad-Klettern 2019 Foto: P. Pludra

Grundkurs Felsklettern

- Termin:** **Samstag, 21. März bis Sonntag, 22. März 2020**
- Ziel/Unterkunft:** Hohenstein (Odenwald), Kirner Dolomiten, keine Übernachtung geplant
- Treffpunkt:** Jeden Tag 8 Uhr an der Kletterhalle in Frankenthal
- Inhalte:** Einstieg in's Klettern am Fels
Schwierigkeiten bis 4+ (UIAA), nur Toprope, kein Vorstieg!
Materialkunde, Knotenkunde, Partnercheck, Sicherung mit HMS, Einrichtung eines Topropes, Standplatz im Mittelgebirge, Abseilen, Klettertechnik
- Voraussetzungen:** Alter ab 14 Jahre; Persönliche Fähigkeiten: Klettern in der Halle von Vorteil, aber nicht Bedingung
- Teilnehmerzahl:** Min. 3 und max. 6 pro Trainer; bei mehr Teilnehmern kann ggf. ein weiterer Kurs nach Absprache an einem anderen Termin organisiert werden.
- Material:** Klettergurt,-schuhe und -helm, 2 Bandschlingen 60 und 120 cm, Abseilachter, Prusikschlinge. Material kann in begrenztem Maß geliehen werden.
Für den Zustieg reichen gute Turnschuhe oder Wanderschuhe, funktionelle Sportkleidung, der Witterung angepasste Kleidung.
- Verpflegung:** Aus dem Rucksack, es ist keine Einkehr geplant.
- Kosten:** Sektionsangehörige über 18 Jahre 40 €, unter 18 Jahre 20 €
Angehörige anderer Sektionen über 18 Jahre 50 €, unter 18 Jahre 25 €
zusätzlich Fahrtkosten
- Verwendungszweck: Grundkurs Felsklettern**
- Anmeldung:** bis **07. März 2020**
- Vortreffen:** Montag, den 16. März um 18:30 Uhr in der Kletterhalle in Frankenthal
- Leitung:** Peter Seiler, Telefon 06356 / 6221

Verbesserung des persönlichen Kletterkönnens an den Felsen der Südpfalz

- Termin:** **Samstag, 25. April 2020**
- Ziel / Unterkunft:** Annweiler, Südpfalz
- Treffpunkt:** Parkplatz an der Klettererhütte am Asselstein um 10 Uhr
- Inhalte:** Dieser Kurs richtet sich an ambitionierte Kletterer, die draußen am Fels ihr persönliches Kletterkönnen steigern wollen. Wir werden uns an eurem Kletterkönnen orientieren und mit den besonderen Anforderungen des Felskletterns im Pfälzer Sandstein auseinandersetzen.
Im Mittelpunkt stehen: Verbesserung der Klettertechnik, Sicherungstechnik - Einsatz von mobilen Sicherungsmitteln, Taktik beim Rotpunktklettern, persönliches Feedback (Coaching), Kletterpolitik und Naturschutz
Wenn es passt, besteigen wir natürlich auch noch einen schönen Gipfel.

- Voraussetzungen: Alter ab 18 Jahre; Persönliche Fähigkeiten: Sicheres Vorsteigen im 6. Grad in der Kletterhalle und Beherrschen der Sicherungstechniken.
- Teilnehmerzahl: Min. 4 und max. 8
- Material: Bringt eure vorhandene Kletterausrüstung mit. Ein Kletterhelm ist Pflicht.
- Verpflegung: tagsüber aus dem Rucksack und zum Abschluss ein gemeinsames Abendessen.
- Kosten: Sektionsangehörige über 18 Jahre 20 €; Angehörige anderer Sektionen über 18 Jahre 30 €; zusätzlich Fahrtkosten
- Verwendungszweck: Verbesserung persönliches Kletterkönnen bis 11.04.2020**
- Anmeldung: Ist nicht geplant. Bei Fragen: Sprecht uns in der Halle an oder per Telefon / Email.
- Vortreffen: Silka Pierson und Rainer Scharfenberger, Tel. 06323 / 936889
E-Mail: pfaelzer_kletterer@yahoo.de.

Aufbaukurs Felsklettern

- Termin: **Samstag, 09. Mai bis Sonntag, 10. Mai 2020**
- Ziel / Unterkunft: Kirner Dolomiten, Hohenstein (Odenwald), keine Übernachtung geplant.
- Treffpunkt: Jeden Tag 8 Uhr an der Kletterhalle in Frankenthal
- Inhalte: Einstieg in's VORSTIEGSKLETTERN am Fels
Schwierigkeiten bis 4+ (UIAA), Vorstiege in gut abgesicherten Touren



Beim Abseilen vom Bockturm hält eine Felsnase das Abseilseil in die richtige Richtung 2019 Foto: Ivonne Gebhardt

Materialkunde, Partnercheck, Sicherung mit Halbautomaten, Einrichtung einer Umlenkung im Mittelgebirge, Standplatz im Mittelgebirge, Abseilen, Nachsichern, Verhalten im Klettergebiet.

Outdoorkletterschein kann erworben werden

Voraussetzungen: Alter ab 14 Jahre

Pers. Fähigkeiten: Klettern in der Halle im Vorstieg bis 5+ oder Besuch des Grundkurses Felsklettern, erste Kenntnisse im Standplatzbau (Umlenkung) vorteilhaft.

Teilnehmerzahl: Min. 3 und max. 6 pro Trainer; bei mehr Teilnehmern kann ggf. ein weiterer Kurs nach Absprache an einem anderen Termin organisiert werden.

Material: Klettergurt,- schuhe und -helm; Magnesia-Beutel; 2 Bandschlingen 60 und 120 cm; Abseilachter; Kurz-Prusikschlinge; 2-HMS-Schraubkarabiner; 1 Halbautomatensicherungsgerät wie z.B. Ergo-Belay, Click-Up, Smart, Mega Jul oder GriGri.

Material kann in begrenztem Maß geliehen werden. Bitte melden.

Für den Zustieg reichen gute Turnschuhe oder Wanderschuhe, funktionelle Sportkleidung und der Witterung angepasste Kleidung.

Verpflegung: Aus dem Rucksack, es ist keine Einkehr geplant.

Kosten: Sektionsangehörige über 18 Jahre 40 €, unter 18 Jahre 20 €; Angehörige anderer Sektionen über 18 Jahre 50 €, unter 18 Jahre 25 € zusätzlich Fahrtkosten.

Verwendungszweck: Aufbaukurs Felsklettern

Anmeldung: bis **25. April 2020**

Vortreffen: Montag, den 04. Mai um 18:30 Uhr in der Kletterhalle in Frankenthal

Leitung: Peter Seiler, Telefon 06356/6221, E-Mail: pfaelzer_kletterer@yahoo.de

Friends und Keile eigenständig legen

Termin: **Sonntag, 10.05.2020**

Ziel/Unterkunft: Hochstein, Dahner Felsenland

Treffpunkt: 8:15 Uhr am Mitfahrerparkplatz „Siebeldingen-Birkweiler“ unter der B10-Brücke: Anfahrt von Frankenthal aus über die B9, A65, Ausfahrt Landau Nord, B10 Richtung Annweiler, Ausfahrt „Siebeldingen“

Inhalte: Worauf muss man beim Legen von Friends und Keilen achten?
Wie muss der Fels beschaffen sein? Wie soll das Klemmgerät sitzen?
Was kann man alles falsch machen? Wie kann man sich noch am Fels sichern?

Nach der theoretischen Einweisung üben die Teilnehmer das Legen von Friends, Keilen und Hexentrics in verschiedenen Klettersituationen und bekommen Rückmeldung über die Richtigkeit der selbst gelegten Sicherungen.

Wir klettern im Toprope, simulierten Vorstieg und Vorstieg (freiwillig).

Voraussetzungen: Alter ab 14 Jahre

Pers. Fähigkeiten: Vorstieg im Klettergarten mind. im 5. Grad UIAA

- Teilnehmerzahl: Min. 3 und max. 6 pro Trainer
bei mehr Teilnehmern kann ggf. ein weiterer Kurs nach Absprache an einem anderen Termin organisiert werden.
- Material: Helm, Gurt, Schuhe, 120er Bandschlinge, Seil, Abseilgerät, 3 Verschlusskarabiner, „Exen“, Kletterseil, wenn vorhanden Friends, Keile u.ä.
- Verpflegung: Aus dem Rucksack, es ist keine Einkehr geplant.
- Kosten: Sektionsangehörige über 18 Jahre 20 €, unter 18 Jahre 10 €; Angehörige anderer Sektionen über 18 Jahre 30 €, unter 18 Jahre 15 € zusätzlich Fahrtkosten
- Verwendungszweck: Friends und Keile**
- Anmeldung: bis **12. April 2020**
- Vortreffen: Nicht geplant. Bei Fragen bitte telefonisch oder per Mail kontaktieren.
- Leitung: Matthias Gulde, Telefon 0173 / 8963467
E-Mail: matthiasgulde@gmx.de

Einrichten von Top-Rope Routen und leichten Vorstiegen am Fels

- Termin: **Samstag, 23. Mai 2020, 09:00Uhr**
- Ziel / Unterkunft: Wilgartswiesen Deichenwand.
- Treffpunkt: Parkplatz am Sportplatz (Tiergartenstraße) Wilgartswiesen.
- Inhalte: Die Teilnehmer sollen das Einrichten von Top-Rope Touren am Fels erlernen und das sichere Vorsteigen in gut abgesicherten Routen.
- Voraussetzungen: Alter ab 14 Jahre.
- Pers. Fähigkeiten: Sicheres Klettern im 5. Grad
- Teilnehmerzahl: Min. 4 und max. 6 pro Trainer; bei mehr Teilnehmern kann ggf. ein weiterer Kurs nach Absprache an einem anderen Termin organisiert werden.
- Material: Klettergurt,- schuhe und -helm sowie der Witterung angepasste Kleidung
- Verpflegung: Aus dem Rucksack, es ist keine Einkehr geplant.
- Kosten: Sektionsangehörige über 18 Jahre 20€, unter 18 Jahre 10 €; Angehörige anderer Sektionen über 18 Jahre 30 €, unter 18 Jahre 15 €; zusätzlich Fahrtkosten.
- Verwendungszweck: Einrichten Top-Rope Routen**
- Anmeldung: bis **25. April 2020**
- Vortreffen: Nicht geplant. Bei Fragen bitte in der Halle, telefonisch oder per Mail kontaktieren.
- Leitung: Martin Löcher, mob. 0176/20132933, E-Mail: martin.loecher@web.de

Standplatzbau und einfache Rettungsmaßnahmen am Fels

- Termin: **Samstag, 23. Mai bis Sonntag, 24. Mai 2020**
- Ziel / Unterkunft: **Kirner Dolomiten, keine Übernachtung geplant.**

- Treffpunkt: Jeden Tag 8 Uhr an der Kletterhalle in Frankenthal.
- Inhalte: der Kurs ist für alle interessant, die mehr über den Standplatzbau, gerade über die komplexeren Stände (verbinden mehrerer Fixpunkte) im alpinem Gelände wissen wollen. Daneben werden noch Seilmanöver (z.B. Seilverlängerungsknoten durch den HMS führen) und Rettungsmaßnahmen, wie z.B. die lose Rolle oder der Schweizer Flaschenzug gelehrt. Zum Klettern werden wir kaum kommen.
- Voraussetzungen: Alter ab 14 Jahre.
- Pers. Fähigkeiten: Grundkenntnisse in Knotenkunde und Klettern im 4. Grad (UIAA) am Fels, z.B. aus dem Grund- oder Aufbaukurs.
- Teilnehmerzahl: Min. 3 und max. 6 pro Trainer; bei mehr Teilnehmern kann ggf. ein weiterer Kurs nach Absprache an einem anderen Termin organisiert werden.
- Material: Klettergurt, -schuhe und -helm, Magnesia-Beutel, 2 Bandschlingen 60 und 120 cm, Abseilachter, Prusikschlingen, HMS-Schraubkarabiner. Material kann in begrenztem Maß geliehen werden. Bitte melden. Für den Zustieg reichen gute Turnschuhe oder Wanderschuhe, funktionelle Sportkleidung, der Witterung angepasste Kleidung.
- Verpflegung: Aus dem Rucksack, es ist keine Einkehr geplant.
- Kosten: Sektionsangehörige über 18 Jahre 40 €, unter 18 Jahre 20 €; Angehörige anderer Sektionen über 18 Jahre 50 €, unter 18 Jahre 25 €
 Fahrtkosten gehen extra
Verwendungszweck: Standplatz & Rettung
- Anmeldung: bis **09. Mai 2020**
- Vortreffen: Montag, den 18. Mai um 18:30 Uhr in der Kletterhalle in Frankenthal-
- Leitung: Peter Seiler, Tel. 06356 / 6221

Mehrseillängen-Touren im Berner Oberland

- Termin: **Freitag, 24. Juli bis Montag, 27. Juli 2020**; oder nach pers. Absprache
- Ziel / Unterkunft: Berner Oberland – je nach Wetterlage – Grimsel / Susten usw.
 Übernachtung Campingplatz oder Hotel
- Treffpunkt: Nach Absprache
- Inhalte: Ziel des Ausbildungswochenendes ist, sich Kenntnisse und Fähigkeiten zum selbstständigen Begehen von Mehrseillängen-Routen zu erarbeiten.
- Voraussetzungen: Alter ab 18 Jahren
- Pers. Fähigkeiten: sicheres Vorstiegsklettern im 5. Grad am Fels
- Teilnehmerzahl: Min. 2 und max. 2 pro Trainer; maximal 3 Seilschaften; bei mehr Teilnehmern kann ggf. ein weiterer Kurs nach Absprache an einem anderen Termin organisiert werden.
- Material: Nach Absprache, Helm, Gurt, Kletterschuhe obligatorisch
- Verpflegung: Unterkunftsabhängig
- Kosten: Sektionsangehörige über 18 Jahre 160 €; Angehörige anderer Sektionen über 18 Jahre 180 €; zusätzlich Fahrt- und Übernachtungskosten
Verwendungszweck: Mehrseillängen-Touren Berner Oberland

Anmeldung: bis **29.05.2020**
 Vortreffen: Nach Absprache in der Kletterhalle
 Leitung: Harald Jost, E-Mail: Harald@jost-familie.de; Handy-CH +41 774806655

Aufbaukurs Mehrseillängen-Touren im Berner Oberland

Termin: **Freitag, 21. August bis Montag, 24. August 2020**
 oder nach persönlicher Absprache
 Ziel / Unterkunft: Berner Oberland – je nach Wetterlage – Grimsel / Susten usw.
 Übernachtung Campingplatz oder Hotel.
 Treffpunkt: Nach Absprache
 Inhalte: Verbesserung und Vertiefung der Technik zum selbstständigen
 Begehen von Mehrseillängen-Routen
 Voraussetzungen: Alter ab 18 Jahren
 Pers. Fähigkeiten: sicheres Vorstiegsklettern im 5. Grad am Fels und Grundkenntnisse
 im Mehrseillängen-Klettern
 Teilnehmerzahl: Min. 2 und max. 2 pro Trainer; maximal 3 Seilschaften; bei mehr
 Teilnehmern kann ggf. ein weiterer Kurs nach Absprache an einem
 anderen Termin organisiert werden.
 Material: Nach Absprache, Helm, Gurt, Kletterschuhe obligatorisch
 Verpflegung: Unterkunftsabhängig
 Kosten: Sektionsangehörige über 18 Jahre 160 €; Angehörige anderer Sektio-
 nen über 18 Jahre 180 €; zusätzlich Fahrt- und Übernachtungskosten.
**Verwendungszweck: Aufbaukurs Mehrseillängen-Touren Berner
 Oberland**
 Anmeldung: bis **29.05.2020**
 Vortreffen: Nach Absprache in der Kletterhalle
 Leitung: Harald Jost, E-Mail: Harald@jost-familie.de; Handy-CH +41 774806655

Legen von zusätzlichen mobilen Absicherungen beim Klettern in der Pfalz

Termin: **Sonntag, 20. September 2020**
 Ziel/Unterkunft: Ein Sandsteinfelsen in der Pfalz
 Genaues Ziel wird beim Vortreffen bekannt gegeben
 Treffpunkt: 9.55 Uhr Nähe Annweiler. Der Treffpunkt wird am Vortreffen bekannt
 gegeben. Aufbruch zum Klettergebiet gegen 10.00 Uhr.
 Inhalte: Legen von zusätzlichen mobilen Absicherungen beim Klettern in der
 Pfalz.
 Voraussetzungen: Alter ab 16 Jahren
 Pers. Fähigkeiten: Sicherer Vorstieg in der Halle oder Fels min. im UIAA 5 Grad
 Teilnehmerzahl: Min. 4 und max. 6
 Material: Eigener Klettergurt, Schuhe, Sicherungsgerät, Selbstsicherung, Helm
 Pro zwei Teilnehmer: ein min. 60m Seil, 10 Expressen, 3 Bandschlingen,
 ein HMS-Karabiner. Wenn vorhanden mob. Absicherungen jeglicher Art.

Verpflegung: Selbstverpflegung. Auf Wunsch gemeinsamer Abschluss in der PK-Hütte am Asselstein.

Kosten: Sektionsangehörige über 18 Jahre 20 €; Angehörige anderer Sektionen über 18 Jahre 30 €; zusätzlich Fahrt kosten

Verwendungszweck: Zusätzliche mobile Absicherungen

Anmeldung: bis **06.09.2020**

Vortreffen: Montag, den 14. September 2020 um 20.00 Uhr im Pfalz Rock

Leitung: Peter Pludra; Tel. 06202 / 927601
Mobil: +49 170 8110160
E-Mail: peter.pludra@gecko-klettern.de



Trad-Klettern 2019 Foto: P. Pludra

- MEISTERBETRIEB
- Reifenservice
- Inspektionen nach Herstellervorschriften
- Computer-Achsvermessung
- Karosserieinstandsetzung
- Klimaanlagen-Service
- Fehlerdiagnose

Fragen Sie nach aktuellen Reifenangeboten.

TÜV/AU täglich
Montag bis Samstag im Haus
Mo. - Fr. 7.30 - 18.00 Uhr
Sa. 7.30 - 13.00 Uhr



KFZ-FACHBETRIEB
LINDOW GmbH
TEL. 06233 - 366 133

Frankenthaler Str. 46
67259 Beindersheim
www.kfz-fachbetrieb.de
- neben Netto-Markt -

Das „Pfalz Rock“ bietet:

- Schnupperkurse zum Kennenlernen der vertikalen Welt und des vertikalen Spiels mit der Schwerkraft.
- Einsteigerkurse für Jugendliche, Erwachsene und Familien.
- Fortgeschrittenenkurse für alle, die weiterkommen wollen.
- Privatkurse für alle, die eine individuelle Betreuung wünschen und wir auf die eigenen Wünsche gezielt eingehen können.

Weiterhin arbeiten wir mit verschiedenen Schulen, Vereinen und Wirtschaftsunternehmen der Region zusammen und versuchen unser Angebot diesen Bedürfnissen anzupassen und zu erweitern.

Als Kletterzentrum und Landesleistungsstützpunkt für das Sportklettern ist der Routenbau mit einer der wichtigsten Aspekte in der Betriebsplanung. Hier verpflichten wir neben unserem Stammteam auch immer wieder neue externe Routenbauer, um für euch attraktive Bewegungsprobleme in die Vertikale zu schrauben.

Euer Team vom Pfalz Rock.



Foto: Christine Sprenger



Weingut Bicking

Rodensteinerstr. 4 · 67592 Flörsheim-Dalsheim
 Telefon 06243-483 · Telefax 06243-6481
www.weingut-bicking.de · Weingut-bicking@t-online.de

Gymnastik: Dehnen und Kräftigen für Jung und Alt

wann: Jeden Mittwoch, von 19 bis 20 Uhr
nicht in den Schulferien.

wo: In der Sporthalle 2 der Schiller-
Realschule in der Mörscher Straße.
Für Sektionsmitglieder ist die Teilnahme
kostenlos. Gäste sind jederzeit zum
Schnuppern willkommen.

Leitung: Elke Willersinn, Tel. 06233 / 26201



Yoga

wann: Jeden Mittwoch, von 20.00 bis 21.00 Uhr, nicht in den Schulferien.

wo: in der Sporthalle der Schiller-Realschule.
Für Sektionsmitglieder ist die Teilnahme kostenlos.

Anmeldung: direkt in der Kletterhalle 06233/366157, ab 14.00 oder über
dav@kletterzentrum-frankenthal.de.

Leitung: Annette Gross

Bildervortrag „Wandern in der Slowakei“

Termin: Mo., 17.02.2020,
Treffpunkt: 19:00 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock
Im Zusammenhang mit der geplanten
Wander- und Kulturwoche in der Slowakei,
möchte Thomas Hohlfeld im Rahmen eines
Bildervortrages die Slowakei vorstellen.
Im Oktober 2019 hatte bereits eine kleine
Delegation der Sektion eine Wandereise in die Slowakei unternommen.

Leitung: Th. Hohlfeld, Tel. 06353 / 2638, E-Mail: thomas.hohlfeld56@gmail.com



Hohe Tatra Foto: H.Kerutt

Mitgliederversammlung 2020

Termin: Di., 28.04.2020, 19:30 (s.S.8)

Treffpunkt: 19.30 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock

Leitung: Vorstand der DAV Sektion Frankenthal

Grillfest

Termin: Sa., 22.08.2020 ab 16:00 Uhr im Kletterzentrum Pfalz Rock

Leitung: Vorstand der DAV Sektion Frankenthal

Wanderleiterbesprechung

Termin: Di., 13.10.2020

Treffpunkt: 19:00 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock

Inhalte: Alle Mitglieder, die Wanderungen in der
Region und alle FÜLs sowie Wanderleiter, die alpine oder nicht alpine
Mehr- /Tageswandertouren anbieten möchten, sind herzlich eingeladen
ihre Vorschläge vorzustellen.

Leitung: N.N.

Ehrung von Mitgliedern

Termin: **Samstag, 21.11.2019**

Treffpunkt: 16:00 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock

Wie in den letzten Jahren laden wir auch in diesem Jahr alle Mitglieder, die in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum haben bzw. hatten (25, 40,....Jahre Mitgliedschaft im DAV oder 70., 75., 80.Geburtstag), zu einem gemütlichen Zusammensein mit Überreichung der Ehrennadeln bzw. Präsenten ein.

Die Jubiläumsmitglieder werden zu gegebener Zeit nochmals schriftlich eingeladen, während für alle sonstigen interessierten Mitglieder schon hier mit die Einladung ergeht.

Wir würden uns freuen, neben den zu ehrenden Mitgliedern viele Besucher begrüßen zu können. Erleichtern würden Sie uns die Planung, wenn Sie durch eine kurze Mitteilung Ihr Kommen ankündigen. Auf ein paar gemütliche und informative Stunden sich freuend grüßt das gesamte Vorstandsteam.

Leitung: 1. Vorsitzender

Bauen, Mitgestalten und Großreinemachen

Kommt und hilft beim Frühjahrsputz im Pfalz Rock Frankenthal!

Passend zum Frühlingsbeginn soll auch unsere Kletterhalle wieder so richtig aufblühen. Dafür brauchen wir eure Hilfe und laden euch am **14.03.2020 ab 8:00 Uhr** (Spätaufsteher sind natürlich auch willkommen) zum gemeinsamen Bauen, Mitgestalten und Großreinemachen ein.

Egal ob Handwerker, Hobbygärtner oder Raumgestalter – für jeden wird etwas dabei sein. Die Aufgabenbereiche werden sich vom Streichen über Unkrautentfernen bis zum Möbelbau aus Paletten erstrecken. Falls vorhanden, bitte Arbeitshandschuhe mitbringen.

Abschließend wollen wir den Tag gemütlich ausklingen lassen und uns für die getane Arbeit belohnen.

Wir freuen uns auf eure tatkräftige Unterstützung!

Ansprechpartner: Peter Seiler, Tel. 06356/6221, E-Mail: p-r-seiler@t-online.de

Fortbildung für Kletterbetreuer

In regelmäßigen Abständen bilden sich die Trainer und Betreuer der Sektion weiter. Ziel ist nicht nur die persönliche Weiterentwicklung, sondern insbesondere die Auffrischung und Aktualisierung von sicherheitsrelevanten Fertigkeiten und Fähigkeiten. Für mehrere Kletterbetreuer der Sektion war im Jahr 2019 erstmals eine Pflichtfortbildung erforderlich. Ich habe deshalb einen Sonderkurs in unserer Halle organisiert. Das spart uns Zeit, Fahrtkosten und Kursgebühren. Insgesamt ist der Kurs so wesentlich günstiger, als wenn jeder Trainer an einer Einzelmaßnahme des Zentralverbandes teilnehmen würde.



Trainerkurs im Pfalz Rock Foto: K. Grabo

Am 30.03.2019 beginnt der Kurs mit 7 Teilnehmern. Als erstes wird unser Geburtstagskind Mary geherzt. Sie bekommt Blumen und einen Kuchen. Danach beginnen wir mit der Theorie. Wir besprechen verschiedene Sicherungsgeräte mit Vor- und Nachteilen, der Schwerpunkt liegt dabei auf den vom Sicherungskreis empfohlenen Halbautomaten. Außerdem stellt unser Teamer Nils Neuentwicklungen auf dem Markt vor. Auch verschiedene richtige und falsche Verhaltensweisen sowie mögliche Unfallursachen werden durchgesprochen. Nach der Mittagspause, in der wir die leckere Pizza der Halle genießen, beginnen wir mit den praktischen Übungen. Wir üben Sicherungstechnik mit mindestens zwei verschiedenen Geräten. Außerdem üben wir das Sichern bei einem Vorstiegssturz. In der Feedbackrunde kommt zum Ausdruck, dass sich die Fortbildung auf jeden Fall gelohnt hat.



Trainerkurs im Pfalz Rock Foto: K. Grabo

ungstechnik mit mindestens zwei verschiedenen Geräten. Außerdem üben wir das Sichern bei einem Vorstiegssturz. In der Feedbackrunde kommt zum Ausdruck, dass sich die Fortbildung auf jeden Fall gelohnt hat.

Rückblick Ausbildung:

Im gesamten Jahr 2019 haben Sektionsmitglieder insgesamt 12 Fortbildungen als Kletterbetreuer, Trainer und Routenbauer absolviert. Außerdem wurde eine Kletterbetreuerin neu ausgebildet. Zwei Kletterbetreuer haben sich zum Trainer C qualifiziert. Kurt Grabo

Macht mit!

Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen und dazu aufrufen, mich anzusprechen, wenn ihr Interesse habt, eure Fähigkeiten und Fertigkeiten im Rahmen einer DAV Ausbildung zu verbessern. Wir brauchen engagierte Mitglieder, um das Vereinsleben interessant zu gestalten.

Insbesondere in den Bereichen Wandern, Bergsteigen und Mountainbike sind wir schlecht aufgestellt. Ihr könnt euch vorab im Internet unter dieser Adresse informieren: <https://www.alpenverein.de/Bergsport/Ausbildung/>

Gerne stehe ich für Fragen zur Verfügung. Vielen Dank und ein bergergebnisreiches Jahr 2020 wünscht Kurt Grabo

Ausbildungsreferent

Jugendfreizeit „Klettern in Kirn“ vom 29. Juni – 03. Juli 2019

Tag 1, Samstag:

Nun ist es endlich soweit. Nachdem wir den Anhänger bis zur Zerreißprobe gefüllt haben geht es los nach Kirn. Unser Ziel ist der Campingplatz „Papiermühle“. Dort angekommen wird erst mal geklärt, wer in welchem Zelt schläft und festgestellt, dass Tobi beim Aufbauen cheatet... er hat ein aufblasbares Zelt, welches garantiert im Laufe der Freizeit ganz zufällig Luft verlieren wird. Nach einer kleinen Stärkung geht es direkt los an den Fels. Leider haben wir keinen Bus, weshalb Martin immer Taxi spielen muss und zweimal hin und her fahren muss, bis alle am Fels sind.



Anna testet die Selbstsicherung – zum Glück erfolgreich!

Heute wird zum reinkommen erst einmal nur Toprope geklettert, aber alle haben viel Spaß. Nur die Hitze macht uns allen zu schaffen. Wie gut, dass es den Bach direkt am Zeltplatz gibt, in welchem wir das Trinkwasser kühlen können. Am Abend wird dann erst einmal gegrillt und anschließend beginnt eine lange und lustige Spielerunde.

Tag 2, Sonntag:

Heute soll es richtig heiß werden und so machen wir uns gleich nach dem Frühstück auf den Weg zum Fels, um die Morgenkühle auszunutzen. Wir klettern alle voller Begeiste-

rung, während Martin mit Teilgruppen das richtige Abseilen und Umbauen übt.

Gegen 12 Uhr wird es definitiv zu heiß am Fels. „Wir könnten Spiegeleier auf dem Fels braten, nur dumm, dass die schon hart ge-



Jan und Daniel beim Baden.

kocht sind“. Wir lassen den Fels alleine in der Sonne brutzeln und verziehen uns nach Kirn ins Freibad, welches bei Temperaturen über 38 Grad nur ganz leicht überfüllt ist. Jetzt muss erst einmal getestet werden, wer sich am längsten über Wasser halten kann, wenn alle an ihm zerren... Hier ist ein harter Kampf entbrannt, ohne klaren Sieger nennen zu können ist gegen Abend der Badespaß beendet und wir fahren zurück zum Campingplatz. Dort landen dann noch Tobi und Anna im Bach. Ihnen war wohl zu heiß oder war es doch der Übermut... so genau lässt sich das wohl nicht klären. Heute gibt es Pasta im Überfluss und ein packendes Pokerspiel, welches bis 0 Uhr geht.

Tag 3, Montag:

Heute hat es wenigstens ein bisschen abgekühlt und wir können nach einer viel zu kurzen Nacht und einem ausgiebigen Frühstück mit vollem Elan klettern fahren. Heute werden unter Aufsicht die ersten Verstiege gemacht. Und langsam schließen die meisten Freundschaft mit dem Fels, auch wenn sich irgendwie der doofe rote Henkel und der blaue Tritt einfach nicht finden lassen.

Um die Mittagszeit kommt die Familie von Martin zu Besuch und Elisa ist ganz vernarrt in Emily oder wie Elisa sie nennt „Emmy“. Als die Motivation sinkt, beschließen wir alle zusammen, dass wohl nur ein Eis die Motivation wieder steigern kann. Wie gut, dass in Kirn eine sehr gute Eisdiele beheimatet ist. Nach dem Essen sollst du ruhen oder baden gehen... oder wie war das? Naja jedenfalls landen wieder die üblichen Verdächtigen im Bach. Was logisch war, denn eine Seilbahn über den Bach mit einem alten Dynamikseil zu bauen und mit 3 Personen gleichzeitig zu belasten, kann ja irgendwie nicht gut gehen. Vor allem nicht, wenn Jan versucht Felix und Daniel nass werden zu lassen.

Beim Essen erzählt Dustin, dass ihn seine Eltern lieb haben, worauf Tobi welcher an dem vorherigen Gespräch nicht beteiligt



Tobi, Emely, Rabea, Anna, David, Jan, Dustin, Felix, Mika, Melia, Yannick, Martin

war, sagt: „Macht nichts, das passiert jedem mal.“ Damit ist dann auch das geklärt und alles lacht.

Tag 4, Dienstag:

Heute ist der vorletzte Tag und deshalb klettern alle noch einmal viel Vorstieg und seilen sich ab, um sich auf das mysteriöse Abschlussprojekt aus welchem Melia, Tobi und Martin ein Geheimnis machen, vorzuberei-

ten. Die meisten von uns klettern mittlerweile richtig gern am Fels und können gar nicht genug bekommen, so dass Tobi und Martin



Tobi beim Seil auswerfen

auch mal in schwere Touren Seile einhängen, damit wir auf sicherem Weg ans Limit gehen können. Besonders Jan und Felix sind jetzt voll angefixt und klettern bis zur Erschöpfung. Aber auch die Mädels lassen sich nicht lumpen und knacken eine Schlüsselstelle nach der anderen. Heute wird nochmal gegrillt, aber da es heute deutlich kälter ist als die Abende zuvor gehen einige schon früh in ihre Zelte... und da passiert es... Plötzlich fällt das Zelt von Tobi einfach so über ihm zusammen. Ob das wohl mit dem ausgeschraubten Ventil zu tun hat welches Felix in der Hand hält... gut möglich. Aber so ist das halt wenn man früh schlafen geht ;-).

Tag 5, Mittwoch:

Heute ist der große Abschlussstag und nachdem wir unsere Sachen in den Zelten zusammengeraumt haben, wollen wir zu unserer großen Abschlussunternehmung aufbrechen. Leider geht es Yannick, Emily und Anna nicht gut und so bleiben die drei mit Melia im „Basecamp“. Nun ist nur Rabea als einzige Kletterin bei der Gipfelbesteigung dabei. Als erstes müssen wir eine geeignete Aufstiegsroute suchen, welche dann durch Martin abgesichert wird. Nun klettert

Jan hoch, um oben zusammen mit Martin den Gipfelbereich mit einem Geländerseil zu sichern. Es wird versucht eine Seilbahn für das „Gefahrgutpaket“ welches an den Gipfel soll, zu installieren. Doch die ersten Versuche scheitern kläglich. Nur mit vereinten Kräften gelingt es dem Gipfelteam das Packet unbeschadet nach oben zu ziehen. Nach dem sich alle mit dem Inhalt gestärkt haben und einige Fotos gemacht sind, seilen wir uns ab und Tobi und Martin führen je eine Seilschaft auf dem „Kirner Grat“ bis zu unserem Ausgangspunkt. Doch nun schnell zurück zum „Basecamp“ zu den zurückgelassenen.

Dort werden die getrockneten Zelte abgebaut.

Nachdem alles verstaut ist kommt auch schon Rabeas Mutter, damit wir alle heim können und so geht eine schöne Kletterwoche zu Ende.

Martin Löcher, (Fotos Martin Löcher)





KONZERTE

PARTYS

FEIERN

POETRY SLAMS

FIRMENEVENTS

SONG SLAMS

COMEDY

UVM.

WWW.KUZ-GLEIS4.DE

Sektionswochenende Schwarzwasserhütte 30.6.-3.7.2019 mit 4-Tage Abstieg

Teilnehmer: Thomas Hohlfeld (Leitung), Ralf Battistin, Ilka Hegemann, Helia Kerutt, Franz Müller, Inge Putz, Hiltrud Rohloff, Milena Stamova, Hubert Stadler, Frank

Route: Frankenthal – Ulm – Oberstdorf – Mittelberg – Walmendinger Horn – Schwarzwasserhütte – Hoher Ifen – Diedamskopf – Baad – Widdersteinhütte – Mindelheimer Hütte – Mindelheimer Klettersteig – Fiderepasshütte – Schwabenhütte – Hirschegg – Oberstdorf – Ulm – Frankenthal

Tag 1, 30.6.2019

Früh am Morgen um 6:30 Uhr trifft sich die Mehrzahl der Teilnehmer/innen am Hauptbahnhof Frankenthal, um mit der S6 nach Mannheim Hbf zu fahren. Weitere Zustiege unterwegs komplettieren die Gruppe auf 9 Personen. Der ICE 511 ab Mannheim ist pünktlich, so dass in Ulm der Anschluss-Regionalexpress nach Oberstdorf erreicht wird. Nach einer kleinen Stärkung am Bahnhof Oberstdorf bringt uns der Walserbus nach Mittelberg zur Seilbahnauffahrt auf das Walmendinger Horn (1941 m). Dort gilt es zuerst einmal ein überwältigendes Alpenpanorama zu genießen und sich danach auf die bevorstehende Wanderstrecke über den Mittelbergkopf und die Ochsenhofer Köpfe zu



Von Köpfl zu Köpfl Foto H. Stadler



Ausblick vom Köpflweg Foto F. Müller

unserem Ziel Schwarzwasserhütte einzustellen. Bei gefühlten 35 Grad im Schatten heißt das Sonnenschutz auftragen, Energieriegel „einschieben“, trinken, Trinkflasche(n) griffbereit am Rucksack verstauen und Stöcke

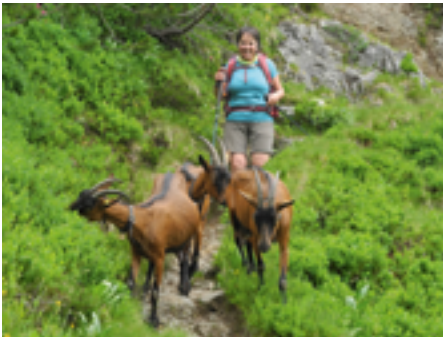
bereithalten. Um 13:00 Uhr geht es los. Zuerst erfolgt ein unumgänglicher Abstieg auf ca. 1500 m, um dann in einem ständigen Auf und Ab von Köpfl zu Köpfl dem schmalen und steilen Gratweg zu folgen. Nach einer Maximalhöhe von 1989 m geht es wiederholt ca. 100 Höhenmeter runter und wieder rauf. Dabei muss auch gelegentlich Hand an den Fels gelegt werden. Nur kurze Trinkpausen an Aussichtsstellen mit Weit- und Tiefblicken unterbrechen unser schweißtreibendes Tun. Schlussendlich hat unser Tourenführer Thomas ein Nachsehen und verzichtet auf das letzte Köpfl, um dies nach einem kurzen Abstieg zu umrunden und uns über die Ochsenhofer Scharte dem Ziel Schwarzwasserhütte

näher zu bringen. Etwa eine halbe Stunde von der Hütte entfernt ist es der Wunsch der Gruppe, an einem Bergbach zu pausieren, dessen Wasser so klar wie eiskalt ist – bei der Tageshitze eine erfrischende Wohltat. Die Schwarzwasserhütte (1620 m) wird gegen 17:30 Uhr erreicht. Franz Müller

Tag 2, 01.07.2019

Nach unserem etwas beschwerlichen Vortag, (zum Wandern war es einfach zu warm) können wir unser Gepäck heute auf der Hütte lassen und den Tag mit leichtem Gepäck starten. Heute wollen wir auf den Hohen Ifen.

Nach dem Frühstück 8:30 machen wir uns auf den Weg. Es ist ein gemütlicher Wander-



Die Ziegen finden uns ganz nett Foto H. Stadler

weg über Wiesen. Wir queren den Schwarzwasserbach und erreichen die Ifersguntalm. Der Senner ist mit seinem kleinen Sohn, zwei Schweinen und drei Ziegen gerade erst eingezogen. Er ist dabei alles vorzubereiten für die 90 Kühe, die am Wochenende für den kurzen Almsommer hochgebracht werden. Wir machen eine kurze Rast und wandern weiter auf dem Eugen Kühler Weg, der hier beginnt. Jetzt sind wir auf einer Höhe von 1950m und der Weg wird ein wenig schwieriger.

Die Gruppe teilt sich. Einige gehen wieder zurück zur Ifersguntalm, genießen das schöne Wetter und besichtigen die kleine Kapelle, die auf dem Grundstück steht.



Auf dem Gipfel des Hohen Ifen Foto H. Stadler

Zu fünft gehen wir weiter. Über ein Geröllfeld einer längeren Strecke mit Seilversicherungen und mehreren Altschneefeldern erreichen wir das Gipfelkreuz auf 2229m.

Wir genießen die Rundumsicht. In der Ferne sehen wir den Widderstein, dort sind wir ein paar Tage später. Nach einer kurzen Pause gehen wir auf demselben Weg zurück. Von weitem ziehen dunkle Wolken auf und wir wollen nicht im Regen den Abstieg machen, da die Steine an den Seilversicherungen sehr glatt werden können.



Über's Schneefeld zum Hohen Ifen Foto H. Stadler

An der Ifersguntalpe machen wir noch einmal Rast. Die drei Ziegen finden uns wohl ganz nett, jedenfalls begleiten sie uns ein ziemlich großes Stück nach unten, was wir recht lustig finden, dem Senner aber gar nicht gefällt. Er ist den halben Weg hinterher gelaufen, um seine Tiere wieder einzusammeln.

Unten an der Schwarzwasserhütte angekommen, haben sich die Wolken schon wieder verzogen und wir lassen den Tag auf der Terrasse ausklingen. Ilka

Tag 3, 02.07.2019 - Wanderung zum Diedamskopf

Nach erholsamer Nacht ohne Geräuschkulisse im Zimmerlager mit 4 Schlafplätzen begrüßt mich am frühen Morgen das muntere Gezwitscher der Bergdohlen. Milena ist zum Verlassen des oberen Nachtlagers unter der Dachschräge zur Morgengymnastik gezwungen. Durch das geöffnete Fenster zeigt sich noch ein bedeckter Himmel.

Pünktlich um 7 Uhr wird die Tür zum Frühstückssaal geöffnet. Das reichhaltige Buffet bietet für jeden Gaumen etwas an. Kurz vor 8 Uhr steigen wir auf der Terrasse in die Bergschuhe. Ilka lässt heute die Tour aus, um ab



Auf dem Weg zum Diedamskopf Foto H. Stadler

morgen genügend Kraft für den 4-Tage-Abstieg zu haben, den nicht alle mitmachen werden.

Wir starten von der Schwarzwasserhütte bei



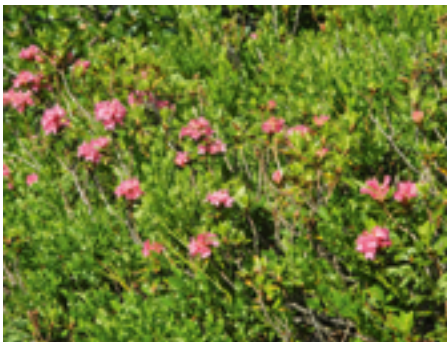
Auf dem Gipfel Diedamskopf Foto H. Stadler

aufreißendem Himmel und wandern über Holzsteige durch die mit kräftig gelb leuchtenden Sumpfdotterblumen geschmückte Hochmoorlandschaft. Am Weg warnt ein Schild „Achtung Mutterkühe!“. Eine halbe Stunde später wird das erste Schneefeld überquert. Am Schneefeldrand blüht das zarte violette Alpenglöckchen (*Soldanella alpina*). Der Schnee ist noch wie ein Flickenteppich über die saftig grünen Wiesen verteilt, trotz vorher lang anhaltender Hitze. Unter blauweißem Himmel erreichen wir den Gerachsattel auf 1752m Höhe. Weiter geht's bergauf. Nach 20 Minuten breitet sich rechts unterhalb des Pfades eine weitflächige Hochmoorwiese aus, durch die sich mäandernd ein Bach schlängelt. In der Ferne grüßt der Hohe Ifen.

Am Kreuzle, auf 1810m, gönnen wir uns die erste Trinkpause. Nach einem steilen Anstieg lassen wir die Bergstation von Schoppernau (Bregenzer Wald), 2020m, links liegen und steigen auf breitem, steilen Kiesweg zum

Diedamskopf, 2090m, hoch. Die Wolkendecke wird zunehmend dunkler. Um 11.45 Uhr sind wir alle zum Gipfelfoto am Gipfelkreuz versammelt. Bei gutem Wetter gewährt der Diedamskopf Blicke auf 300 Gipfel und den Bodensee. Nicht nur die Wolken, auch die Menschenansammlung vertreiben uns schnell vom Gipfel.

Auf der Panoramaterasse verzehren wir was der Rucksack hergibt. Es fallen ein paar Regentropfen und das Gipfelkreuz ist nicht mehr zu sehen. Um 12 Uhr begeben uns auf den Rückweg. Eine halbe Stunde später klart es auf. Sonne und Wolken lassen die Wiesenhänge hell- und dunkelgrün erscheinen. Nach Überqueren kleiner Schneefelder lassen wir uns neben einem Bach nieder und geniessen die Berglandschaft mit Sicht auf den Hohen Ifen. Kurz vorher haben sich Inge, Frank und Milena abgesetzt, um über die Kammhöhe zur Hütte zu gehen. Sie fühlen sich noch nicht ausgelastet. Im weiteren Verlauf des Rückweges blicken wir auf die



Alpenrosen Foto H. Stadler

schweißtreibenden Ochsenhofer Köpfe, die wir am ersten Tag, dem heißesten Tag des Jahres, ohne Schatten überschritten haben. Kurz vor der Hütte entzückt uns die Pracht der vielfältigen Alpenflora: die Alpenrosen, die am Morgen noch geschlossen waren, kräftig blauer stengelloser Enzian, Vergissmeinnicht, Flockenblume, Teufelskralle, Trollblumen, Silberwurz, Knabenkräuter u.v.m.

Kurz nach 14 Uhr erreichen wir die Schwarzwasserhütte. Die 3 Ausreißer treffen eine halbe Stunde später ein. Nach Kuchengenuss auf der Terrasse geht's unter die Du-



Blauer Enzian Foto H. Stadler

sche. Zum Abendessen freue ich mich auf einen Germknödel, der heute leider nicht zu haben ist. So lasse ich mir nochmal die gute Kaspreßknödelsuppe schmecken. Zum Spielen ist es am Abend auf der Terrasse zu ungemütlich. Wir verlegen es in die Hütte. Mit der Bettruhe um 22 Uhr beenden wir diesen schönen Tag. Hiltrud Rohloff

Tag 4, 03.07.2019 Besuch der Breitachklamm

Schnell sind die Tage des Sektionswochenendes vergangen. Nun heißt es Abschiednehmen von der Gruppe Hohlfeld, die noch nach weiteren alpinen Erlebnissen strebt. Wir, Inge, Hiltrud, Helia, Frank und Franz, verabschieden uns nach einem Gruppenfoto von den anderen und steigen etwa um 9:00 Uhr ab. Über einen bequemen Waldweg erreichen wir die Melköde, eine Almsennerei, deren Kühe für uns nicht sichtbar irgendwo in der Gegend herumstehen. Ab Melköde bis zur Auenhütte (Talstation der Ifenseilbahn) folgen wir einem Fahrweg. Nur kurz nach der Ankunft bei der Auenhütte kommt unser Bus, der uns nach Umsteigen in Riezlern bis zur Haltestelle Waldhaus bringt. Helia verabschiedet sich unterwegs von uns, da sie von ihrem Mann abgeholt wird.

Ein steiler Abstieg führt uns von der Haltestelle hinab zur Breitach, die an dieser Stelle noch relativ gemächlich dahin fließt. Wir folgen dem breiten Weg durch die Schlucht der Breitach bis wir nach einem weiteren Abstieg



Abschied von der Schwarzwasser Hütte
Foto H.Stadler

das obere Kassenhäuschen der Klamm erreichen. Auf einem bestens abgesicherten, schmalen Pfad erleben wir die wildromantische Breitachklamm, spüren die Kraft des Wassers, hören das Rauschen, bestaunen tiefe Schluchten, ausgeschliffene Wassermulden und faszinierende Gebilde, die von der Gewalt des Wassers im Lauf der Jahr-



Breitachklamm Foto F. Müller

hunderte in den Fels geformt wurden. Viel zu früh erreichen wir das untere Kassenhäuschen und damit den Ausgang der Breitachklamm.

Da es erst Mittag ist und bis zur Zugabfahrt um 18:39 Uhr noch reichlich Zeit zur Verfügung steht, beschließen wir, nicht mit dem Bus, sondern zu Fuß Oberstdorf zu erreichen. Ein geradezu eben verlaufender Weg führt uns wie in einer Parklandschaft an der ruhig fließenden Breitach entlang. Wir überqueren sie später, um nach einem steilen Anstieg über Reute und Jauchen mit einem herrlichen Blick über den unter uns liegenden Talkessel nach Oberstdorf zu gelangen.



Breitachklamm Foto F. Müller

Dort angekommen, ist erst einmal eine zünftige Brotzeit fällig, für die sich die Dampfbierbrauerei geradezu anbietet. Nach einem üppigen Mahl entscheiden sich Inge und Hiltrud für einen Schaufensterbummel, während Franz alle drei Rucksäcke in der Bahnhofshalle bewacht.

Die spätere Heimfahrt mit Regionalexpress, ICE und S-Bahn verläuft fahrplanmäßig und beglückt uns im ICE mit einem 6er-Abteil, das uns Dreien allein zur Verfügung steht.

Redlich müde, aber rundum zufrieden kommen wir nach Hause. Franz Müller

Tag 4, 03.07.2019, Widderstein

Heute trennen sich unsere Wege und bis auf Thomas, Ilka, Milena und meine Wenig-

keit steigt der Großteil der Gruppe ab und fährt wieder nach Hause. Da das verbliebene Häuflein heute eine gehörige Portion Wegstrecke vor sich hat wird um 06:00 Uhr aufgestanden, um 07:00 Uhr gefrühstückt. Zum Abschied werden noch einige Gruppenfotos gemacht, dann ist um 08:00 Uhr Abmarsch, der eine Teil der Gruppe talwärts Richtung Riezlern, der andere bergwärts Richtung Ochsenhofer Scharte (1850 m), wo wir etwa 1 Stunde später ankommen. Von hier folgt ein



Rast auf dem Weg zur Widderstein Hütte
Foto H. Stadler

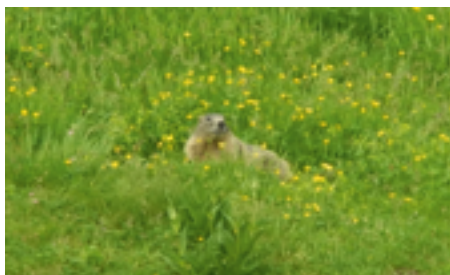
langer Abstieg durch saftig grüne Almwiesen, vorbei an der Starzelalpe über Wiesen mit ausgedehnten Almrauschfeldern. Durch Bergwald mit Unwetterschäden erreichen wir kurz nach 10:00 Uhr den Ortsrand von Baad. Das Wetter hat sich inzwischen eingetrübt und ein Donnerrollen mit schwarzem Himmel südlich des Widdersteins mahnt uns einen Unterstand aufzusuchen. Kaum sitzen wir auf der überdachten Terrasse eines Cafés, wo wir ohnehin einkehren und noch Kaffee trinken wollten, geht ein heftiges Gewitter nieder, sodass die Leute umherrennen, um einen Unterschlupf zu ergattern. Nach gut einer Stunde ist das Spektakel vorbei und kurz vor 12:00 Uhr setzen wir unseren Weg fort in das Bärunt-Tal. Auf einer breiten Forststraße geht es bergan, begleitet von zahlreichen Touristen die zur Bärunt-Hütte unterwegs sind für einen Nachmittags-Kaf-

fee. Von dort führt nun ein schmaler, steiler Bergpfad weiter, ganz nach unserem Geschmack. Nachdem wir den Bergwald hin-



Das verbliebene Häuflein Foto H. Stadler

ter uns gelassen haben und über Almwiesen bergan stapfen, lassen wir uns an einem rauschenden Bach zu einer Rast nieder um die Feldflaschen wieder aufzufüllen. Über etliche Restschneefelder geht es weiter zum Hochalppass (1938 m), dessen Umgebung von einem riesigen Enzianfeld eingerahmt wird. Von dort ist auch schon die Widdersteinhütte zu erkennen, aber zunächst geht es an einer Almhütte mit großem Wegkreuz vorbei hoch zur Kammlinie, wo wir einer ganzen Murmeltierfamilie beim herumtoben zusehen. Vorbei am Hochalpsee wird nun die Widderstein-Südflanke passiert mit herrlichem Blick ins Tal auf den Hochtannbergpass, wobei wir gegen 16:30 Uhr an der Widderstein-Hütte (2009 m) ankommen. Inzwischen scheint auch wieder ein wenig die



Ein Mitglied der Murmeltierfamilie Foto H. Stadler

Sonne und so lassen wir nach Deponierung unseres Gepäcks im Nachtquartier den Tag auf der Naturterrasse ausklingen. Die Hütte befindet sich in Privatbesitz und die auffällig junge Mannschaft ist sehr gastfreundlich und bietet ein formidables Essen.

Tag 5, 04.07.2019

Für diesen Tag war die Ersteigung des großen Widdersteins geplant. Unsere Mädels fühlen sich nicht besonders fit und wollen ausspannen. Da Thomas die beiden nicht alleine lassen möchte und er den Berg schon mehr als einmal bestiegen hat, bleibt er auch auf der Hütte. Wir vereinbaren, dass ich allei-



Ausblicke auf dem Weg zur Mindelheimer Hütte
Foto H. Stadler

ne versuche hoch zu kommen, denn die Zeit ist begrenzt. Wir wollen uns spätestens um 11:00 Uhr auf den Weg machen, um noch zu einer christlichen Zeit an der Mindelheimer Hütte anzukommen. Doch der Berg ist dicht in Nebel eingehüllt und die Sicht gleich Null. Erst gegen halb Neun wird es klarer und

ich ziehe los. Zeitweise muss man sich zwischen dem Felsen und bis zu 2 Meter hohen Schneewänden durchzwängen um nach



Über's Schneefeld zur Mindelheimer Hütte
Foto H. Stadler

oben zu kommen. Gegen halb Zehn erreiche ich in der Verschneidung ein steiles Schneefeld und ich überlege, ob ich das Risiko, es empor zu steigen, eingehen soll, zumal ohne Steigeisen. Ich entschließe mich umzukehren, weil ansonsten auch noch die Zeit knapp wird. Eine Woche später sollte sich diese Entscheidung als richtig herausstellen, ein Mann stürzte von diesem Schneefeld zu Tode. Zurück an der Hütte packen wir unsere sieben Sachen und brechen auf. Schnell erreichen wir den Gemstelpass, begleitet von den Rufen der Murmeltiere. Über nicht enden wollende Anzahl von Schneefeldern zieht sich der Weg durch das Schärtle entlang des Koblat bis hinüber zum Koblatpass (2054 m). Der Blick schweift dabei immer wieder hinunter zur Hochtannbergstraße und im Süden lockt der Arlberg. Am Grenzstein 156 auf Höhe von 1982 m legen wir unsere Mittagsrast ein. Von dort geht es hinauf zum Koblatpass und dann, unterhalb des Geißhorns, wieder über zahllose Schnee-

felder, zum Wildengundsattel. Dort machen wir wieder eine kleine Pause und werden von einem Bergkameraden auf einen Steinbock aufmerksam gemacht, der sich auf einem Felsen mitten in einem Schneefeld unterhalb des Geißhorns in der Sonne aht. Hier kann man auch schon unser Etappenziel, die Mindelheimer Hütte, erkennen, die von hier wie ein Adlerhorst aussieht. Ein riesiges Schneefeld unterhalb des Wildengundsattels lädt zum Abfahren auf dem Hinterteil ein, was ich mir nicht entgehen lasse. Wie bekannt, hat es in diesem Winter auf der Alpen-Nordseite sehr viel Schnee gegeben. Trotzdem überrascht uns immer wieder, dass Anfang Juli noch dermaßen viel Schnee liegt. Gegen 15:00 Uhr kommen wir an der Mindelheimer Hütte (2013 m) bei herrlichem Sonnenschein an. Auf der Naturterrasse zischt dann das erste Weizenbier, bevor im Nebengebäude wieder ausgiebig Körperpflege betrieben wird. Mit Erstaunen stellen wir fest, dass sich die beiden Duschen Männlein und Weiblein teilen und niemand beschwert sich. Auch die Wäsche wird gewaschen, gegen Abend wird die Gaststube aufgesucht und bei leckerem Essen klingt der Abend aus.

Tag 6, 05.07.2019

Heute wird wie üblich um 06:00 Uhr aufgestanden und um 07:00 Uhr gibt es Frühstück. Da Ilka noch nie einen Klettersteig begangen hat und dieser doch ziemlich lang ist, schlägt Thomas vor, mit ihr zusammen



Ein Steinbock beobachtet uns Foto H. Stadler

den Steig auf dem Höhenweg zu umgehen und direkt die Fiderepasshütte (2067 m) an zu steuern. Die Gruppe trennt sich daher und um 15:00 Uhr sollte an der Hütte Treffpunkt



Man rüstet sich für den Klettersteig Foto H. Stadler

sein. Unmittelbar anschließend war geplant zur Schwabenhütte abzustiegen, da auf der vorgenannten Hütte kein Schlafplatz zum Zeitpunkt der Planung zu bekommen war. Bei herrlichem Sonnenschein starten beide Gruppen gegen 08:30 Uhr. Schon nach einer halben Stunde sind Milena und ich am Gipfelkreuz des Kemptner Kopfes, nach einer weiteren dreiviertel Stunde am Einstieg in den Klettersteig. Zünftig geht es zunächst im Fels und dann über eine lange Leiter nach oben. Obwohl sehr wenig Betrieb ist und uns relativ wenige Leute entgegenkommen, zieht sich der Steig schier endlos hin. An manchen Stellen sind die Tritte ziemlich weit auseinander und dann auch noch in überhängendem



Die langen Leitern Foto H. Stadler

Fels, sodass Milena bisweilen über ihre kurzen Beine klagt und Schwierigkeiten hat, den nächsten Griff oder Tritt zu erlangen. Kurz nach 15:00 Uhr erreichen wir endlich



Es ist eine Herausforderung Foto H. Stadler

die Leiternbrücke, von der aus man wunderbar die Fiderepasshütte sieht. Ich lasse einen Jodler los, damit Thomas und Ilka hören, dass wir noch leben. Unmittelbar danach ruft Thomas an und erkundigt sich wie es uns geht und wie lange wir noch brauchen. Die Zeitprognose stimmt ihn nicht sehr glücklich und wie wir später erfahren, nimmt er unverzüglich Verhandlungen mit dem Hüttenwirt auf, um doch noch ein Nachtlager zu bekommen, was ihm auch gelingt. Um 17:00



Ein Alpenglügen belohnt den Tag Foto H. Stadler

Uhr ist dann endlich der Ausstieg erreicht, Thomas kommt uns entgegen und gemeinsam streben wir der Hütte zu. Bei einem herrlichen Sonnenuntergang, verbunden mit einem fantastischen Alpenglügen klingt der Tag aus.

Tag 7, 06.07.2019

Da die Schwabenhütte im Tal wegen der fortgeschrittenen Zeit am Vormittag nicht mehr angesteuert werden konnte, wird wieder früh aufgestanden und zum frühesten Zeitpunkt gefrühstückt. Ein Abstieg über 900 Hm liegt vor uns und spätestens um 14:00 Uhr wollen wir in Oberstdorf sein, um unseren Zug nicht zu verpassen. Ein eiskalter Wind fegt um die Hütte, aber es kündigt sich Kaiserwetter an. Über schier nicht enden wollende Serpentinentalen geht es entlang der Materialseilbahntrasse zunächst über Almwiesen, dann durch Bergwald nach unten bis zur Fluchtalpe. In der Schwabenhütte wollen wir essen, um den Hüttenwirt wegen der entgangenen Übernachtungen zu besänftigen. Das gelingt leider nicht. Nach dem Essen stiefeln wir los



Anstrengend war's aber schön Foto H. Stadler

zur Bushaltestelle in Hirschegg. Wie geplant kommen wir in Oberstdorf an, die Zugfahrt klappt auch gut, auch wenn es in Ulm noch einmal spannend wird, da der ICE neben unserem Zug schon einfährt, aber gegen 19:00 Uhr sind alle wieder gesund zu Hause.

Hubert Stadler

Tour durch die Texelgruppe

Teilnehmer: Thomas Hohlfeld (Führung), Hubert Stadler

Anfahrt: Frankenthal – Karlsruhe – Ulm – Reutte in Tirol – Landeck – Reschenpass – Partschins im Vinschgau

Route: Partschins – Giggelberg – Meraner Höhenweg – Untervernatsch – Eishof – Grubjöchel – Lodner Hütte – Giggelberg – Partschins

Tag 1, 14. August 2019

Pünktlich ist Thomas da, um mich abzuholen, der Rucksack und das Zubehör werden eingeladen und Punkt 07:00 Uhr geht es los. Bei strahlendem Sonnenschein streben



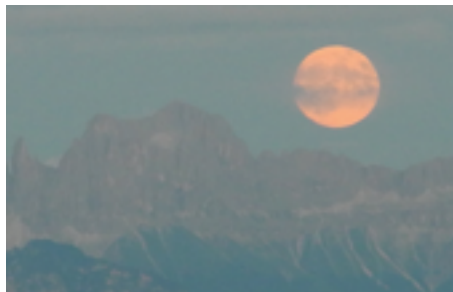
Oberinntal Festung Nauders

wir Karlsruhe, dann über Stuttgart und Ulm der Tiroler Grenze zu. Um 11:00 Uhr sind wir bereits hinter Reutte und die Fernpassestraße ist heute auch gut zu fahren, sodass 12:15 Uhr Landeck schon hinter uns liegt. In Ried im Oberinntal wird das Auto randvoll getankt und kurze Zeit später treffen wir an der Festung Nauders ein. Thomas macht mich neugierig und so lassen wir uns eine Be-



Reschensee

sichtigung des von 1834 bis 1840 entstandenen Bauwerks nicht entgehen, zumal wir von einem zufällig anwesenden Reutlinger Museumsaktiven angesprochen und zu einer Sonderführung eingeladen werden. An der gegenüber liegenden Felswand, in die die französische Besatzungsmacht 1945 -1955 riesige Treibstofftanks eingebaut hat, befindet sich ein Klettergarten, der eifrig genutzt



Giggelberg, Vollmond

wird. Eine gute Stunde später fahren wir weiter, passieren den Reschenpass und legen in Graun am Reschensee einen kurzen Fotohalt ein. Der Ortler grüßt herüber, hat aber einen gewaltigen Wolkenhut auf. In Naturns pausieren wir noch einmal, Thomas braucht eine Sonnenbrille, und ich nehme die Gelegenheit wahr und statte mich ebenfalls mit einer solchen aus. Um 15:30 Uhr sind wir an der Talstation der Texelbahn und nach dem Abstellen des PKW fahren wir hoch zum Giggelberg, unserem heutigen Nachtquartier. Auf der windgeschützten Terrasse des Gasthofes genießen wir unser Abendessen und können nebenbei auch noch ein schönes Alpenglühfen über den Dolomiten betrachten.

Tag 2, 15. August 2019

06:30 Uhr aufstehen, 07:00 Uhr Frühstück. Kurz nach 08:00 Uhr brechen wir auf in Richtung Westen auf dem Meraner Höhenweg. Zunächst entlang saftig grüner Bergwiesen



Giggelberg, Blick auf Etschtal

führt der Weg hinein in dichte, alte Lärchenwälder, teilweise über Stufen bergab, dann wieder steil bergauf bis wir die 1000 Stufen-Schlucht erreichen. Hier wird es richtig anstrengend, indem es erst 200 Höhenme-



Meraner Höhenweg

ter steil bergab geht, über Hängebrücken an den tiefsten Stellen wurden die steinschlaggefährdeten Stellen entschärft, dann wieder 200 Höhenmeter bergauf und das Ganze wiederholt sich noch einmal. Als wir die Schlucht hinter uns haben, wird der Weg etwas gemütlicher und leitet uns mehrfach mitten durch alte Tiroler Bergbauerngehöfte. Um 12:00 Uhr kommen wir am Linthof an, wo wir eine ausgedehnte Mittagpause einlegen. Speckknödelsuppe, Weizenbier und mehrere Holundersaft-Schorlen stillen Hunger und Durst. Nach einer Stunde wird der Weg fortgesetzt, der wieder am Hang entlang grüner Bergwiesen verläuft. Bevor wir in das Schnalstal einbiegen, gibt es noch



Meraner Höhenweg Pirchhof

einen herrlichen Tiefblick auf das Etschtal und die Burg Juval, in der Reinhold Messner bekanntermaßen eines seiner Museen eingerichtet hat. Im weiteren Verlauf führt der Weg immer wieder mitten durch Berghöfe bis nach einer Wegbiegung mit einer durch Unwettereinwirkung abgebrochenen Lärche Katharinaberg vor uns auftaucht. Im Hintergrund ist der Similaun zu erahnen und nun ist unser heutiges Etappenziel nicht mehr allzu weit, der Unter-Vernatsch-Hof. Viertel nach drei Uhr kommen wir dort an und werden gleich vom Jungbauer Alfred empfangen. Die Unterkünfte sind in dem Jahrhunderte alten Bergbauernhof eingerichtet, aber es gibt ein Waschbecken und eine Dusche mit

Warmwasser. Was für ein Komfort. Über eine steile Holzstreppe geht es hoch zu den Zimmern, in denen die Betten und der Schrank auf einer deutlich durchgebogenen Holz-



Berghof Vernatsch

balkendecke mit knarrenden Dielen stehen und an verschiedenen Stellen unterkeilt sind um einigermaßen im Wasser zu stehen. Am Abend wird die ganze Mannschaft von der 81-jährigen Mutter Alfreds mit einem 3-Gänge-Menü verwöhnt, wobei es 3 verschiedene Sorten von Tiroler Knödeln gibt. Nicht ein bisschen bleibt übrig.

Tag 3, 16. August 2019

06:30 Aufstehen, um 07:00 Uhr gibt es schon Frühstück mit frisch gebackenen Vinschgauer Semmeln. Ziemlich pünktlich um 08:00 Uhr marschieren wir los, verabschieden uns noch von Alfred und sein Spitz schaut wehmütig hinterher. Zunächst wandern wir ein langes Stück auf einer asphaltierten Straße, passieren wieder wunderschöne Bergbauernhöfe und stellen erstaunt fest, dass jeder Hof in seinem Gemüsegarten auch Cannabis-Stauden angepflanzt hat. Mit Sicherheit als Heilpflanzen ... Bei Kaiserwetter geht es das Schnalstal taleinwärts, mit phänomenalem Blick hinunter nach Katharinaberg und hinaus ins Etschtal. Dann biegt der Weg endlich ab von der Asphaltstraße und hinein ins Gelände wobei sich Lärchenwälder und Bergwiesen abwechseln. Dass das Klima

hier rau ist und Unwetter ihr übriges tun, stellen wir an unzähligen, abgebrochenen Lärchen und Einschlägen von großen Steinbrocken in die Stämme fest. Als Karthaus zu unseren Füßen liegt, biegt der Weg vom Schnalstal in das Pfossental ein und führt weiter durch duftenden Lärchenwald, der



Schnalstal

von Unwetter malträtiert wurde. Hier überholen uns zwei Mädels, die ebenfalls auf dem Unter-Vernatsch-Hof übernachtet haben. Ständig bergab, bergauf steigend, oberhalb des Pfossenbachs entlang, erreichen wir einen schönen Rastplatz hoch über



Schnalstal Meraner Höhenweg



Pfossenstal

dem Gehöft Wassereith, wo die erste Pause eingelegt wird. Etwas weiter Tal einwärts ist das Tal querende Druckwasserrohr sichtbar, das das Wasser des Vernagt-Stausees zum Kraftwerk Naturns leitet. Kurz vor Mittag wird der Weiler Vorderkaser erreicht, an dem die Mittagpause bei Tiroler Kost eingelegt wird.



Pfossenstal

Bis hierher dürfen die Autos fahren und entsprechend voll sind die Parkplätze. Mehrheitlich Italiener sind mit Kind und Kegel Tal einwärts unterwegs. Von nun an führt der Weg entlang einer ehemaligen Militärstraße,



Eishof Texelspitze

die von Benito Mussolini angelegt wurde, bergwärts Richtung Gehöft Mitterkaser. Es verblüfft, dass Marterl und Wegkreuze hier erinnern, dass Tiroler Bauern durch die Hand italienischer Soldaten ums Leben gekommen sind. Die Karlesspitze (3.462 m) und die Hochwilde (3.480 m) vor uns, kommen wir gegen Viertel vor vier Uhr an unserem heutigen Etappenziel, dem Eishof (2.071 m), an. Der Altbauer trägt eine blaue Schürze mit dem Tiroler Adler und der Aufschrift „Dem Land Tirol die ewige Treue“ was tief beeindruckt. Viele Familien mit ihren Kindern tummeln sich auf der Wiese vor dem Haus und genießen die Sonne. Plötzlich läuft eine Herde Ziegen über den Vorplatz und über die Wiese auf die andere Talseite und ein Border-Collie jagt hinterher. Wir beobachten amüsiert die Szene wie der Bauer mit kaum hörbaren Pfiffen den Collie dirigiert, der wiederum die Ziegen in die gewünschte Richtung treibt. Ein paar Viecher sind jedoch anderer Meinung, spalten sich ab und verstecken sich hinter Büschen im Schatten eines Baumes. So lassen wir den Tag ausklingen und werden zu später Stunde noch von einem schönen Alpenglücken belohnt.

Tag 4, 17. August 2019

06:30 Uhr aufstehen, kurz nach 07:00 Uhr Frühstück in Buffetform. Es gibt auch herrlichen Tiroler Bauernspeck. Nach einem



Prossental Hohe Weisse

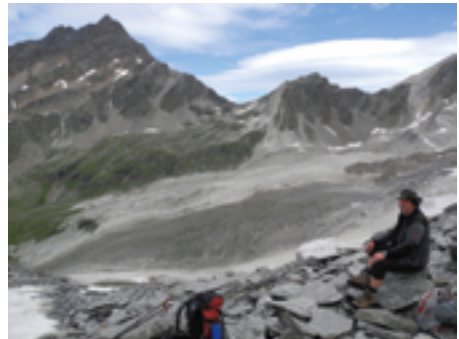
kurzen Gespräch mit dem jungen Gastwirt (auch das restliche Team ist auffallend jung) ziehen wir kurz nach 08:00 Uhr los. Mit Blick auf die „Hohe Weiße“ (3.279 m) geht es wieder auf der alten Militärstraße Tal einwärts. Mehrere Gruppen junger Leute, in der Mehrzahl weiblichen Geschlechts, stiefeln in die gleiche Richtung, wollen aber über das Eisjöchl zur Stettiner Hütte (2.875 m). Vereinzelt sehen wir Felsblöcke, in die sich das italienische Militär verewigt hat,



Weg zum Eisjöchl

und nach den ausgehöhlten Baumstämmen und Felsschüsseln zu urteilen wohl Erfrischungsstellen für Mensch und Tier waren. Auf etwa 2.600m Höhe zweigt der nur mehr rudimentär erkennbare Pfad in Richtung Johannesscharte über den Rest des Grubferners ab. Hier beginnt nun das Projekt, das Thomas dieses Mal unbedingt zu Ende brin-

gen will ... den Übergang zum Zieltal über das Grubjöchl zu finden. Wenn die Einheimischen befragt werden nach dem Übergang geben sie sich sehr zugeknöpft, deshalb bleibt nur die Suche. Eine alte Karte aus dem Jahre 1910 hat Thomas inspiriert, diesen Übergang, der in alten Zeiten mit Schafen begangen wurde, zu finden. Zwischen der „Kleinen Weißen“ (3.059 m) bzw. Johannesscharte (2.854 m) und dem „Großen Schrottnner“ (3.005 m) musste es liegen. Über 2 zum



Am Grubjöchl

Teil steile Firnfelder, die Reste des östlichen Schrottnnerferners, stapfen wir hoch zum Grat und klappern von Ost nach West jede Senke ab bis wir fündig werden und feststellen, dass diese Stelle die einzige ist, die von Schafen begangen werden kann. Dort wird erst einmal Mittagpause eingelegt und man lässt den Blick von der „Hohen Weißen“ über das Eisjöchl zur Hochwilde schweifen, auf der Südseite vom „Lodner“ (3.228 m) über die Dolomiten bis hinüber zur Texelspitze (3.318 m). Zunächst gilt es, sich einen steilen Schrofenhang hinüber zu hangeln bis an den Gegenhang einer Rinne, dann Querung derselben etwas unterhalb und weiterer Abstieg in Serpentina bis zum Hangfuß. Von dort sollte laut Karte ein Pfad Tal einwärts Richtung Roteckferner führen, der aber offensichtlich verfallen und nicht mehr auffindbar ist. Bei genügend Zeitreserve war von Thomas geplant eventuell noch auf das

Roteck (3.337 m) zu gehen. Durch die erfolglose Wegsuche verbrauchen wir aber so viel Zeit, dass wir dieses Unterfangen schließlich aufgegeben, das Vorhaben auf nächsten Tag



Am Grubjöchl

verschieben und der Abstieg zur Lodnerhütte beschlossen wird. Dort kommen wir kurz nach 16:00 Uhr an und quartieren uns erst einmal ein. Hierbei erzählt uns Hans, der Hüttenwirt, dass morgen etwa 300 Leute zur Bergmesse erwartet werden. Es gelingt mir Thomas zu überzeugen, dass ich die Berg-



AVS Lodner

messe unter Einheimischen unbedingt miterleben will und wir die Tour auf das Roteck schweren Herzens streichen.

Tag 5, 18. August 2019

Wie üblich um halb sieben aufstehen und um 07:00 Uhr wird das Frühstück eingenommen. Da die Bergmesse erst um 12:00 Uhr stattfinden soll geht sich noch eine kleine

Tour aus. Thomas kennt die Gegend sehr gut und schlägt vor, Richtung Tschigat (2.998 m) aufzubrechen, was kurz vor 08:00 Uhr geschieht. Bei Kaiserwetter geht es bergwärts und bald liegt die Lodner Hütte unter uns, im Hintergrund das Roteck und die Texelspitze. Kurz vor 10:00 Uhr wird die Tablander Lacke auf 2650 m erreicht und im Hintergrund lockt der Tschigat. Sowohl am Gipfelgrat als auch



Lodner Hütte

am Gipfel selbst sind etliche Leute zu erkennen. Die Zeit mahnt jedoch zur Umkehr, sodass nach einer kurzen Pause der Abstieg folgt. Während des Abstiegs sind schon etliche Gruppen zu beobachten, die bergwärts ziehen. Gegen halb zwölf sind wir wieder zurück an der Hütte, der Platz dahinter bis hinauf zur Kapelle füllt sich langsam. Mit



An der Tablander Lacke

der Audio-Anlage gibt es zunächst Schwierigkeiten, die Batterie eines Opels macht schlapp, sodass die Messe mit Verspätung beginnt. Durch den Vorsitzenden der Sektion

Partschins wird der relativ junge Pfarrer, ein Jesuit, als Rückkehrer aus einem mehrjährigen Aufenthalt in Südamerika in der Heimat willkommen geheißen. Pfarrer Albert verrät in seiner Predigt, dass Innsbruck als sein neues Einsatzgebiet fest vereinbart war, er erst aber bei Abflug von Bogota in Kolumbien unterrichtet wurde, dass es stattdessen nach Dresden geht. Das ließ sich Thomas



Lodner Hütte

natürlich nicht nehmen Kontakt mit ihm aufzunehmen und die Vorzüge Sachsens mit seinen Klettermöglichkeiten im Elbsandstein vorzustellen. Daraus entwickelte sich ein überaus intensives Gespräch, das bis spät in die Nacht dauern sollte. Zwischendrin versorgen wir uns erst einmal mit Spießbraten, Kartoffel- und Krautsalat, den der „schwarze Hias“ (schwere Mathias), seines Zeichens Metzger aus Partschins, mit seinen Helfern zubereitet und serviert.

Tag 6, 19. August 2019

Heute 06:00 Uhr aufstehen, um 06:30 Uhr gibt es schon Frühstück. Der Plan sieht vor am Blasiuszeiger vorbei zur Zielspitze (3.009 m) aufzusteigen und von dort auf direktem Weg hinunter zum Gasthof Giggelberg, unserem ersten Quartier. Das Wetter ist schlecht, man sieht kaum seine Hand vor Augen, sodass ein Aufstieg keinen Sinn macht. Thomas hat am Vortag bemerkt, dass ich durch meine Knieverletzung etwas hinke und dass das beim Abstieg von der



Zielalm

Zielspitze ein Problem werden könnte. Zudem eröffnet uns noch der Hüttenwirt, dass es spätestens zu Mittag regnen soll. Es fällt daher der Beschluss, direkt zum Giggelberg abzustiegen und unmittelbar daran die Heimreise anzutreten. Viertel nach acht beginnen wir den Abstieg. Vorbei geht es an der Zielalm und als wir kurz nach 10:00 Uhr die Ginglalm passieren, fängt es tatsächlich an zu regnen. Der Weg ist mit Schiefer- und Gneisplatten belegt, die im nassen Zustand ziemlich unangenehm zu begehen sind. Ab der Nassereithhütte führt der Weg wieder hinein in den Wald und hält uns somit den Regen etwas vom Leib. Halb durchnässt kommen wir mittags auf dem Giggelberg an und legen uns erst einmal trocken. Mit der nächsten Seilbahn erreichen wir wieder Talboden und treten gegen 13:00 Uhr die Heimreise an. Die Heimreise verläuft sehr zügig, nur am Fernpass gibt es die üblichen Stockungen, sodass wir gegen 19:00 Uhr zu Hause sind



Ginglalm

und eine sehr schöne Bergtour zu Ende geht. Hubert Stadler, (Fotos H. Stadler)

Wetterglück im Frühjahr 2019

„Über mehrere Seillängen auf hohe Gipfel in der Südpfalz“ - 18. Mai

Als wir morgens zu den Lämmerfelsen wandern, gibt das Wetter noch keinen Anlass zur Beunruhigung.



Seilmanagement mit drei Frauen im Schlingensstand. Da zeigt sich, wer den Durchblick hat.

Wir teilen uns in zwei Teams. Eine Seilschaft macht sich an den Aufstieg über den Sattelaufstieg und den „Alten Südwandweg“ in vier



Im Quergang in der Bockturm-Südwand gibt's praktisch nur Vorsteiger. Im Falle eines Falles ist eine aufwendige Bergungsaktion vorprogrammiert.

Seillängen Richtung Gipfel vom Bockturm. Silka steigt mit der anderen Mannschaft in die „Große Südwand“ vom Hirtsfels ein. Klasse, anspruchsvolle und zum Teil ausgesetzte Kletterei mit jeweils drei Kletterern an den Standplätzen erfordern auch seiltechnisch einiges an Know How. Speziell der



Beim Abseilen vom Bockturm hält eine Felsnase das Abseilseil in die richtige Richtung.

Aufenthalt auf dem kleinen „Hirtsfelsgipfel“ duldet keinen Verknotungsfehler - und das Abseilen erfordert auch einiges an Übersicht. Nach diesem Gipfelerlebnis gibt es erstmal die wohlverdiente Pause. Danach wird der Fels gewechselt.

Jeder, der die „Große Südwand“ am Bock schon gemacht hat, erinnert sich an den ewig langen, ausgesetzten Quergang, den heute alle Mitkletterer bissl geschwitzt meistern.

Mittlerweile gehen immer mehr Blicke gen Himmel. Rund herum wird's schwarz und schwärzer. Eigentlich verwunderlich, dass wir noch immer trockenen Fußes unterwegs sind. Den Regen kann man buchstäblich schon riechen.



Tolle Sandsteinformen im Lochweg an den Hochsteinen

Trotzdem großes Kino auf den beiden nahe-
liegenden Gipfeln für die jeweiligen Besteig-
ungsmannschaften. Handschlag und Gipfel-
bucheintrag tragen zur Gipfelfreude bei.



Bernd hat gut Lachen und den Quergang hinter sich ...

Da die zweimalige Abseilstelle vom Bock-
turm über die Südwand runter nicht ganz
trivial daherkommt, sind alle mit großer Kon-
zentration dabei, um nicht ins Pendeln zu
kommen.

Und rundherum wird's immer schwärzer und
die Regenschleier sind quasi in unmittelbare
Nähe gerückt. Wir packen zusammen, laufen
zu den Autos, fahren los in Richtung Abend-



Blick aus der Route „Solaris“ nach unten.

essen und der Himmel öffnet alles, was er an
Schleusen hat... - und kurz vorm Dernbacher
Haus ist wieder schönstes Sommerwetter
und wir genießen die ausreichend dimensi-
onierten Portionen im Sonnenuntergang auf
der Terrasse. Ein genialer Klettertag!

Wetterglück im September 2019

Zum Kurs „Verbesserung des persönlichen
Kletterkönnens“ war der Wetterbericht ein-
deutig positiv und wir treten um 10:30 den
Weg an die Hochsteine an.

Im Angesicht des nahenden Herbstes gilt es,
neben dem Klettern noch anständig Sonne
zu tanken, auch wenn die Temperatur man-
chen Schweißausbruch verursacht.

Wir versuchen uns an Riss-, Reibungs- sowie
Leistenklettereien bis zum 7. Schwierigkeits-
grad, die meistens mit zusätzlichen mobilen
Sicherungen erarbeitet werden müssen.



Auf'm Gipfel ist kaum Platz für ein Selfi!

Auch wenn hier und da mal „ein Sack“ auf-
gehängt wurde, sind sich abends am „Dern-
bacher Haus“ (wo denn sonst!) alle Teilneh-
mer einig: Viel gelernt, viel geklettert, viel
gegessen - einfach ein fantastischer Kletter-
tag in fantastischer Stimmung!

Wir freuen uns auf Euch im nächsten Jahr...

Silka und Rainer, (Fotos Ivonne Gebhardt)

DAV-Kurs Trad-Klettern in der Pfalz am 22. September 2019

Die Wettervorhersage meint es gut mit unserem Kurs: Für den 22. September ist ein warmer Tag mit eventuell leichten Niederschlägen am frühen Abend angekündigt.



So kann der DAV-Kurs: „Trad-Klettern“ in der Pfalz stattfinden. Traditionelles Klettern, auch als Trad-Klettern bezeichnet, ist eine Variante des Sportkletterns, bei der die Sicherungspunkte erst während des Kletterns platziert und anschließend beim Ablassen, Nachstieg oder Abseilen wieder entfernt werden.



Treffpunkt und Abmarsch ist am Morgen gegen 9.45 Uhr am Ende der Bärenbrunnerstrasse in Erfweiler. Alle Teilnehmer sind schon frühzeitig und gut motiviert am Treffpunkt.

Nach der Aufteilung des Materials geht es los. Grundsätzlich gilt für das Trad-Klettern in der Pfalz: Alles einpacken was man hat. Insbesondere ein gutes Sortiment an Keilen und an Klemmgeräten, denn wir wollen alle Sicherungen selbst setzen. Gemeinsam geht es dann 20 Minuten zu Fuß zu dem Schafsfelsen.

Diese Zeit wird effektiv genutzt um sich gegenseitig kennenzulernen, Kletterpärchen zu bilden und sicherheitsrelevante Themen abzusprechen.



Am Felsen angekommen werden die Routen ausgesucht und besprochen. Danach können die Teilnehmer üben ihre eigenen mobilen Sicherungen unten am Felsen zu setzen. In dieser Zeit werden von mir zwei Routen mit mobilen Absicherungen präpariert, damit die Möglichkeit besteht, erst Top-Rope zu klettern um die Routen kennenzulernen. Nach der gemeinsamen Kontrolle und Verbesserung, der unten von den Teilnehmern gesetzten Absicherungen, nach interessanten Tipps für die Ordnung am Gurt, ist es an der Zeit für das Trad-Klettern.

Der Großteil der heutigen Trad-Kletterei spielt sich im 4. bis 6. Grad ab. Am Stand sind idealerweise in jeder Route Abseilringe vorhanden. Allerdings ist auch in diesem Be-



reich eine gute Moral nötig, denn die Abstände am Felsen sind öfters recht unterschiedlich an denen mobile Sicherungen am Felsen gut zu legen sind und kritische Punkte entschärft sind. Zusätzlich wird noch eine Route mit Verlängerungen präpariert, um einen abgesicherten schweren Vorstieg zu probieren an dem ein Abrutschen aus der Route ohne Verletzungen riskiert werden kann.

Vorab, jeder der Teilnehmer ist mit Eifer und Fleiß dabei. Kann Gelerntes oder Abgesprochenes schnell am Felsen umsetzen, sodass wir alle einen erfolgreichen schönen Kurstag zusammen erleben. Ein großes Lob von mir an die Teilnehmer. Grenzen wurden ausgelotet, erreicht und teilweise sogar erweitert. Das war für uns alle ein sehr erfolgreicher und gelungener Trad-Kurs Tag in der Pfalz.

Peter Pludra, (Fotos Peter Pludra)

Grillfest im August



Wiederherstellung des Krummbachtales

Am 12.07.19 wütete ein Tornado über Bobenheim am Berg. Die dadurch zerstörte Waldfläche im Krummbachtal soll geräumt und wieder neu bepflanzt werden.



Organisiert wird die Aktion vom Forst (Revier Jerusalemsberg) und der Klimaschutzpatin der Ortsgemeinde Carlsberg, Frau Brüggling. Der Forst hat dafür gesorgt, dass die großen abgebrochenen oder umgefallenen Stämme durch Fachfirmen entfernt wurden.

Aufgabe der am 12.10.2019 erschienenen etwa 20 ehrenamtlichen Helfer, darunter auch 3 Sektionsangehörige, besteht nun darin das Gebiet für die Wiederaufforstung am 26.10.2019 vorzubereiten.

Über den ganzen Hang verteilt wurden, als Markierung, rot gestrichene Bambusstäbe in den Boden gesteckt. Im Umkreis von etwa 5m um die Stäbe herum wurde von den Freiwilligen die Fläche von Ästen und Reisig geräumt. Dieses Material wurde hangabwärts an den Flächengrenzen aufgeschichtet, um Regenwasser und Erde zu halten, damit auch dort Samen wild aufgehen können. Fachlich unterstützt wurden die Freiwilligen durch 2 Angestellte des Forstes. Nach gut 3 Stunden Arbeit war alles erledigt und die Helfer konnten sich an bereit gestellter Brotzeit ordentlich stärken.

In die geräumten Flächen selbst werden durch Freiwillige am 26.10.2019 mehrere

Jungpflanzen (z.B. Eichen, aber nicht nur) gepflanzt und durch Käfige vor Wildverbiss geschützt. Insgesamt soll dort ein Mischwald entstehen.

Die Aktion hat aber auch einen Nachhaltigkeitsaspekt. Die größte Gefahr für die Jungpflanzen in den kommenden 5 Jahren ist die Überwucherung vor allem durch Brombeersträucher aber auch andere Pflanzen. Diese müssen ein- bis zweimal im Jahr entfernt werden.



Es ist angedacht Patenschaftsflächen auszuweisen, z.B. für Schulen, Vereine aber auch Privatpersonen. Es wäre schön wenn wir, die Sektion Frankenthal (Jugendgruppen und Erwachsene), uns hier aktiv einbringen könnten. Der Aufwand ist gering und unserem Verein als Naturschutzverband auch angemessen. Der Vorstand meldet sich sobald nähere Informationen zu den Patenschaftsflächen vorliegen. Peter Seiler



Update zur Krummbachtal-Aktion

Am 26.10.2019 trafen sich etwa 50 Menschen um, auf der 2 Wochen vorher vorbereiteten Flächen, die Jungbäume zu pflanzen. Rund 850 Bäume, Hainbuchen, Vogelbeeren, Linden und Sommerflieder wurden von den Freiwilligen gepflanzt. Die Bäumchen sind ein- bis zweijährig und kosten inklusive Hülle etwa 7 €/Stück. Finanziert wird das Material durch Zuschüsse des Landes und des Vereins Pfalztrail, der zweckgebunden 1,50 € für jeden Teilnehmer des letzten Pfalztrails gespendet hat.

Was der Tornado in Sekunden zerstört hat, werden erst unsere Enkel wieder als (Jung-)Wald erleben. Wichtig ist jetzt in den kommenden Jahren die Pflege der Jungbäume. Sie dürfen nicht von Brombeeren überwuchert werden. Dafür wird es auf der Fläche Patenschaften geben für Leute und Vereine, die diese Arbeit leisten wollen. Die Sektion versucht auch hier dabei zu sein.

Im Forstrevier Jerusalemsberg hat Försterin Isabell Behret insgesamt 43 Schadstellen, verursacht durch Tornado und Trockenheit, gezählt. An 7 bis 8 davon, eine ist die eben beschriebene, werden insgesamt 4300 Bäume nach gepflanzt.

Peter Seiler, (Fotos P. Seiler)



Nachtrag:

Die Sektion kann im Krummbachtal eine Patenfläche haben.

Denkbar wäre ein Treffen der Försterin im kommenden Jahr mit der Jugendgruppe dort im Gebiet, Stichwort Umweltbildung.

Mögliche Aufgaben:

Malercrepp knapp unterhalb der obersten Knospe (Längentrieb) ähnlich wie eine Bänderole ankleben, damit das Wild die Knospen nicht mehr verbeisst! Und gegebenenfalls Brombeergestrüpp zurückschneiden. U.a.m. Zusammengefasst von Helia Kerutt

Ihr E-Bike - Spezialist in Frankenthal



- ausgesuchte Markenprodukte**
- erstklassiges Zubehör**
- erfahrene Fachberater**
- eigene Servicestation**
- günstiger Finanzkauf**



FAHRRAD GRUBER

67227 Frankenthal, Speyererstr.37

www.fahrrad-gruber.de

Ergebnisse der Frankenthaler Kletterer bei Wettkämpfen in 2019

RLP Meisterschaft Bouldern in Kaiserslautern am 30.03.2019

Jugend B männlich – 1. Platz: Michel Siedler
 Jugend A männlich – 1. Platz: Eric Grabo
 Herren – 1. Platz: Mats Habermann

RLP Meisterschaft Lead in Frankenthal am 08.06.2019

Herren: 1. Platz: Johannes Lau
 3. Platz: Eric Grabo



RLP Frankenthal: Johannes Lau und Eric Grabo
auf dem Treppchen.

Westdeutsche Meisterschaft Bouldern am 11.05.2019

Herren – 1. Platz: Mats Habermann

National:

Jugend B männlich: Michel Siedler
 2. Platz – Deutscher Jugendcup Bouldern in
 Braunschweig

3. Platz – Deutscher Jugendcup Lead in
 Kempten

Jugend B weiblich: Ariane Franken

3. Platz – Deutscher Jugendcup Lead in
 Kempten

Jugend A männlich: Cedric Milles

2. Platz – Deutscher Jugendcup Lead in
 München

International:

Jugend B männlich: Michel Siedler

6. Platz – Europäischer Jugendcup Lead in
 Ostermundigen (Schweiz)

31. Platz – Jugend Weltmeisterschaft Lead
 Arco

Ariane Franken

5. Platz – Europäischer Jugendcup Lead in
 Ostermundigen (Schweiz)

34. Platz – Jugend Weltmeistersch. Lead Arco

Nachwuchskletterer hoch hinaus beim Frankenthaler Kids Cup am 20. Oktober 2019

Stolz halten die jungen Sportler ihre Urkunde in die Höhe und nehmen ihren wohlverdienten Applaus sowie die Gratulationen von Norbert Lau, Leistungssportreferent im Landesverband Rheinland-Pfalz und Peter Seiler, 1. Vorsitzender der DAV Sektion Frankenthal entgegen. Den ganzen Tag über stellen die insgesamt 66 Teilnehmer Kraft, Ausdauer, Technik und Konzentrationsvermögen unter Beweis. Der Wettkampf startet um 10 Uhr mit der Ausgabe der Laufzettel, die es bis 15 Uhr abzuarbeiten gilt. In diesem Zeitraum haben die Nachwuchskletterer drei Topproperouten, vier Boulder und eine Speedroute zu meistern. Je nach Altersklasse sind verschiedene Schwierigkeitsstufen zwischen dem vierten und neunten Grad auf der UIAA-Skala zu lösen. Eingeteilt sind die Kinder in die Alterskategorien Bambini, U10, U12 und U14. Spannend wird es vor allem in der Kategorie U12 während des Stechens um den ersten Platz zwischen Finn-Lucas Scholtes (Sektion Trier) und Finn Machwirth (Sektion Saarbrücken), die zur finalen Entscheidungsfindung eine Zusatzroute klettern mussten. In den Tageswerten belegen schließlich folgende Teilnehmer die ersten drei Plätze:

Bambini

1. Platz: Rosalie Gieser
2. Platz: Jan Machwirth
3. Platz: Mads Currlin

U10 weiblich

1. Platz: Wilma Keller
2. Platz: Jule Zöllner
3. Platz: Talida Elsässer

U10 männlich

1. Platz: Till Salewski
2. Platz: Peter Bindl
3. Platz: Maximilian Christ

U12 weiblich

1. Platz: Alma Magdalena Altes
2. Platz: Daphné Dubois
3. Platz: Nora-Marie Elsässer

U12 männlich

1. Platz: Finn-Lucas Scholtes

2. Platz: Finn Machwirth
3. Platz: Kevin Schaubert

U14 weiblich

1. Platz: Hannah Hattenbach
2. Platz: Louisa Maaß
3. Platz: Jana Boll

U14 männlich

1. Platz: Otto Reiter
2. Platz: Benjamin Höh
3. Platz: Lennart Grimm



Durch die Teilnahme am Frankenthaler Kids Cup sowie am bereits stattgefundenen Kids Cup in St. Wendel ergab sich eine Gesamtwertung für die Alterskategorien U10, U12 und U14. Die jeweils sechs Bestplatzierten haben nun die Chance, sich für das Westdeutsche Finale in Siegen am 23. November 2019 zu qualifizieren. Aus der Sektion Frankenthal sind folgende Kandidaten mit dabei: Lukas Mikeš (U10), Elias Kauther (U10), Viola Herbst (U12), Kevin Schaubert (U12), Karl Sprenger (U12) und Jana Boll (U14).

Am Ende hatten jedoch – ganz gleich auf welchem Platz die jungen Kletterer landeten – alle ihren Spaß, bestätigten Elias Kauther und Viola Herbst. In diesem Sinne konnten alle ihr Ziel erreichen. Demnach Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer!

Ein herzlicher Dank geht an die Organisatoren Marco, Jonas und Hendrik Boll, an den Routenschrauber Eric Rouven Seiler, an die Schiedsrichterin Christa Lau sowie an alle Helferinnen und Helfer, die – egal ob an der Theke, beim Sichern, Spotten oder Auf- und Abbauen – eine solche Veranstaltung möglich gemacht haben. Vielen Dank!

Anne Sentpali, (Fotos Florian Kramer)

Fachübungsleiter, Trainer der Sektion

Name	Qualifikation	E-Mail, Tel.Nr.
Maik Bahn	Trainer C Sportklettern Breitensport Indoor	Maik.bahn (at) web.de
Fred Bootz	Trainer C Leistungssport	
Andreas Decker	Trainer C Breitensport	Decker.andi (at) web.de
Nicole Dilgert	Kletterbetreuerin	
Anne Engelhard	Kletterbetreuerin, Jugendreferentin	anne90e (at) hotmail.de, 0176 72530019
Günther Engelhard	Kletterbetreuer, Jugendleiter	littleclimb (at) gmail.com, 0176 22981384
Simone Fieberling	Trainer C Breitensport	Simone.fieberling (at) web.de 0157 34904980
Kurt Grabo	Kletterbetreuer, Ausbildungsreferent	cukgrabo (at) t-online.de, 06356 989373
Matthias Gulde	Trainer C Breitensport, FÜL Alpin	MatthiasGulde (at) gmx.de, 0173 8963467
Thomas Hohlfeld	Beirat Wandern	thomas.hohlfeld56(at)gmail.com 0151 12096475
Harald Jost	Trainer C Breitensport	harald (at) jost-familie.de, 0157 70198748
Michael Klippel	Kletterbetreuer	
Jutta Kreyenberg	Kletterbetreuerin	
Christa Lau	Nationale Schiedsrichterin	
Johannes Lau	Trainer B Wettkampfklettern, Nationaler Routenbauer, Jugendnationaltrainer	lau.johannes (at) gmx.de, 06233 1257814
Norbert Lau	Trainer C Wettkampfklettern, Trainer C Bergsteigen, Trainer B Alpinklettern	lau.norbert (at) gmail.com
Martin Löcher	Trainer C Sportklettern	
Maria Lüder	Kletterbetreuerin	
Silka Pierson	Trainer C Breitensport	sp1809 (at) freenet.de, 0170 8068129
Peter Pludra	Trainer C Wettkampf, Trainer B Sportklettern	peter.pludra (at) gecko-klettern.de, 0170 8110160
Rainer Scharfenberger	Trainer C Breitensport	rainer.scharfenberger (at) web.de, praesident@pfaelzer-kletterer.de 0175 1721417
Eric Rouven Seiler	Trainer C Breitensport, Routenbau Breitensport	mail (at) ericrouvenseiler.de, 0177 46 22 121
Peter Seiler	Trainer C Breitensport	p-r-seiler (at) t-online.de
Anne Sentpali	Trainer C Sportklettern Breitensport Indoor	
Christine Sprenger	Kletterbetreuerin, Familiengruppenleiterin	Familiengruppe (at) DAV-Frankenthal.de 0162 1015788
Tom Sprenger	Familiengruppenleiter	Familiengruppe (at) DAV-Frankenthal.de 0176 23880479
Dagmar Strasser	Kletterbetreuerin	
Anke Thoms	Kletterbetreuerin	
Elke Willersinn	Fachübungsleiterin Breitensport (Landessportbund)	gerd.willersinn (at) web.de, 0172 611 84 88

Vorstand

1. Vorsitzender

Peter Seiler
Tel. 06356 / 6221
E-Mail: vorstand@dav-frankenthal.de

2. Vorsitzende

Birgitta Kisling
E-Mail: vorstand@dav-frankenthal.de

Schatzmeister

Lars Moser
Mob. 0157 59241481
E-Mail: vorstand@dav-frankenthal.de

Schriftführerin

Maria Lüder
Mob. 0177 7654323
E-Mail: vorstand@dav-frankenthal.de

Jugendreferentin

Anne Engelhard
Mob. 0176 72530019
E-Mail: jugend@dav-frankenthal.de

Beisitzer Ausbildungsreferent

Kurt Grabo
Tel. 06356 / 989373
E-Mail: vorstand@dav-frankenthal.de

Beisitzer

Hellmut Kerutt
Tel. 06233 / 9160
E-Mail: vorstand@dav-frankenthal.de

Beirat

Familie

Christine und Tom Sprenger
Mobil 0162 1015788, Christine
Mobil 0176 23880479, Tom
E-Mail: familiengruppe@dav-frankenthal.de

Digitaler Auftritt der Sektion

Marvin Weiler
Mob. 0176 30 54 71 74
E-Mail: marvin@weiler.rockes

Gebäude und Garten

Tobias Geiger
Mob. 0176 31107086
E-Mail: geigertobias32@gmail.com

Jugend

Lukas Schmitt
Mob. 0151 68116844
E-Mail: jugend@dav-frankenthal.de

Kursreferentin Klettern

Simone Fieberling
Mob. 0157 34904980
E-Mail: simone.fieberling@web.de

Mitgliederverwaltung

Edith Müller
Tel. 06238 / 3545
E-Mail: edith.mueller@laumersheimer.de
kontakt@dav-frankenthal.de

Natur- und Umweltschutz

Thomas Hohlfeld
Mob. 0151 12096475
E-Mail: thomas.hohlfeld56@gmail.com

Öffentlichkeitsarbeit

Anne Sentpali
Mob. 0176 70750881
E-Mail: asentpali@gmail.com

Redaktion und EDV

Helia Kerutt
Tel. 06233 / 9160
E-Mail: hkerutt@t-online.de

Wandern

Thomas Hohlfeld
Mob. 0151 12096475
E-Mail: thomas.hohlfeld56@gmail.com

Geschäftsstelle:

Kletterzentrum Pfalz Rock
Mörscher Str. 89
67227 Frankenthal
Tel. 06233 / 366157
Fax 06233 / 600430
E-Mail: dav-frankenthal@t-online.de

In der Geschäftsstelle betreuen Sie:

Edith Müller
Tel. 06238/3545
E-Mail: edith.mueller@laumersheimer.de
kontakt@dav-frankenthal.de

Stellvertretung:

Helia Kerutt
Tel. 06233 / 9160
E-Mail: kontakt@dav-frankenthal.de

Besuchen Sie uns im Internet unter:

www.pfalz-rock.de
www.dav-frankenthal.de
E-Mail: dav@kletterzentrum-frankenthal.de

Bankverbindung:

Sparkasse Rhein-Haardt
IBAN: DE90 5465 1240 0240 0295 61
BIC: MALADE51DKH

Impressum

Mitteilungen der DAV Sektion Frankenthal, Ausgabe 2020

Auflage: 1200 Stück

Herausgeber: Sektion Frankenthal des Deutschen Alpenvereins e.V.

Redaktion: Helia Kerutt, DAV Sektion Frankenthal

Layout/Druck: Printart GmbH, Druckerei und Verlag,

Kirchenstraße 8, 67125 Dannstadt, www.printart.de

Erscheinungstermin: 1 x jährlich im Januar

Für Form und Inhalt der Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.

Bitte alle Beiträge und Bilder (immer separat), etc. senden an: hkerutt@t-online.de

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2021: 25. Oktober 2020

A young woman with brown hair in a ponytail is climbing a wooden rock wall. She is wearing a grey t-shirt with a logo that says 'FRANKENTHAL BEISS' and blue leggings. She is reaching up with both arms to grasp a hold. The wall is covered in various colored holds (blue, red, yellow, green, grey).

verantwortungsvoll.

www.stw-frankenthal.de



Verantwortungsvoll handeln bedeutet für uns: Viele Einrichtungen tatkräftig unterstützen, die das Leben in und um Frankenthal lebenswert machen. Zum Beispiel das Kletterzentrum „Pfalz Rock“.

Keller

BERG - UND

WANDERSCHUHE DER SPITZENKLASSE

Ob Städtetouren oder Himalaya

- unsere Auswahl löst jedes Problem

Mehr als 300 Modelle
der führenden Hersteller
stehen zu Ihrer Verfügung.
Wir beraten Sie gerne
zur richtigen Wahl!

Schuh-Keller KG · Wredestraße 10 · 67059 Ludwigshafen · Tel. 0621-511294 · Fax: 0621-513208

www.schuh-keller.de



MEINDL

LOWA



MEPHISTO

TEVA



Shoes For Active

...simply more

WALKWAYS

UNSPORTIV

SCARPA

MEPHISTO

TEVA

Kamik

Polner